Verhandlungen

— der —

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

— der —

Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Sechszehnte jährliche Versammlung, gehalten zu Louisville, Ky.,
vom 18. bis 23. Oktober 1882.

Deutsches Verlagshaus
der Reformirten Kirche, 991 Scranton Avenue, Cleveland, O.

Geschäfts-Ordnung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, gehalten in der Reformirten Zionskirche zu Louisville, Ky., von Mittwoch den 18. Oktober bis Montag den 23. nachmittags um ½2 Uhr im Jahre unsres Herrn, eintausend, achthundert und zweiundachtzig.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich gemäß ihrer Bestimmung als Delegaten Synode am Mittwoch den 18. Oktober 1882, abends ½8 Uhr in der Reformirten Zionskirche zu Louisville, Ky., und wurde eröffnet mit einer Predigt vom Vorsitzer H. A. Mühlmeier, D. D., über Apostelsch. 10, 43 — worauf die Liste der Delegaten verlesen und die Organisation der Synode vorgenommen wurde. Hierauf folgte Vertagung bis am Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Beim Verlesen der eingereichten officiellen Verzeichnisse der Delegaten der verschiedenen Classen fanden sich folgende Glieder anwesend:

	Classen.	Prediger.	Aeltste.
1.	Zions:	C. Schaaf,	R. Boerger,
		C. F. Kriete,	A. Baum,
		A. Heinemann.	F. Altekruse.
2.	Sheboygan:	H. A. Mühlmeier, D.D.,	H. Schäferkort,
		Wm. Großhuesch,	
		F. Grether,	
		L. Zenk.	
3.	Indiana:	M. G. J. Stern*)	F. W. Scheele,
		J. Rettig,	H. Riechenmeier,
		W. F. Horstmeier.	W. Stieneker.
4.	Milwaukee:	W. G. Küntzel,	G. Schmidt*)
		H. A. Meier.	C. F. Blaul.
5.	Minnesota:	J. H. C. Röntgen.	
6.	Nebraska:	....	....
7.	Ursinus:	F. Dieckmann.	
8.	Missouri:	....	....

*) Am Samstag Abend entschuldigt.

Delegat der Deutschen Synode des Ostens: Pfr. C. Borchers von Baltimore, Md.

Delegat der Central-Synode: Pfr. J. H Stepler von Lima, O.

Als rathgebende Mitglieder waren zeitweise anwesend:

Classen.	Prediger.	Aelteste.
Indiana:	J. F. H. Dieckmann,	H. Markus,
	S. Barth,	J. Korb,
	H. Gersmann.	F. A. Riehl.
Milwaukee:	C. F. Keller,	
	J. J. Janett.	
Cincinnati:	Schatz.	
Ursinus:	A. Schneck.	

Von andren Kirchen waren zeitweise als Gäste anwesend:

Pastor Zimmermann von der evangl. Synode von Nordamerika. Past. H. G. Lich und J. Barth von der Methodistenkirche.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Der Vorsitzer ernannte die Brüder F. Grether und C. F. Kriete als Wahlführer. Pfr. C. Schaaf von Ft. Wayne, Ind., wurde zum Präsidenten, Pfr. H. A. Meier von Watertown, Wis., zum koresp. Sekretär und Aeltester F. W. Scheele von Terre Haute, Ind., zum Schatzmeister der Synode erwählt. Pfr. J. J. Janett von Freeport, Ills., ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Zeit der einzelnen Sitzungen wurde folgendermaßen bestimmt: Die Vormittagssitzungen sollen von 9 bis ½12 und die Nachmittagssitzungen von 2 bis 5 Uhr dauern. Die Morgensitzung am Montag wurde verlängert bis ½2 Uhr.

Die sechs vordersten Bänke wurden als Schranken des Hauses bestimmt. Alle Sitzungen wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Folgende Brüder wurden erwählt als Berichterstatter:

Pfr. L. Zenk für die Ref. Kirchenzeitung und Pfr. C. F. Kriete für die deutschen Stadtzeitungen.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Vom Vorsitzer ernannt:

1. Für Gottesdienste: Die Pastoren J. F. H. Dieckmann, W. G. Küntzel und Aeltester W. Stieneker.

2. Für schriftliche Eingaben: Die Pastoren A. Heinemann, H. A. Meier und Aeltester A. Baum.

3. Für Synodal Verhandlungen: Die Past. F. Grether, C. F. Kriete und Aeltester H. Schäferkort.

4. Für Classikal-Verhandlungen: Die Past. J. Rettig, L. Zenk, J. H. C. Röntgen und Aeltesten F. W. Scheele und H. Riechenmeier.

5. Für Correspondenz mit Schwester-Synoden: Die Past. L. Zenk, W. F. Horstmeier und Aeltester R. Boerger.

6. Für Examination, Lizens und Ordination: Die Past. C. F. Kriete, C. Borchers, M. G. J. Stern und Aeltesten F. Altekruse und C. F. Blaul.

7. Für Religion und Sitten: Die Past. H. A. Mühlmeier, D. D., F. Dieckmann und Aeltester G. Schmidt.

8. Für Missionshaus: Die Past. J. Rettig, C. F. Kriete und Aeltester A. Baum.

9. Für Mission: Die Past. C. Borchers, W. Großhuesch und Aeltester F. W. Scheele.

10. Für Publikation: Die Past. J. H. C. Röntgen, M. G. J. Stern, H. A. Mühlmeier, D. D., und Aeltesten R. Boerger und H. Riechenmeier.

11. Für Kirchbaufond: Die Past. H. A. Meier, A. Heinemann und Aeltester F. Altekruse.

12. Für Schulsache: Die Past. W. Großhuesch, A. Heinemann und Aeltester H. Schäferkort.

13. Für Waisensache: Die Past. F. Dieckmann, M. G. J. Stern und Aeltester W. Stienecker.

14 Für Finanzen: Die Past. W. F. Horstmeier, J. H. C. Röntgen und Aeltester C. F. Blaul.

15. Für Nominationen: Die Past. W. G. Küntzel, F. Grether und Aeltester G. Schmidt.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der Classen: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus und Missouri wurden empfangen und dem Ausschuß für Classikal Verhandlungen überwiesen; ebenso die Religions- und statistischen Berichte an den Ausschuß für kirchliche Zustände.

2. Die Jahresberichte der verschiedenen Synodal-Behörden und der Bericht des Synodal-Schatzmeisters wurden empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen.

3. Alle andere Dokumente, als: Ein Auszug aus den letzten Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, ein Bericht und Gesuch vom Direktorium des Verlagshauses, ein Bericht der Behörde des Bethanien Waisenhauses bei Womelsdorf, Pa., ein Schreiben von Past. J. Grob im Auftrag der Milwaukee Classis und eine Vorlage derselben bezüglich des Vicariats, ein Schreiben des Vorsitzers

des Ausschusses in Sachen des Olevian Denkmals, ein Schreiben von Past. Hansen in Detroit, ein Schreiben von Past. J. Mc. Connel, Präsident der Waisenanstalt in Butler, Pa., und eine Ueberweisung der Indiana Classis, bezüglich Examination rc., wurden dem Ausschuß für schriftliche Eingaben übergeben.

4. Die Pastoren E. Borchers und J. H. Stepler überreichten der Synode ihre Beglaubigungsschreiben, ersterer als Delegat der Deutschen Synode des Ostens, und letzterer als Delegat der Central-Synode.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der vom ständigen Ausschuß für Gottesdienste vorgelegte und von der Synode angenommene Bericht lautet also:

Bericht des Ausschusses für Gottesdienste.

1. Mittwoch Abend. Eröffnungspredigt von H. A. Mühlmeier, D. D.

2. Donnerstag Abend. Predigt über christliche Kinderzucht von J. Rettig.

3. Freitag Abend. Predigt über christliche Seelsorge von J. H. E. Roentgen.

4. Samstag Abend. Vorbereitungspredigt zum heil. Abendmahl von W. F. Horstmeier.

5. Sonntag Vormittag. Sonntagsschulansprachen von Pfr. W. Großhuesch und Aeltesten F. W. Scheele.

6. Sonntag Vormittag. Abendmahlspredigt von H. A. Meier.

7. " Abend. Missionsfest. Einleitungspredigt von L. Zenk, Ansprachen von E. F. Kriete und A. Heinemann.

In andren ref. Kirchen.

1. Sonntag Vormittag. In der ref. Emanuels-Kirche Pfr. E. F. Keller.

2. Sonntag Vormittag. In der ref. Salems-Kirche Pfr. E. F. Kriete.

3. Sonntag Abend. In der ref. Salems-Kirche Pfr. F. Dieckmann.

4. Sonntag Morgen. In der ref. St. Lukas Gemeinde in Jeffersonville, Ind., Pfr. W. G. Küntzel.

5. Sonntag Morgen. In der ref. Gemeinde zu Sellersburg, Ind., Pfr. F. Grether.

In Kirchen andrer Benennungen.

1. Sonntag Morgen. In der evangl. Gemeinde in New Albany Pfr. E. Borchers.

2 Sonntag Morgen In der 1. deutschen Methodisten Kirche Pfr. F. Dieckmann.

3. Sonntag Morgen. In der evangl. St. Johannes Kirche Pfr. J. Rettig.

4. Sonntag Abend. In der 2. deutsch. Methodisten Kirche Pfr. J H. C. Röntgen.

Achtungsvoll

J. F. H. Dieckmann, Vors.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Bericht des Ausschußes wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und angenommen; derselbe lautet also:

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben erlaubt sich der Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht vorzulegen:

1. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten, gepflogen im September 1882 zu New York.

2. Buch und Bericht nebst dem in der Kasse sich befindenden Gelde vom Schatzmeister der Synode des Nordwestens, Pfr. F. Forwick.

3. Ein Gesuch des Direktoriums des Verlagshauses um Zustimmung der Synode zu seinem Beschluß: Zahn's Biblische Geschichte einstweilen aus Deutschland zu beziehen.

4. Ein Bericht des Direktoriums des Verlagshauses, enthaltend dessen Beschlüsse über das Verhältniß der Redakteure der Kirchenzeitung zum Direktorium.

5. a, Ein Bericht der Behörde über Waisensache.
b, Ein Gesuch vom Vorsitzer derselben um Vergütung der Reisekosten an Pfr. C. H. Schöpfle im Betrage von $3.35

6. Ein Bericht der Behörde des Bethanien Waisenhauses bei Womelsdorf, Pa.

7. Ein Schreiben von Pfr. Jean Grob im Auftrage der Milwaukee Classis, betreffend die „kritisch revidirte" Ausgabe des Heidelberger Katechismus.

8. Eine Unterbreitung zu gefälliger Erwägung über die Einführung des Vicariats in unserer Reformirten Kirche, von der Milwaukee Classis.

9. Ein Schreiben von Pfr. J. B. Kniest, Vorsitzer des Ausschusses in Sachen des Olevian Denkmals.

10. Ein Gesuch von Pfr. Wm. Hansen, Präsident des Zoar Waisenvereins in Detroit, Mich., die Kirchenzeitung zu veranlassen, in Zukunft Quittungen über die an besagten Verein eingehenden Gaben aufzunehmen.

11. Ein Gesuch um Beistand und Hülfe für die St. Paulus Soldaten-Waisenanstalt zu Butler, Pa., von Pfr. John Mc. Connel, Präsident besagter Anstalt.

12. Eine Ueberweisung der Ehrw. Indiana Classis an diese

Synode behufs Examination, Lizens und Ordination des Missionshaus Zöglings Melchior Denny.

A. Heinemann,
H. A. Meier,
A. Baum.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1 wurde an den Ausschuß für Korrespondenz mit Schwester-Synoden verwiesen.

Punkte 2, 5, b. wurden an den Finanzausschuß verwiesen und das Geld dem neu erwählten Schatzmeister F. W. Scheele übergeben.

Punkte 3, 7, 10 wurden an den Ausschuß für Publikation überwiesen.

Punkt 4 wurde einer Spezial-Comite überwiesen, bestehend aus den Pastoren H. A. Meier, C. Borchers, H. A. Mühlmeier, D. D., und den Aeltesten: F. W. Scheele und H. Schäferkort.

Der Bericht dieser Comite, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde, lautet also:

Bericht des Spezial-Ausschusses über die amtliche Stellung der Redakteure.

Ihr Ausschuß hat die bezüglichen Beschlüsse des Direktoriums des Verlagshauses eingehend erwogen und erlaubt sich hiemit, Ehrw. Synode folgendes zur Annahme zu empfehlen:

1. Daß wir glauben, ein Redakteur, welcher in Lehre oder Leben von Gottes Wort und dem Lehrbekenntniß unserer Reformirten Kirche in den Ver. Staaten abweicht, stehe in demselben Verhältniß zum Direktorium des Verlagshauses wie ein Prediger zum Kirchenrath seiner Gemeinde. Kirchenordnung Art. 107.

2. Den zweiten Punkt der resp. Beschlüsse dahin zu verändern, daß es darin heißt: „Wenn der betreffende Redakteur es wünscht", anstatt: „Wenn einer der Redakteure es wünscht oder der Einsender."

3. Daß wir anstatt des 3. Punktes den Passus empfehlen: Keine persönlichen Streitfragen zwischen den Redakteuren dürfen in den kirchlichen Zeitungen erörtert werden.

4. Den 4. Punkt gutzuheißen.

5. Daß es in Punkt 5 lauten sollte: „Ueber die Eintheilung des Raumes", statt: „Ueber den Raum."

6. Den letzten Punkt anzunehmen.

Achtungsvoll

H. A. Meier, Vors.

Punkte 5, a, 6, 11. An den Ausschuß für Waisensache verwiesen.

Punkt 8. An einen Spezial-Ausschuß verwiesen, bestehend aus den Past. F. Dieckmann, F. Grether und Aeltest. H. Riechenmeier, welcher folgenden Bericht einbrachte, der angenommen wurde.

Bericht des Spezial-Ausschusses betreffend des Schreibens der Milwaukee Classis über das Vicariat.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, der Synode folgendes zu berichten:

Nach reiflicher Ueberlegung dieser uns überwiesenen Angelegenheit, sind wir zur Ueberzeugung gelangt, daß diese Sache in unserer

Kirche unausführbar und unconstitutionell ist. Empfehlen deshalb, diese Angelegenheit fallen zu lassen.

Achtungsvoll unterbreitet

F. Dieckmann,
F. Grether,
H. Riechenmeier.

Punkt 9. Beschlossen, hiemit die Aufmerksamkeit der Freunde dieser Sache darauf zu lenken.

Punkt 12. An den Ausschuß für Examination, Lizens und Ordination überwiesen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der Ausschuß für Synodalverhandlungen legte folgenden Bericht vor, welcher entgegengenommen und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Ihr Ausschuß über Synodalverhandlungen erlaubt sich, Ehrw. Synode auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

1. Seite 9, Punkt 3 a. Die Pastoren J. F. H. Dieckmann, M. G. J. Stern und Aeltest. F. W. Scheele wurden als Commissäre erwählt, um mit 3 zu erwählenden Commissären der Central-Synode zu unterhandeln, betreffs Antheil derselben an den Anstalten der Synode des Nordwestens.

2. Seite 11, Punkt 1. Es wurde beschlossen, die Missions-Behörde der General-Synode durch den ständigen Schreiber zu ersuchen, das deutsche Missionswerk im Westen kräftig mit Geldmitteln zu unterstützen.

3. Seite 13, Punkt 1. Ein Spezial-Ausschuß, bestehend aus den Pastoren August Becker, M. G. J. Stern und Aeltest. J. Andreas wurde ernannt, um bei dieser Versammlung über eine vorgelegte Gemeinde-Ordnung zu berichten.

4. Seite 42, Punkt 3. Die Missions-Behörde wurde beauftragt einen reisenden Missionar anzustellen.

5. Seite 42, Punkt 6. Die Classen sollen Nachfrage halten, ob den Beschlüssen betreffs der einheimischen Mission nachgekommen ist.

6. Seite 51, Punkt 1 und Seite 57, Punkt 2. Das Manuscript der Biblischen Geschichte soll der Schulbehörde unterbreitet und mit deren Genehmigung baldmöglichst gedruckt werden.

7. Seite 57, Punkt 3. Beide Synoden sollen je ein Glied ernennen, welche zusammen ein Comite bilden, um bestimmte Regeln zur Errichtung und Erhaltung ref. Gemeindeschulen zu entwerfen.

8. Seite 58, Punkt 4. Die Schulbehörde soll von Zeit zu Zeit in der Kirchenzeitung berichten.

9. Seite 61, Punkt 4. Rechnungen von Gliedern bestehender Behörden sollen auf Vorlegung derselben vom Schatzmeister bezahlt werden.

10. Seite 62, Punkt 8. Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens sind: Prim. C. Schaaf, Sec. C. T. Martin.

11. Seite 9, Punkt 1. Der Bericht über Unterstützungsfond wurde den Classen zur Begutachtung überwiesen.

12. Seite 31, Punkte 7. 8. Die Missionshaus-Behörde soll einen Verwalter anstellen und den Zöglingen nach Absolvirung des College Cursus den Grad B. A. ertheilen.

Achtungsvoll

Frank Grether.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. Pastor M. G. J. Stern reichte im Namen der Commissäre folgenden Bericht ein:

Bericht der von beiden Synoden erwählten Commissäre. Ihre Commissäre, welche bei letztjähriger Synode erwählt wurden, Bestimmungen zu treffen bezüglich Antheils an den bestehenden Anstalten der Deutschen Synode des Nordwestens, wünschen achtungsvoll folgenden Bericht abzustatten.

Die auf den 18. Juli in Terre Haute, Ind. berufene Versammlung wurde von sämmtlichen Commissären besucht, nämlich von der Synode des Nordwestens: Pastoren J. F. H. Dieckmann, M. G. J. Stern und Aeltest. F. W. Scheele, von der Central Synode: Pastoren H. Kortheuer, F. Forwick und Aeltest. W. Becker.

Als Vorsitzer wurde J. F. H. Dieckmann und als Schreiber F. Forwick erwählt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig angenommen:

A. Beamten der verschiedenen Behörden.

1. Als Commissäre der Synode des Nordwestens und der Central-Synode erklären wir, daß wir die vom ganzen Körper erwählten Beamten der verschiedenen Behörden, so lange ihre Dienstzeit währt, anerkennen und beide Theile, die gegenwärtige Synode des Nordwestens und die Central-Synode, erwählen erst dann ihre Beamten, wenn entweder durch Ablauf der Dienstzeit, Sterbefall oder Resignation eine Vakanz eintritt.

2. Tritt eine Vakanz ein, dann soll die Behörde derjenigen Synode, welche nicht ihre volle oder keine Vertretung hat, Notiz geben und zur Neuwahl auffordern.

3. Ist Gleichheit hergestellt, dann kann, wie bisher, jede Synode ihre Vertreter auf ein, zwei oder drei Jahre erwählen.

4. Jede Behörde erwählt ihre eigenen Beamten.

B. Das einheimische Missionswerk.

1. Beide Synoden sollen gleiche Vertretung haben in der Missionsbehörde. Dieselbe soll, wie bisher, aus sechs Gliedern bestehen, von denen jede Synode drei Glieder zu erwählen hat.

2. Wenn noch eine neue deutsche Synode innerhalb der bestehenden Synode des Nordwestens gegründet werden sollte, so soll sie zu gleicher Gliederzahl in der Behörde berechtigt sein.

3. Beide Synoden werden aufgefordert, die Mitglieder der Missions-Behörde dahin zu instruiren, sich incorporiren zu lassen.

C. Das Missionshaus.

1. Das Missionshaus soll Eigenthum der beiden Synoden sein

und sollen deßhalb auch beide Synoden nach der vorhin ausgesprochenen Weise zu gleicher Vertretung in der Behörde berechtigt sein.

2. Das Missionshaus, bestehend aus dem Seminar und College, soll von beiden Synoden, der Synode des Nordwestens und der Central-Synode gemeinsam, in derselben Weise forterhalten werden, wie es in der Vergangenheit geschah.

3. a. Sollte durch Tod oder andere Ursachen eine Vakanz in der Professur des theologischen Seminars eintreten, so soll die Neuwahl durch beide Synoden, und wenn andere Synoden noch beitreten, auch diese, in einer vereinigten Synodal-Versammlung stattfinden.

b. Diese Versammlung soll eine Delegaten Synode sein.

c. Es soll diese Synodal-Versammlung durch den Präsidenten der Synode des Nordwestens einberufen werden, nachdem er sich vorher auf Ort und Zeit derselben mit dem Präsidenten der Central-Synode und anderen etwaigen Synoden geeinigt hat.

4. In der Ausführung dieser Beschlüsse stoßen Ihre Commissäre auf die Schwierigkeit des Charters, der verlangt, daß neun Trustees, sämmtlich nur wählbar von der Synode des Nordwestens, das Eigenthum verwalten sollen. Wir ersuchen die Synode des Nordwestens, die Missionshausbehörde zu instruiren, Schritte zu thun, daß der Charter so verändert werde, daß die Synode des Nordwestens, die Central-Synode, und wenn die Deutsche Synode des Ostens und andere deutsche Synoden im Verbande unserer General-Synode, noch beitreten, auch diese zu gleicher Vertretung in der Behörde berechtigt und befähigt seien.

D. Das Verlagshaus.

1. Wir betrachten unser Verlagshaus als gemeinsames Eigenthum der drei Synoden: Der Synode des Nordwestens, des Ostens und der Central Synode und diese drei Synoden sollen zu gleichen Stimmen berechtigt sein, vorausgesetzt, wenn es nicht in Widerspruch steht mit den Gesetzen des Staates Ohio.

2. Der Haupteditor der Kirchenzeitung ist vor Theilung der Synode des Nordwestens und der Central-Synode erwählt, welche beide Theile die frühere Synode des Nordwestens bildeten und wir erkennen dies Verhältniß als fortbestehend an. Sollte eine Vakanz die Wahl eines Haupteditors nothwendig machen, so soll dieselbe von der Synode des Nordwestens und der Central-Synode in derselben Art und Weise unternommen werden, wie bei der Füllung einer Professur im theologischen Seminar.

3. Die Wahl des Editoren vom Lämmerhirten überlassen wir dem Direktorium des Verlagshauses.

E. Kirchbaufond.

Beide Synoden sollen gleiche Berechtigungen und Verpflichtungen in der Kirchbaubehörde haben, nämlich so, daß jede Synode drei Trustees zu erwählen hat.

F. Calvin Institut.

Auf Wunsch der Commissäre der Central-Synode, im Hinblick auf den Beschluß der Central-Synode, ersucht die Commission die

beiden Synoden, die Synode des Nordwestens und die Central-Synode, im Fall die drei Classen: Erie, Heidelberg und St. Johannes das Calvin Institut den Synoden übergeben wollen, an besagter Anstalt gleichmäßig sich zu betheiligen.

G. Das Schatzamt.

1. Die Reisekosten der Commissäre sollen vom Schatzmeister der Synode des Nordwestens ausbezahlt werden.

2. Der Schatzmeister der Synode des Nordwestens hat die einlaufenden Rechnungen auszubezahlen und den Ueberschuß oder ein etwaiges Deficit der Kasse soll an beide Synoden gleichmäßig vertheilt werden.

H. Schluß.

1. Obige Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

2. Beschlossen, daß der Schreiber beauftragt sei, die Verhandlungen in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

Terre Haute, 18. Juli 1882.

J. F. H. Dieckmann, Präsident.
F. Forwick, Schreiber.

Achtungsvoll unterbreitet von den Commissären beider Synoden.

Der Synode des Nord-Westens. J. F H. Dieckmann,
M. G. J. Stern,
F. W. Scheele.

Der Central-Synode. F. Forwick,
H. Kortheuer,
Wm. Becker,

Obiger Bericht der Commissäre wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus einem Gliede jeder Classis, nämlich: M. G. J. Stern, C. F. Kriete, H. A. Mühlmeier D. D., F Dieckmann, H. A. Meier und J. H. C. Röntgen. Dieser Ausschuß legte der Synode folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Ueber den Bericht der Commissäre für Theilung der Synode.

Ihr Comite empfiehlt Ehrw. Synode den Bericht der Commissäre fur Theilung der Synode des Nordwestens mit folgender Modification als Ganzes anzunehmen:

A. Punkt 3 sollte heißen: „Sollte durch Tod oder aus andern Ursachen eine Vakanz in der Professur des theologischen Seminars eintreten, so soll die Neuwahl durch beide Synoden, und wenn andere Synoden noch beitreten, auch durch diese vollzogen werden.

B. Da über Aufnahme des Calvin Instituts noch kein Gesuch vorliegt, sei beschlossen, den betreffenden Punkt fallen zu lassen, bis die Ehrw. Central-Synode darüber gehandelt hat.

Achtungsvoll unterbreitet

M. G. J. Stern,
C. F. Kriete,
H. A. Mühlmeier,
H. A. Meier,
J. H. C. Röntgen,
F. Dieckmann.

Im Anschluß an Obiges wurde beschlossen, den Commissären für ihre Arbeit den herzlichsten Dank der Synode abzustatten.

Punkt 2. Ist geschehen und somit erledigt.

Punkt 3. Pastor M. G. J. Stern legte im Namen des betreffenden Ausschusses einen Bericht vor, worauf beschlossen wurde, denselben sammt der bezüglichen Gemeindeordnung an die Sheboygan Classis zu senden.

Punkt 4. Erledigt durch den Bericht der Missionsbehörde.

Punkt 5. An den Ausschuß für Classikalverhandlungen verwiesen.

Punkt 6. 7. Erledigt durch den Bericht des Ausschusses für Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Punkt 8. Ist geschehen.

Punkt 9. Beschlossen, daß alle Mitglieder von Synodalbehörden ihre Reiseunkosten aus der Kasse ihrer resp. Behörden erhalten sollen und die Visitations-Behörde aus der Kasse des Missionshauses.

Punkt 10. Pastor C. Schaaf legte Bericht vor als Delegat zur Synode des Ostens. Siehe Artikel XI. Die beigelegte Rechnung für Reisekosten wurde dem Schatzmeister zur Bezahlung überwiesen.

Punkt 11. Erledigt durch den Bericht über Classikalverhandlungen. Artikel X.

Punkt 12. Ist geschehen. Siehe Bericht der Missionshausbehörde.

Artikel X.

Classikal-Verhandlungen.

Der Ausschuß für Verhandlungen der Classen legte folgenden Bericht vor, welcher nach Punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses für Classikal-Verhandlungen.

Ihrem Ausschuß sind die Verhandlungen von folgenden Classen übergeben worden: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus und Missouri, worüber folgendes zu berichten ist:

I. Unregelmäßigkeiten.

1. Indiana Classis unterläßt es, das Jahr der nächsten Versammlung anzugeben.

2. Nebraska Classis gibt ihr Protokoll theilweise in so ungeordneter und unübersichtlicher Weise, daß es dem Ausschuß nicht möglich ist, eine klare Einsicht in alle Verhandlungen zu bekommen, so wird z. B. berichtet unter den Beschlüssen der Classis über Synodalverhandlungen, daß die Classis kein Organ habe zur Ausführung des Beschlusses, ohne daß ersichtlich ist, von welchem Synodalbeschluß solches gemeint sei.

3. Missouri Classis gibt den Religionsbericht nicht getrennt vom Protokoll. Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

1. a. Zions Classis frägt die Synode, ob es nicht rathsam wäre, die Missionshausbehörde zu ersuchen, den abgehenden Zöglingen eine Empfehlung für Examination und Lizens zu geben.

b. Dieselbe ersucht die Synode, dahin zu wirken, daß die vom Verlagshaus auszugebende Biblische Geschichte sobald als möglich im Druck erscheine.

c. Dieselbe Classis ersucht die Synode, sobald als möglich die nöthigen Schritte zur Erbauung eines Waisenhauses zu thun.

2. a. Milwaukee Classis ersucht die Synode, um Theilung der Classis zum Zweck der Bildung einer neuen Classis im Staate Illinois.

b. Dieselbe Classis ersucht die Synode, dem Gesangbuch den Titel zu geben: „Deutsches Gesangbuch, für die Reformirte Kirche, in den Vereinigten Staaten."

3. Minnesota Classis ersucht die Synode, dahin zu wirken,

a, daß in Zukunft keine Annoncen ohne Verantwortlichkeit des Redakteurs in der Kirchenzeitung erscheinen;

b, daß in Betreff der Landanpreisungen mit der größten Vorsicht gehandelt werde, ehe sie veröffentlicht werden;

c. daß Mittheilungen über Geschenke, welche Prediger bei Weihnachtsfesten u. s. w. erhalten, nicht mehr in der Kirchenzeitung aufgenommen werden.

d. Dieselbe Classis ersucht die Synode, der Missionsgemeinde in St. Paul, Minnesota behülflich zu sein in der Erwerbung eines Kircheneigenthums.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1 a. An den Ausschuß über das Missionshaus verwiesen.
b. Erledigt durch den Bericht über Correspondenz. Art. XI.
c. An den Ausschuß für Waisensache verwiesen.

Punkt 2. a. Wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, welcher folgenden Bericht vorlegte, welcher punktweise erledigt und dann in folgender Fassung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses für Theilung der Milwaukee Classis.

Ihr Ausschuß unterbreitet der Ehrw. Synode hiermit folgenden Bericht:

1. Aus den Verhandlungen der Milwaukee Classis ist ersichtlich, daß eine Theilung gewünscht wird. Ihr Ausschuß schlägt vor, diesen Wunsch zu genehmigen.

2. Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgende Bestimmungen zur Annahme:

a. Die Grenzen der neu zu bildenden Classis im Staate Illinois sollen sein: Im Westen und Osten die Grenzen des genannten Staates, im Süden der vierzigste Breitengrad und im Norden ebenfalls die Staatsgrenze mit Ausnahme von Lake Co., Ill., welches noch zur Milwaukee Classis gehören soll.

b. Die Prediger und Aeltesten der Gemeinden innerhalb diese

Gebietes versammeln sich am dritten Donnerstag im Monat November 1882, nachmittags um 1 Uhr in der Kirche der 1. Ref. Gemeinde in Chicago, Ills., um sich als eine neue Classis zu organisiren.

c. Pastor C. F. Keller soll diese Versammlung berufen und bei derselben als Vorsitzer fungiren.

Achtungsvoll

L. Zenk,
C. F. Kriete,
Abr. Baum.

Punkt 2, b, u. Punkt 3, a, b, wurden an das Direktorium des Verlagshauses verwiesen.

Punkt 3, c, wurde gestrichen.

Punkt 3, d. An die Kirchenbaufondbehörde verwiesen mit der weitern Bestimmung, daß derselben diese Angelegenheit zu möglichst baldiger Berücksichtigung empfohlen werde und daß dieser Beschluß auch der Central-Synode mitgetheilt werde durch den corresp. Sekretär.

III. Beschwerden und Appellationen.

Punkt 1. Zions Classis beschwert sich auf's neue über die an dieselbe zurückgesandte Beschwerde.

Beschlossen, daß der ausgesprochene Tadel aufgehoben sei.

IV. Beschlüsse über Synodalverhandlungen.

1. a, Zions Classis ersucht die Synode, sie bezüglich der Collekte für stellenlose Prediger zu entschuldigen, indem ihr der angegebene Plan unzweckmäßig erscheint.

b, Dieselbe Classis gibt den Beschlüssen der Synode zum Zwecke der Unterstützung der kirchlichen Anstalten ihre Zustimmung und hielt Nachfrage, ob's geschehen sei.

2. Sheboygan Classis thut dasselbe.

3. Indiana Classis hält den Plan zur Unterstützung stellenloser Prediger für unzweckmäßig, heißt dagegen die auf Wohlthätigkeit Bezug habenden Beschlüsse der Synode gut und hält Nachfrage über deren Ausführung und heißt die Synode in ihrer Mitte willkommen.

4. Milwaukee Classis heißt die sämmtlichen Beschlüsse der Synode zum Zwecke der Unterstützung ihrer Anstalten gut, sowie auch den Beschluß betreffend zweifelhafte Mittel zur Erwerbung von Geld für Gemeindezwecke und hält die Angelegenheit zur Versorgung stellenloser Prediger augenblicklich für unreif.

5. Minnesota Classis beschloß, sie habe keine Freudigkeit dem Plane zur Unterstützung stellenloser Prediger beizutreten, dagegen nimmt sie alle Beschlüsse der Synode bezüglich der Wohlthätigkeit an und hält Nachfrage über deren Ausführung.

6. Nebraska Classis empfiehlt den Gemeinden und Predigern die Ausführung der Synodal-Beschlüsse zur Unterstützung der verschiedenen Anstalten, lehnt aber den Antheil an einem Unterstützungsfond für stellenlose Prediger ab, stimmt dagegen dem Beschluß der Synode wegen zweifelhaften Anordnungen zur Erwerbung von Geldmitteln bei.

7. Ursinus Classis instruirt ihre Delegaten, gegen die Ausführung des Planes zur Unterstützung stellenloser Prediger zu stimmen

und empfiehlt den Gemeinden und Predigern die Ausführung der Beschlüsse der Synode zum Zwecke der Wohlthätigkeit und weist ihren Schatzmeister an, ihre Auflage an die Synode zu bezahlen, und stimmt dem Beschluß der Synode, bezüglich zweifelhafter Mittel zur Erwerbung von Geldmitteln, bei.

8. Missouri Classis verspricht die Beherzigung und Ausführung der Beschlüsse der Synode und heißt den ganzen Bericht bezüglich eines Planes zur Unterstützung stellenloser Prediger gut und wünscht, daß unter Punkt 2 b das Wort „oder" durch „und" ersetzt werde. (Verhandlungen von 1881 Seite 64.)

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1 a entschuldigt. b und Punkte 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizens und Ordination.

1. Zions Classis nahm auf und ordinirte den Lizensiaten J. Winter von der Tiffin Classis, lizensirte und ordinirte die Candidaten E. Meyers und M. Vitz, nahm auf die Pastoren L. Ziegler von der Minnesota Classis und F. P. Hartmetz von der St. Pauls Classis Pittsburg Synode, entließ die Pastoren M. Vitz an die Minnesota Classis, R. Janssen an die Erie Classis, J. Niehoff an die W. New York Classis und strich den Namen des Pfr. J. Baumgärtner von der Predigerliste.

2. Sheboygan Classis lizensirte R. Kirchhefer, O. Vitz, H. Andreas, lizensirte und ordinirte G. Veenker, und nahm auf Pfr. G. Zindler von der Nebraska Classis, und entließ die Lizensiaten H. Andreas und R. Kirchhefer an die Milwaukee Classis und O. Vitz an die Zions Classis.

3. Indiana Classis nahm auf Pfr. J. G. Schmid von der Erie Classis, J. Rettig von der Zions Classis, lizensirte und ordinirte den Candidaten J. G. Steinert, entließ Pfr. E. Gruenstein an die St. Pauls Classis Pittsburg Synode und J. J. Janett an die Milwaukee Classis.

4. Milwaukee Classis nahm auf Pfr. H. Schenk von der Minnesota Classis, A. Aronett von der Maryland Classis, nahm auf und ordinirte die Lizensiaten R. Kirchhefer und H. Andreas von der Sheboygan Classis, entließ den Pfr. J. E. Terborg an die Illinois Classis der Ref. Kirche in Nordamerika.

5. Minnesota Classis nahm auf Pfr. M. Vitz von der Zions Classis, lizensirte und ordinirte den Candidaten O. Schäfer, entließ Pfr. L. Ziegler an die Zions Classis, H. Schenk an die Milwaukee Classis und strich von der Predigerliste den Namen des Pfr. A. Merz.

6. Nebraska Classis nahm auf Pfr. E. Erb von der St. Johannes Classis, H. Benz von der W. New York Classis, Pfr. H. Wegert von der Erie Classis und entließ Pfr. G. Zindler an die Sheboygan Classis.

7. Ursinus Classis strich den Namen des Pfr. J. Grivelly von der Predigerliste.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

VI. Ort und Zeit der Jahresversammlungen und Beamte.

1. Zions Classis versammelt sich in der Ref. Salems Kirche zu Ft. Wayne, Ind., am 1. Donnerstag im Juni 1883, abends ½8 Uhr.
E. Schaaf, Vors. P. H. Dippel, Schreiber.

2. Sheboygan Classis versammelt sich in der Ref. Salems Gemeinde. Town Sheboyganfalls, Wisc., am 1. Donnerstag nach Pfingsten 1883, abends ½8 Uhr.
H. A. Mühlmeier, Präs. D. Vriesen, Schreiber.

3. Indiana Classis versammelt sich in der 2. Gemeinde in Indianapolis am Donnerstag nach Pfingsten 1883, abends ½8 Uhr.
J. F. H. Dieckmann, Vors. W. F. Horstmeier, Schreiber.

4. Milwaukee Classis versammelt sich in Waukesha den 1. Mittwoch im Monat Juni 1883, abends ½8 Uhr.
F. Küntzler, Präs. H. A. Meier, Schreiber.

5. Minnesota Classis versammelt sich in der Ref. St. Johannes Kirche zu La Crosse, Wisc., am 1. Mittwoch nach Pfingsten 1883, abends ½8 Uhr.
E. Ochsner, Vors. J. H. E. Röntgen, Schreiber.

6. Nebraska Classis versammelt sich in der Ref. Gemeinde zu Sutton, Clay Co., Neb., am Donnerstag vor Vollmond im Juni 1883, abends 8 Uhr.
J. B. Braun, Vors. F. Hüllhorst, Schreiber.

7. Ursinus Classis versammelt sich in der Ref. Gemeinde zu Monticello, Jowa, am Mittwoch nach Pfingsten 1883, abends ½8 Uhr.
S. Elliker, Vors. F. Dieckmann, Schreiber.

8. Missouri Classis versammelt sich in der Ref. Zoars Kirche in Prairie Township, Bates Co., Mo.
E. R. Hinske, Vors. J. Knierim, Schreiber.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

Pastor E. Borchers von Baltimore, Md., Delegat der Deutschen Synode des Ostens und Pastor J. H. Stepler von Lima, Ohio, Delegat der Central-Synode reichten ihre Beglaubigungsschreiben ein; der letztere überreichte auch ein Schreiben des ständigen Schreibers der Central-Synode, worin derselbe dieser Synode die Organisation und Existenz der Central-Synode officiell zur Kenntniß bringt. Hierauf wurde

Beschlossen, daß auch dem Delegaten der Central-Synode Stimmrecht eingeräumt sei.

Gemäß festgesetzter Tagesordnung wurde beiden Delegaten unmittelbar nach Eröffnung der Freitagnachmittags-Sitzung Gelegenheit gegeben, den Wünschen und Aufträgen ihrer resp. Synoden Ausdruck zu geben. Ihre Ansprachen wurden vom Vorsitzer E.

Schaaf auf angemessene und herzliche Weise erwidert, während die Glieder der Synode sich von ihren Sitzen erhoben.

I. Bericht des Delegaten zur Synode des Ostens.

An die Ehrw. Deutsch Ref. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Geliebte Brüder!

Die Versammlung der Deutschen Synode des Ostens fand statt in der Stadt New York am Mittwoch den 13. Sept. dieses Jahres und dauerte bis Montag den 18. September, und es gereichte Ihrem Delegaten zur großen Ehre und Freude, derselben beiwohnen zu können. Derselbe wurde von der Schwester-Synode freundlich aufgenommen, herzlich willkommen geheißen und zu Sitz und Stimme berechtigt erklärt. Er fühlte sich wie ein Bruder unter Brüdern, die unter dem Banner desselben Bekenntnisses und desselben Herrn stehen und dasselbe Ziel, nämlich die Verherrlichung unsres gemeinsamen Erlösers durch die Bekehrung armer Sünder und die Erbauung seiner Heiligen verfolgen. In der Freitag-Vormittag-Sitzung überbrachte Ihr Delegat die herzlichen Grüße und Segenswünsche an jene Synode und wurde von dem Präsidenten derselben freundlich ersucht, diese Ehrw. Synode wieder brüderlich zu grüßen und ihr die Mittheilung zu machen, daß sie sich des Wohlwollens der östlichen Brüder versichert halten dürfe.

Das von diesem Ehrw. Körper an die Synode des Ostens gestellte Gesuch betreffs der Unterstützung unseres Missionshauses wurde von denselben freundlich entgegengenommen und ihren Classen zur Ausführung empfohlen. Hinsichtlich des zwischen beiden Synoden bestehenden Delegatenwechsels, sowie andere gemeinsamen Arbeiten und Unternehmungen betreffend, werden von derselben dieser Synode wichtige Mittheilungen und Vorschläge zur Erwägung und Genehmigung unterbreitet. Es freute Ihren Delegaten, die Beobachtung zu machen und die Ueberzeugung zu gewinnen, daß trotz der Meinungsverschiedenheit über einzelne Gegenstände und kirchliche Unternehmungen, die Glieder der Synode des Ostens mit dem Wunsche beseelt sind, das Wohl unserer lieben Reformirten Kirche nach bestem Vermögen zu fördern. Und der Herr unser Gott, der es ja den Aufrichtigen gelingen läßt, wolle sich auch ferner unter ihnen verherrlichen und durch sie sich ein Volk erwählen, welches ihm dienet in heiligem Schmucke zum Preise seines heiligen Namens!

Achtungsvoll vorgelegt

C. Schaaf.

II. Bericht des ständigen Ausschusses für Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Ihr Ausschuß für Correspondenz mit Schwester-Synoden berichtet achtungsvoll:

Ein Auszug aus den Verhandlungen der Ehrw. Deutschen Synode des Ostens ist in unsere Hände gelangt, in demselben werden der Ehrw. Synode folgende Punkte unterbreitet:

Punkt 1. Wird berichtet, daß das Gesuch der Ehrw. Synode

des Nordwestens, bezüglich der Unterstützung des Missionshauses bei Sheboygan, Wis., angenommen ist.

Punkt 2. Ein Beschluß betreffs des Delegatenwechsels zwischen der Synode des Nordwestens und der Synode des Ostens. In demselben heißt es, daß der Unkosten wegen in Zukunft der De egatenwechsel aufhören und statt dessen die gegenseitigen Wünsche der Synoden schriftlich übermittelt werden sollen.

Punkt 3 Einen Beschluß, Bezug habend auf den jährlichen Bericht des Direktoriums unsers Verlagshauses, empfehlen wir Ehrw. Synode zur Annahme.

Pnnkt 4. Ein Gesuch an die Ehrw Synode des Nordwestens, ihre bisherige Schulbehörde aufzulösen und das Direktorium des Verlagshauses als solche zu bestimmen. Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme.

Punkt 5. Ein Beschluß, in welchem die Handlungsweise des Direktoriums des Verlagshauses, „Zahn's Biblische Geschichte aus Deutschland zu beziehen", gut geheißen wird, empfiehlt Ihr Ausschuß ebenfalls zur Annahme.

Punkt 6. Wird das Gesuch, Pfr. J. B. Kniest von der Arbeit der Verfassung einer Bibl. Geschichte zu entheben, gut geheißen. Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme.

Punkt 7. Das Gesuch der Ehrw. Synode des Nordwestens an die Ehrw. Synode des Ostens, Bezug habend auf Errichtung und Erhaltung reformirter Gemeindeschulen ist angenommen mit dem Zusatz, diese Angelegenheit der neu zu bildenden Schulbehörde zu überweisen. Wir empfehlen die Annahme dieses Punktes.

Punkt 8. Wird angezeigt, daß Pfr. Borchers als Prim. und Pfr. J. Külling, D. D., als Sec. als Delegaten zur diesjährigen Sitzung unserer Synode erwählt worden sind

Punkt 9. Wird angezeigt, daß die Ehrw. Synode des Ostens Pfr. L. Praikschatis auch als ihren Redakteur anerkannt und einen Synodal-Correspondenten als Mitarbeiter erwäh t hat. Die Ehrw. Central-Synode wird ersucht, ein Gleiches zu thun. Wir empfehlen Ehrw. Synode, diesen Schritt mit Freuden gut zu heißen.

Punkt 10. Daß die Wahl des Redakteurs der Kirchenzeitung künftighin von allen drei Synoden geschehe. Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme.

Punkt 11. Die Synode des Ostens behält sich aber vor, falls Verhältnisse es erfordern sollten, ihre bisherige Berechtigung an der Kirchenzeitung wieder aufzunehmen. Ihr Ausschuß kann dieses nur als recht und billig anerkennen.

Punkt 12. Wird Ort und Zeit der nächsten Jahressitzung der Synode des Ostens angezeigt, nämlich: Am 2. Mittwoch im September 1883, abends ½8 Uhr in der ref. Bethlehemskirche zu Philadelphia.

Punkt 13 Ein officielles Schreiben des ständigen Schreibers der Ehrw. Central-Synode, worin die Gründung derselben angezeigt wird.

Punkt 14. Ein Gesuch der Ehrw. Central-Synode an diesen Körper um Einführung des Delegatenwechsels.

Punkt 15. Ein Schreiben der Ehrw. Central-Synode, welches Pfr. J. H. Stepler als Delegat besagter Synode beglaubigt. Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode, genannten De egaten in brüder-

licher Liebe in ihre Mitte aufzunehmen und die Wünsche seiner Synode entgegen zu nehmen.

Achtungsvoll

L. Zenk,
W. F. Horstmeier,
R. Boerger.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkte 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 15. Angenommen.

Punkt 2. Da die Deutsche Synode des Ostens wegen der großen Kosten den Delegatenwechsel mit dieser Synode aufgehoben wünscht, um von nun an die gemeinsame Arbeit durch Correspondenz zu erledigen, so sei beschlossen, daß wir diesem Wunsche unsere Zustimmung geben.

Punkt 10. Erledigt durch den Bericht der Commissäre. Art. IX, P. 1.

Punkt 12. Angenommen und der ständige Schreiber angewiesen, Notiz davon zu nehmen.

Punkt 14. Beschlossen, daß dem Gesuch mit Freuden entsprochen werde und der Gegenstand an den Ausschuß für Nominationen verwiesen sei.

Artikel XII.

Examination, Lizens und Ordination.

Bericht des ständigen Ausschusses über Examination, Lizensur und Ordination, wie derselbe entgegen und angenommen wurde.

Ihr Ausschuß über Examination, Lizens und Ordination erlaubt sich folgendes an die Ehrw. Synode achtungsvoll zu berichten:

Ihr Ausschuß hat den ihm überwiesenen Candidaten für das Predigtamt, Melchior Denny, geprüft und erklärt diese Prüfung als befriedigend und „genügend", empfiehlt denselben deshalb zur Lizensur und auf Grund des empfangenen ordentlichen Rufes, zur Ordination und ersucht die Ehrw. Synode, Vorkehrungen für dessen Ordination zu treffen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. F. Kriete,
C. Borchers,
M. G. J. Stern,
Aeltst. C. F. Blaul,
F. Altekruse.

Hierauf wurde beschlossen, daß der Präsident der Synode ersucht sei, die Lizensur des Candidaten M. Denny und in Verbindung mit dem ständigen Ausschuß für Examination 2c. am Freitag Abend dessen Ordination zu vollziehen.

Bericht des Ausschusses über Vollziehung der Ordination des Lizensiaten M. Denny.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß er sich seines Auftrages erledigte, indem er den genannten Lizensiaten beim Abendgottesdienst am Freitag den 20. Oktober 1882 in der ref. Zionskirche vor versammelter Gemeinde zum heiligen Predigtamt ordinirte.

C. Schaaf,
C. F. Kriete,
C. Borchers,
M. G. J. Stern.

Dieser Bericht wurde angenommen und der corresp. Schreiber beauftragt, die Indiana Classis hievon in Kenntniß zu setzen.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände.

Der Ausschuß für Religion und Statistik legte folgenden Bericht vor, welcher sammt der Statistik entgegen- und angenommen wurde.

Bericht über Religion und Sitten.

In Jesu, geliebte Brüder!

Wenn wir den Inhalt aller uns überreichten Berichte zuerst in einen Dank gegen Gott zusammen fassen, so haben wir bei allem Betrübenden doch große Ursache zu sprechen: „Gelobet sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum." Die Berichte sagen uns, daß in dem zurückgelegten Jahre allen unsern Gemeinden Christum, der Sünderheiland in Wort und Sakrament, auf und unter der Kanzel, zur Zeit und zur Unzeit, den Gesunden und den Kranken gepredigt worden ist, als göttliche Kraft und göttliche Weisheit. Während die Hauptgottesdienste im allgemeinen gut besucht, klagen einige Berichte, daß die Bibel- Erbauungs- und Missionsstunden von vielen Gliedern vernachlässigt wurden.

Die Lämmer hat man gesucht in Lehre und Beispiel, in Sonntagsschulen und Konfirmandenunterricht zum guten Hirten zu führen, dabei leider die Erfahrung gemacht, daß es uns in vielen Gemeinden an geordneten Gemeindeschulen fehlt, während wir doch bekennen: „Gott will erstlich, daß das Predigtamt und die Schulen erhalten werden."

Die Berichte sagen ferner: Die schwere und verantwortliche Arbeit ist geschehen unter allerlei Widerwärtigkeiten; die Träger des Amtes haben schmerzlich erfahren müssen, daß das Reich Christi auf Erden im beständigen Kampfe mit den zerstörenden Mächten der Finsterniß steht. So lesen wir in einem Berichte: „Das verflossene Jahr hat viel Mühe, Arbeit, Kummer, Sorgen, Verleumdung, Verfolgung, Thränen und Selbstverleugnung gekostet." Man berichtet von Züchtigungen, Trübsalen und besondern Krankheitsfällen, wodurch der Boden mancher Herzen für die Aufnahme des Wortes mürbe gemacht worden ist. Dazu kamen Anfechtungen von außen und innen, Sorgen im Geistlichen, wie im Leiblichen, besonders bei den Brüdern, die die schweren Vorpostendienste in der Kirche zu versehen haben. Weitere Klagen werden laut über das Eindringen des Welt- und Zeitgeistes in die Gemeinden, ja, sogar hin und wieder Entheiligung des Sabbaths. Das muß uns tief beugen und uns zur Fürbitte der Leidenden und Harrenden anspornen.

Einige Amtsbrüder seufzen in der Leidensschule, und ist ihnen nicht vergönnt, ihren Gemeinden das Wort vom Kreuze zu verkündigen. Zwei Aelteste und die Gattin unsers Heidenmissionars, die in großer Selbstverleugnung für den Aufbau unserer Kirche im Westen thätig waren, hat der Herr unerwartet heim gerufen. Sowohl die leidenden Brüder, wie auch das Ableben der Geschwister in Christo fordern uns auf, die Gemeinschaft der Heiligen zu pflegen und alle unsere Kräfte in

den Dienst des Herrn zu stellen, weil auch unsere Arbeitstage gezählt sind.

Das Absterben des alten Menschen und Geopfertwerden, sagt uns ein anderer Bericht, gehört zu einer segensreichen Amtsthätigkeit. So hat es denn dem Herrn gefallen, bei allen Leiden und Widerwärtigkeiten die thörichte Predigt des Evangeliums an unsern Gemeinden zu segnen. Während einige Berichte von einem allmähligen, gesunden Wachsthum reden, rühmen andere von besondern Erweckungen und Heilserfahrungen. So war auch das Verhältniß der Seelsorger zu ihren Gemeinden im allgemeinen ein gutes.

Die Opferwilligkeit hat ebenfalls zugenommen, doch kennen noch alle Glieder diese Segensquelle nicht recht. Ein erfreuliches Zeichen ist es, daß in unserer materialistischen Zeit, die verschiedenen Vereine in den Gemeinden für wohlthätige Zwecke sich vermehrt haben. Es sind neue Gemeinden organisirt und Kirchen und Pfarrhäuser gebaut worden.

Die verschiedenen Anstalten, wie Missionsbehörde, Missionshaus, Verlagshaus und Baufond haben an Bedeutung, Ausdehnung und Wichtigkeit zugenommen und den Arbeitern konnte der versprochene Lohn entrichtet werden. So arbeitet auch unser Heidenmissionar trotz der schweren Prüfungen, im Segen weiter. Das jüngste Pflänzlein unserer Kirche, die deutsche Colonie in Wisconsin ist in sichtlichem Gedeihen.

Da uns nun der Herr über Bitten und Verstehen gesegnet hat und noch weiter segnen will, indem er für unsere Liebesthätigkeit eine große Thüre aufgethan hat, wie noch nie zuvor, so haben wir als Synode große Ursache zu beten, daß der treue Bundesgott unsere Gemeinden wolle segnen und reich werden lassen an wahrer Gottesfurcht und thätiger Christenliebe und uns, seine Diener treu machen zu treiben das Evangelium des Friedens, auf daß wir mit dem Apostel bekennen können: Durch Gottes Hilfe ist es mir gelungen, daß ich stehe bis auf diesen Tag und zeuge beiden, Kleinen und Großen und sage nichts außer dem, das die Propheten gesagt haben, daß es geschehen sollte und Moses, daß Christus sollte leiden, daß er sollte der erste sein aus der Auferstehung der Todten und Licht verkündigen dem Volk und den Heiden.

Achtungsvoll unterbreitet

H. A. Mühlmeier,
F. Dieckmann,
G. J. Schmidt.

Artikel XIV.

Missionshaus.

1. Jahres-Bericht der Behörde des Missionshauses

für das Schuljahr vom September 1881 bis Ende Juni 1882.

Ehrwürdige Brüder!

Das zurück gelegte Schuljahr ist im Missionshause mit einer Predigt eröffnet und auch wieder beschlossen worden. Wir betrachten es als

eine große Gnade, daß wir es betend anfangen und dankend beschließen dürfen. Was nun zwischen die beiden genannten Gottesdienste fällt, d. h., wie wir im verwichenen Jahre in dem großen Jesusnamen gebetet und gearbeitet haben um das Kommen des Reiches Gottes, darüber wollen wir Ehrw. Synode in Kürze einen gewissenhaften Bericht abstatten, dabei aber als Haushalter Gottes das theure Bekenntniß der Gemeinde festhalten: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre."

Die gemachten Erfahrungen

nöthigen uns zu dem Bekenntniß, unser Missionshaus hat Gott der Herr gegründet, bis heute gebauet, erhalten und über Bitten und Verstehen gesegnet. Möchten wir das Werk, welches er unsern schwachen Händen anvertraut hat niemals durch eigenmächtiges Eingreifen seinen Vaterhänden entwinden, sondern stets auf sein weises Thun und Walten achten.

Schwere Aufgabe.

Wie die Anstalt sich von Jahr zu Jahr ausdehnt, so vermehrt sich auch daran die Arbeit und nicht weniger die große Verantwortung. Sehr oft wurden wir bei der Lösung einer wichtigen Aufgabe an die Schriftstelle erinnert: „Wie ein großes Ding ist es, um einen treuen und klugen Haushalter." Wie das Missionshaus in seinen Einrichtungen sich fast von allen andern Lehranstalten unseres Landes unterscheidet, so gibt es seinen Bannerträgern nicht nur viele und mancherlei, sondern auch oft recht schwere Aufgaben zu lösen. Eine der schwersten ist doch immer die Aufnahme und die Erziehung des Zöglings für das verantwortungsvolle Amt, das die Versöhnung predigt.

Ein erfreuliches Zeichen der Zeit

ist es, daß der Herr Jesus auch in unserer materialistischen Zeit so gnädig an seine noch immer zerstreute Heerde gedenkt, und Jünglinge beruft, die mit Samuel sprechen: „Rede Herr, dein Knecht höret." Seit dem Bestehen der Anstalt haben wir im verflossenen Schuljahr die meisten Anmeldungen erhalten. Leider mußten wir manchen gut empfohlenen Jüngling wegen Mangel an Raum auf unsere Warteliste setzen. Wir konnten aus dem angeführten Grunde nur 18 neue Schüler aufnehmen. Für das neu angefangene Lehrjahr ist der Hausvater ermächtigt, so viel Raum in der Anstalt zu gewinnen, wie möglich, nur dürfen dafür die Auslagen 150 Dollar nicht übersteigen. Die Schülerzahl ist darum in diesem Jahre bedeutend höher als im verflossenen, wie der Katolog nachweist.

Zöglinge

hatten wir im verflossenen Jahre 56, 39 in der Voranstalt und 17 im Seminar. Ihre Behörde hat mit allen ihr zu Gebote stehenden Mittel gesucht, die jungen Brüder in Lehre, Vorbild, Ermahnung und Zucht dem Herrn und seiner Kirche zu erziehen. Wie weit uns das gelungen ist, weiß der Herr, der Herzen und Nieren prüft, und die Gedanken hinter dem Bekenntniß kennt.

Der Unterricht

konnte in allen Abtheilungen der Anstalt regelmäßig ertheilt werden.

Obwohl nun ein geordneter 8jähriger Cursus eingeführt ist, wie der Lehrplan nachweist, so sind wir dem aufgestellten Grundsatz, nur so viel zu lehren, wie die Schüler wirklich verstehen können, treu geblieben. Erkenntniß und Verständniß stehen uns höher, als eine Menge von unverstandenen Kenntnissen. Wohl ist uns bekannt, daß unsere Zeit große Ansprüche an einen Diener des Wortes stellt, und suchen diesen, wo immer möglich, auch Rechnung zu tragen; allein, neben einer gründlichen Bildung des Verstandes suchen wir auch die Bildung des Herzens und des Willens zu erzielen. Auch der Unterricht soll bezeugen, daß der ganze Zögling nach Leib, Seele und Geist, mit allen seinen Eigenthümlichkeiten, Gaben und Kenntnissen, eine geheiligte Persönlichkeit werden muß, wenn er im Dienste des großen Königs treu und erfolgreich erfunden werden soll. Es wird darum in allen Klassen nicht nur Religionsunterricht ertheilt und jede öffentliche Prüfung damit eröffnet, sondern die Fakultät des Missionshauses bemüht sich stets solche Maßregel im Unterrichtswesen zu treffen, daß der Schüler durch das wirkliche Lernen auch wirklich demüthiger wird.

Die Zeugnisse,

die den Zöglingen am Schlusse des Schuljahres von der Fakultät übergeben werden, besagen, daß alle, bis auf einen Schüler versetzt werden konnten; nur einige hatten die Prüfung bei der Eröffnung des neuen Cursus nachzuholen. Duplikate werden den Klassen, die ihre Zöglinge im Missionshause studiren lassen, am Schlusse des Lehrjahres übermittelt, und können dieselben, obwohl mehrere Klassen darum nachgesucht haben, nicht eher ertheilt werden.

Diplome

sind den Zöglingen der 5. Klasse, die im letzten Jahre die Durchschnittscensur „gut" erhalten hatten, nach Absolvirung des College Cursus überreicht, mit dem von Ehrw. Synode vorgeschriebenen akademischen Grade Artium Baccalaureus. Der Text ist in lateinischer Sprache abgefaßt. Der Empfänger zahlt dafür $2.50. Der Reinertrag ist für das physikalische Kabinet bestimmt.

Es haben 9 Zöglinge graduirt, wovon 6 in's Seminar eingetreten sind, die andern wollen in Anbetracht ihrer Jugend den Ruf, in den besondern Dienst des Herrn zu treten, noch deutlicher vernehmen.

Zwei Zöglinge wurden beurlaubt kranken Amtsbrüdern eine zeitlang auszuhelfen, und 2 andere durften sich 2 Monate im Schulehalten versuchen.

Im Seminar

befanden sich 17 Zöglinge in 2 Klassen, in der ersten 6 und in der zweiten 11. Letztere wurden nach bestandener Prüfung in die 3. Klasse versetzt. Da jedoch der Mangel an Pastoren in unserer Kirche so groß ist, so haben die Klassen, unter derer Aufsicht die Brüder standen, sie alle in das reife Erntefeld gesandt.

Damit sind aber die Bedürfnisse der Gegenwart in unserer Kirche noch lange nicht gestillt, denn durch das ganze Jahr kamen an die Prophetenschule Gesuche, um Diener des Wortes. Wenn wir die Thatsache erwägen, daß in diesem Jahre 300 000 Protestanten aus dem alten Vaterlande gekommen sind, die sich größtentheils in dem großen Erntefelde des Westens niedergelassen haben, so muß uns klar werden, daß unser Missionshaus noch eine große Aufgabe zu lösen hat.

Die Erziehung

der jungen Brüder suchen wir, so viel wie in unsern Kräften steht, nach der allein gültigen Weisheitsregel zu leiten. Mit der Betrachtung des Wortes Gottes, Gesang und Gebet, wird das Tagewerk angefangen und auch beschlossen. An einem Abend in der Woche werden sie vom Hausvater besonders an ihre Pflicht, wie auch an das hohe Ziel, wozu sie vorbereitet werden sollen, liebevoll erinnert und oft ermahnt, alle ihre Kräfte, Leibes und der Seele, in den Dienst des Herrn zu stellen. Eine Gebetsstunde, die ein Zögling des Seminars leitet, halten die Brüder unter sich selbst wöchentlich einmal, wie sie denn auch täglich früh und spät das Wort Gottes mit Gebet zu ihrer Erbauung auf ihren Wohnzimmern lesen.

Am Sonntage werden die Zöglinge angehalten, die Gottesdienste der Immanuelsgemeinde zu besuchen, wenn sie nicht die Erlaubniß eingeholt haben in eine andere Kirche einmal zu gehen. Durch die Wintermonate wird am Sonntag Abend noch eine Gelegenheit zur Erbauung in der Anstalt gegeben.

Die Präparanden

stehen noch unter besonderer Aufsicht, sowohl in ihren Studien, wie überhaupt in der Erziehung, und suchen wir bei diesen, mehr als wir es bei den älteren Zöglingen für nöthig erachten, den Pflichtssinn zu wecken und zu nähren.

Da den Zöglingen das Christenthum vorgelebt wird, in Wort, Werk und Wandel, so ist es selten nöthig, daß wir in der Erziehung zu anderen Mitteln schreiten müssen. Solche, welche die liebevolle Zucht hassen, scheiden sich in der Regel bald aus. Ein solcher Fall ist gottlob vom letzten Jahre nicht zu berichten, im Gegentheil ist das Betragen der meisten Schüler recht lobenswerth.

Der Gehorsam

wird nicht durch die in unsern Tagen so sehr gepriesenen künstlichen Mittel erpreßt, sondern nach unserm Bekenntniß väterlich gefordert, daß den Vorgesetzten alle Ehre, Liebe und Treue erwiesen wird.

Wenn wir erwägen, daß auch unsere Zöglinge von Natur geneigt sind, Gott und den Nächsten zu hassen, daß ein jeder mit seinen Eigenthümlichkeiten, eigener Anschauung, und oft recht mangelhafter Erziehung in die Anstalt tritt, so haben wir alle Ursache mit dem bisher geleisteten Gehorsam unsere volle Zufriedenheit auszudrücken.

Der Gesundheitszustand

war durch das ganze Jahr im allgemeinen ein recht befriedigender, was wir für eine besondere Gnade erachten. Ein Bruder erkrankte am Lungenfieber, und mußte seine Studien auf einige Monate einstellen. Der erwähnte Vorfall hat uns wieder an ein geeignetes Krankenzimmer erinnert, welches noch immer in der Anstalt fehlte. Der Hausvater hat für das wieder eröffnete Lehrjahr, um mehr Raum für Zöglinge zu gewinnen, ein passendes in seiner Wohnung eingerichtet, was freilich nicht auf die Dauer für diesen Zweck benützt werden kann.

Die Erweiterungen

im verflossenen Jahre sind theilweise etwas eigener Art, aber doch von

großer Tragweite für die fernere Entwickelung des Missionshauses. Ihre Behörde hat nämlich eine Farm von 40 Acker mit Haus und Scheune für 2050 Dollar gekauft. Wird Ehrw. Synode diesen Ankauf genehmigen, so wird das der Anstalt namentlich in Zukunft von großem Nutzen sein. So ist auch endlich die alte Scheune versetzt, eine Anzahl neuer Ställe gebaut. Die Farm ist bedeutend verschönert und wesentlich verbessert worden, wozu die Zöglinge in ihren Freistunden höchst freiwillig vieles beigetragen haben. So haben wir auch eine Anzahl Maschinen auf der genannten Farm angekauft und bedeutende Reparaturen an zwei Wohnhäusern gemacht.

Das physikalische Kabinet ist durch Anschaffung von einigen Apparaten bereichert. Die Bibliothek und das Museum haben bedeutende Geschenke erhalten; erstere zählt nun 2500 Bände.

Für das Haus ist eine neue Orgel besorgt, wie auch die Athanesius Gesellschaft durch ihre Gönner in den Besitz einer solchen gekommen ist.

Die Buchhandlung,

die früher von einigen Freunden gegründet worden ist, um in der Anstalt die nöthigen Textbücher vorräthig zu haben, ist nun mit der Buchbinderei im Werthe auf 1000 Dollar gestiegen. Dadurch sind wir in den Stand gesetzt, für die Leihbibliothek von Zeit zu Zeit ein gutes Werk anzuschaffen, wie auch Lehrern und Schülern die nothwendigen Bücher für den billigsten Preis zu besorgen.

Ebenfalls ist der Fond des Missionshauses durch besondere Geschenke von lieben Freunden um 900 Dollars vermehrt worden, und beläuft sich derselbe nach Abzug der angekauften Farm auf 4,536 Dollar.

Die Verwalterstelle ist vorläufig mit dem frühern Knechte der Anstalt besetzt, was freilich nicht auf die Dauer genügen wird.

Die äußere Versorgung der Zöglinge.

Bekanntlich müssen im Missionshause Zöglinge und Kostschüler auch mit Wohnung, Kost und Wäsche versorgt werden, was für diese viele Vortheile hat, hingegen die Stellung der Hauseltern bedeutend erschwert. So sehr Ihre Behörde auch versucht hat, unter annehmbaren Bedingungen, wie es unsere Klassis erlauben möchte, diese Bürde zu erleichtern, etwa die Wäsche wo anders zu besorgen, so ist es uns bis dahin nicht gelungen, und warten noch auf einen geeigneten Ausweg.

Die Anhänglichkeit der Zöglinge im Amte

an die alma mater hat sich besonders im verwichenen Jahre in den Sitzungen und Beschlüssen der Alumnen zum Wohle der Anstalt recht bemerkbar gemacht. So gedenken sie, vereinigt mit dem Missionshause, in entsprechender Weise im Jahre 1885 das 25jährige Jubiläumsfest des Missionshauses zu feiern.

Die Unterstützung.

Wenn wir bedenken, daß mit jeder Erweiterung in den verschiedenen Abtheilungen, sich die Ausgaben beständig vermehren, so haben wir dieses Jahr große Ursache dem Herrn unsern kindlichen Dank zu bringen, daß er es uns abermals bei sparsamer Verwaltung vergönnt hat, ein Schuljahr, ohne Schulden, ja sogar mit einem kleinen Ueberschusse beschließen zu dürfen.

Die Liebesgaben

kamen wieder aus der Nähe und Ferne, aus unserm geliebten reformirten Zion, wie auch aus andern christlichen Kreisen, an Geld, Büchern, Raritäten für das Museum, Kleidungsstücken für die bedürftigen Brüder, Bettzeug, wie auch für Mehlkisten und Vorrathszimmer. Was uns dabei besonders köstlich und tröstlich war, ist die Versicherung, daß die genannten Gaben eingewickelt waren in die gläubige Fürbitte. Das stärkt in schwerer und verantwortungsvoller Arbeit unsern schwachen Glauben. So lange das Missionshaus solche Beter hat, hat es einen sichern Fond, und wird bestehen und des Herrn Werk treiben können.

Danksagung.

Allen Freunden und Gönnern der Anstalt sagen wir unsern tiefgefühlten, herzlichen Dank, für jede Liebesgabe, für jeden wohlmeinenden Rath, wie auch für jeden Liebesdienst, der uns wiederholentlich von den Geschwistern in Christo so bereitwillig geleistet wird.

Der Herr aber segne nach seiner Gnade die bereitwilligen Geber, die er namentlich liebt, ihre Liebesgaben zum Aufbau seines Reiches. Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich, und fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände wolle er fördern.

Wünsche an Ehrw. Synode.

1. Kein großes Gewicht auf etwaige Vorschläge von radikalen Veränderungen in den Lehranstalten der Kirche zu legen, wenn nicht Gottes Finger deutliche Winke gibt, wie Ehrw. Synode 1872 beschlossen hat.

2. Das Missionshaus den Gemeinden zur kräftigen Unterstützung zu empfehlen, auf daß die nothwendigen Erweiterungen fortgesetzt werden, um mehr Prediger des Wortes für die deutsch reformirte Kirche ausbilden zu können.

3. Da mehrere Klassen sich beklagen, daß sie die Zeugnisse für ihre Zöglinge zu spät erhalten, andere sogar 2 Berichte in einem Schuljahr verlangen, so ersuchen wir Ehrw. Synode uns eine genaue Anweisung geben zu wollen.

4. Wie sollen wir als Behörde mit solchen Zöglingen verfahren, die von der Fakultät des Missionshauses in die 3. theologische Klasse versetzt, und von den Klassen in's Predigtamt befördert werden?

5. Den Ankauf der neuen Farm genehmigen, und den Hilfslehrer Pfr. W. Großhüsch permanent in der Voranstalt des Missionshauses anzustellen.

6. Sind alle Zöglinge, die früher das College des Missionshauses absolvirt haben, zu Diplomen berechtigt?

7. Die Dienstzeit der Pastoren L. Zenk, J. T. Kluge und Aeltesten E. Rodewald ist abgelaufen, und sind 3 Mitglieder in die Behörde des Missionshauses zu wählen.

Im Auftrage der Behörde,
H. A. Mühlmeier.

2. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben des Missionshauses, für das Synoda-Jahr vom September 1881 bis 1882.

In Cassa war beim Abschluß vorigen Jahres $273.95.

Quellen der Einnahmen waren folgende:

I. Aus der Sheboygan Classis.

		$	c
1.	Immanuels Gemeinde, Pfr. Martin	$174	59
2.	Zions Gemeinde, in Sheboygan, Pfr. Kluge	104	35
3.	Ashford Pfarrstelle, Pfr. Hücker	101	13
4.	Sarons Gemeinde, Pfr. Briesen	54	05
5.	Johannes Ebenezer Gemeinde, Pfr. Scheidt	48	00
6.	Salem Ebenezer Gemeinde, Pfr. Walenta	41	50
7.	St. Pauls Gemeinde, Town Mosel, Pfr. Fuerer	34	00
8.	Johannes Gemeinde, New Ulm, Pfr. Romeis	32	05
9.	Medina Pfarrstelle, Pfr. Stienecker	28	62
10.	Manitowoc Pfarrstelle, Pfr. Zindler	21	58
11.	Kiel Pfarrstelle, Pfr. Zenk	18	25
12.	Dreifaltigkeits Gemeinde, Pfr. F. Grether	10	78
13.	Bethels Gemeinde, Pfr. W. Großhusch	9	77
14	Zoars Gemeinde Pfr. Kurz	5	35
15	Gemeinde in Rantoul, Pfr. Loos	3	17
	Collekte des Missionsfestes der Sheboygan Classis, in Sheboygan.	67	00

$754.19

II. Milwaukee Classis:

		$	c
1.	Schleisingerville Pfarrstelle, Pfr. J. Grob	$85	00
2	Riceville, Friedens Gemeinde, Pfr. Leich	67	00
3.	1. Gemeinde in Milwaukee, Pfr. Te[illegible]borg	55	00
4.	1. reformirte Gemeinde in Chicago, Pfr. C. Keller	60	00
5.	Waukesha Pfarrstelle, Pfr. Kuentzler	43	50
6.	Reformirte Gemeinde in Waukegan, Pfr. Becker	27	36
7.	Lowell Pfarrstelle, Pfr. Kuentzell	16	00
8.	Reformirte Gem. in New Berlin, Pfr. Geckeler	11	75
9.	Gem. in Kohlville, Pfr. Brugger	11	00
10.	Reformirte Gemeinde in Watertown, Pfr. Meier	10	00
11.	" " " Sauk Prairie, " Brecht	10	00
12.	Sauk City Pfarrstelle, Pfr. Grueningen	6	00
13.	Reformirte Gemeinde in Chicago, Pfr. Wernly	5	00

$407.61

III. Indiana Classis:

		$	c
1.	Reformirte Gemeinde in Terre Haute, Pfr. Horstmeier	73	00
2.	Poland Pfarrstelle, Pfr. Joerris	55	58
3.	Zions Gemeinde in Louisville, Pfr. J. F. H. Dieckmann	51	00
4.	Marion Pfarrstelle, Pfr. Matzinger	39	49
5	Reformirte Gemeinde in Lafayette, Pfr. Spies	30	30
6.	Immanuels Gemeinde in Indianapolis, Pfr. Helming	21	00
7.	Ein Freund in New Albany	20	00
8.	Reformirte Gemeinde in Jeffersonville, Pfr. Gersmann	16	00
9.	" " " Linton, Pfr. T. Großhuesch	15	06
10.	1. Reformirte Gemeinde in Indianapolis, Pfr. Rettig	15	00
11.	2. Reformirte Gemeinde in Indianapolis, Pfr. M. G. J. Stern	13	00
12.	Reformirte Gemeinde in Grand Prairie, Pfr. Grünstein	2	00
13.	Crothersville, Pfr. Barth	1	00

$352.43

IV. Erie Classis:

		$	c
1.	1 Ref. Gemeinde in Cleveland, Pfr. Forwick	$106	00

2.	4. Ref. Gemeinde in Cleveland, Pfr. Wiers	31 50	
3.	Ceylon und Birmingham, Pfr. Schöpfle	30 79	
4.	New Bavaria Pfarrstelle, Pfr. Rusterholz	30 50	
5.	2. Gemeinde in Cleveland, Pfr. Young	23 87	
6.	Aus der Hastings Gemeinde	20 00	
7.	Brownhelm, Pfr. Kuhlon	16 73	
8.	Ref. Gemeinde in Swanton, Pfr. Janssen	15 67	
9.	Ref. Gemeinde in Toledo, Pfr. Schiller	15 00	
10.	6. Gemeinde in Cleveland, Pfr. Schade	10 00	
11.	Ref. Gemeinde in Sandusky, Pfr. Treiber	10 00	
12.	Zoars " " Monroeville, " Renter	8 85	
13.	Kelley's Island, Pfr. Friebolin	5 00	
			$323.91

V. Heidelberg Classis:

1.	Ref. Gemeinde in New Knoxville, Pfr. Kuckhermann	$71 77	
2.	" " " New Bremen, " W. Dieckmann	64 32	
3.	" " " Galion, Pfr. Dr. Klein	50 00	
4.	Crestline Pfarrstelle, Pfr. Marcus	30 00	
5.	Ref. Gemeinde in Prospect, Pfr. Ph. Ruhl	27 00	
6.	" " " Riley Creek	20 50	
7.	" " " Lima, Pfr. Stepler	19 00	
8.	Marion Pfarrstelle, Pfr. Schroth	10 00	
9.	Ref. Gemeinde in Findley, Pfr. Badetscher	10 00	
10.	" " " Ashland, " Zimmermann	5 77	
			$308.36

VI. Zions Classis:

1.	Vera Cruz Pfarrstelle, Pfr. Bitz	52 00	
2.	Salems Gemeinde, Adams Co., Pfr. Beisser	50 00	
3.	1. Ref. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Pfr. Schaaf	47 86	
4.	Reformirte Gemeinde in Huntington, Pfr. Dippel	25 00	
5.	Brush Creek Stelle, Pfr. Niehoff	20 00	
6.	Defiance Pfarrstelle, Pfr. Heinemann	12 00	
7.	2. Reformirte Salems Gemeinde Fort Wayne, Pfr. Kriete	12 00	
8.	Johannes Gemeinde, South West, Pfr. Ellers	10 00	
9.	Edom Stelle, Pfr. Janssen	7 39	
10.	Port Hope, Pfr. Delorme	5 00	
11.	Salzburg Gemeinde, Pfr. Henschen	5 00	
12.	Ai, Fulten Co., Ohio, Pfr. Kohl	4 00	
			$250.25

VII. Ursinus Classis:

1.	Ref. Zoars Gemeinde, Horn, Pfr. Schneck	$100 00	
2.	Bethania Gemeinde, Baxter, Pfr. Elliker	88 00	
3.	Gemeinde in Wheatland, Pfr. F. Dieckmann	22 00	
4.	" " Palmer, " Wittenwyler	4 00	
			$214.00

VIII. St. Johannes Classis:

1.	Ref. Gemeinde in Akron, Pfr. J. Dahlmann D. D.	63 00	
2.	Randolph Stelle, Pfr. A. Keller	41 09	
3.	Zions Gemeinde in Rogersville, Pfr. Noll	24 27	
4.	Ref. Gemeinde in Alliance, Pfr. Schmidt	10 25	
5.	Black Creek Stelle, Pfr. Biery	10 00	
6.	Gute Hoffnungs Stelle, Pfr. Schaad	10 00	
7.	Ref. Gemeinde in Canton, Pfr. Herbruck	10 00	
8.	Mt. Eaton Stelle, Pfr. Nau	8 00	
9.	Osnaburg Stelle, Pfr. Grether	4 50	
			$181 11

IX. Cincinnati Classis:

1.	1. Ref. Gemeinde in Cincinnati, Pfr. Bachmann	48 00	

2.	2. Ref. oder Salems Gemeinde in Cincinnati, Pfr. Stern ...	37 50	
3.	Deutsche Ref. Gemeinde in Dayton, Pfr. Accola..........	36 00	
4.	Ref. Gemeinde in Ironton, Pfr. Tönsmeier..............	20 73	
5.	Pfarrstelle des Pfr. Krüger, Higginsport..............	14 00	
6.	Ref. Gemeinde in Covington, Pfr. Kuhl.................	10 00	
7.	Von der Gemeinde des Pastor Seyring...................	5 00	
			$171.23

X. Minnesota Classis:

1.	Ref. Pfarrstelle, La Crosse, Pfr. Röntgen..............	$34 15	
2.	Ebenezer Gemeinde bei Waukon, Pfr. B. Hücker...........	25 00	
3.	Ref. Gemeinde in Mormon Cooly, Pfr. Kanne..............	20 50	
4.	Fountain C ty Pfarrstelle, Pfr. Heußer.................	13 36	
5.	Reformirte Gemeinde in Norwood, Pfr. Ochsner...........	11 00	
6.	" " " Wabasha, Pfr. Krahn..............................	5 50	
7.	" " " Garner, " Mosebach...............................	5 00	
8.	Zions Gemeinde in Owatonna, Pfr. Grauel................	4 00	
9.	Reformirte Gemeinde in Neilsville, Pfr. Brüngger.......	3 00	
			$121.51

XI. Missouri Classis:

1.	Reformirte Gemeinde in Avenue City, Pfr. J. Ziegler.......	$43 40	
2	Pfr. Paul Rütenik, Boeger's Store, Mo....................	5 00	
			$ 48.40

XII. Nebraska Classis:

1.	M. Stahl $1, Friedens Gemeinde, Pfr. Kuhn $6..........	7 00	
			$ 7.00

XIII. Aus andern Quellen.

Durch Pfr. Busche, New York..................................	20 00
Durch Pfr. Kniest, Buffalo...................................	20 00
Durch Pfr. Etter, von der reformirten Gemeinde, New Glarus $20, Herr Zimmermann von Freunden $23........	43 00
Durch Pfr. Muehlhaupt, Salem, Oregon.........................	2 50
Durch Herrn Pauk, Beardstown, von Hueschen....................	36 20
Von Herrn Pauk selbst..	19 80
Ungenannt durch die Kirchenzeitung...........................	23 33
Durch Pfr. C. Borchers, Baltimore, von seiner Gem............	11 25
Jakob Schmitt, Morrisson, Wis................................	12 00
Durch Pfr. Hennemann, Glade, Jackson Co., O..................	10 00
Durch Pfr. Niehoff, von seiner Gemeinde in Titusville Pennsylvania........	10 00
Durch Pfr. J. Fischer, Tamaqua, Pa...........................	10 00
Durch Pfr. Gruenstein, von seiner Gemeinde in Sharon Pennsylvania........	5 50
Von Frau Knebel, Grenell, Ja.................................	5 44
Von M. Mermann, Omaha, Neb...................................	5 00
Von Pfr. Watermuelder, Oregon, Ill...........................	5 00
Durch Dr. Bossard, von Freunden in Pipersville...............	5 00
Durch Pfr. Briesen, von Paul Kinie, Waupun...................	4 00
Von Ungenannt, Marmont, Ind..................................	3 00
Wiedererstattet 68 Cts., Ungenannt 42 Cts....................	1 10
Für Lehr- und Kostgeld ist eingegangen.......................	1065 58
Für Bücher „Wo ist Ruhe?“....................................	76 53
Für ein Pferd..	90 00
Miethe...	33 36
Erlös aus Milch etc..	29 41
Felle verkauft...	25 35
An Zinsen..	24 00
Für Diplome eingenommen......................................	11 00
In Händen des Hausvaters waren voriges Jahr..................	265 45

Summa aller Einnahmen.......................$1607.35

Zusammenstellung der Beiträge der Classen.

Sheboygan Classis	$754	19
Milwaukee "	407	61
Indiana "	352	43
Erie "	323	92
Heidelberg "	308	36
Zions "	250	25
Ursinus "	214	00
St. Johannes "	181	11
Cincinnati "	171	23
Minnesota "	121	51
Missouri "	48	40
Nebraska "	7	00
Aus andern Quellen	1607	35
In Händen des Hausvaters bei der vorigen Jahresrechnung	265	45
In der Kasse beim vorg. Rechnungsabschluß	273	95
Gesammteinnahmen	$5286.76.	

Für den Fond gingen in diesem Jahre ein:

Von F. Sundermann	$400	00
Von der aufgelösten Gemeinde in Beardstown, Ill., durch H. Pauk	200	00
Von H. Knoener	200	00
Zusammen	$800.00	

Ausgaben.

Lehrer Gehalt: Professor Kurtz, 4 Quartale	$600	00	
" " Dr. J. Bossard " "	500	00	
" " Hausvater, Dr. Mühlmeier 4 Quartale	500	00	
" " Pfr. W. Großhuesch 4 Quartale	175	00	
" " Pfr. D. Vriesen	125	00	
" " Pfr. F. Grether	125	00	
			$2025 00
Für die Küche			1381 53
Knecht und Mägde und Arbeitslohn auf der Farm, und Reparatur			573 50
Haus- und Farm Geräthe			425 37
Für Brennholz			184 25
Für das gekaufte Land			100 00
" " Physikalische Kabinet verausgabt			75 75
" eine Orgel			32 40
Steuer für's Land			14 54
Fracht und Porto			30 25
Reisekosten			4 40
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben			130 60
Summa			$ 4977.59

Zieht man von den Einnahmen	$5286	76
die Ausgaben ab	4977	59
so bleibt in Cassa	$309.17	

Achtungsvoll unterbreitet

J. T. Kluge, Schatzm.

3. **Bericht der Visitations-Behörde des Missionshauses.**

Ihre Behörde war nur sehr schwach vertreten bei der Schlußsitzung und Jahresprüfung der Zöglinge des Missionshauses. Nur die Pastoren C. Schaaf, C. T. Martin und M. G. J. Stern waren gegenwärtig. Am 29. Juli hielt Ihre Behörde daselbst eine Sitzung und faßte folgende Beschlüsse:

a. Die Prüfung sowohl im Collegium wie im Seminar war eine sehr befriedigende, und wir freuen uns über das Gedeihen der Anstalt, sowohl im Hinblick auf die Leistungen und das Betragen der Zöglinge, als auch über die Zunahme der Anmeldungen zur Aufnahme.

b. Da wir vernommen haben, daß die Missionshaus-Behörde einen weitern Professor laut Synodalbeschluß anzustellen gedenkt, so erlaubt sich Ihre Visitations-Behörde, ihren Beifall darüber auszusprechen, da sie die Erweiterung der Lehrkräfte als erwünscht und nothwendig erachtet.

c. Auch das Eigenthum der Anstalt hat sich durch Ankauf von 40 Acker bedeutend vermehrt. Es verlangt aber die Zunahme des Eigenthums auch vermehrte Arbeitskräfte. Wir setzen voraus, daß die nothwendige Arbeitskraft nicht durch Arbeit der Studenten, deren Hauptzweck die Ausbildung des Geistes und Herzens sein muß, sondern auf andere Weise erzielt wird.

d. Da es zur Kenntniß Ihrer Behörde kam, daß die Anzahl der Anmeldungen so bedeutend sei, daß die Missionshaus-Behörde befürchtet, manche der angemeldeten Zöglinge und Kostschüler wegen Mangel an Raum zurückweisen zu müssen, da aber die Zurückweisung von würdigen jungen Männern, die sich dem Dienste des Reiches Gottes widmen wollen, (sei es als Prediger, Lehrer oder in irgend einer andern Sphäre des Lebens) sehr zu beklagen wäre, so wünscht Ihre Behörde deßhalb an die Ehrw. Synoden (die Synode des Nordwestens und Central Synode) die Frage zu stellen: „**Ob nicht die Zeit gekommen sei, wo der Bau des Missionshauses so weit erweitert werden könnte, damit allen Anmeldungen Genüge geleistet werden könnte, und die Behörde der Gefahr enthoben würde, würdige junge Männer zurückzuweisen.**"

Die Reisekosten Ihrer Visitatoren betragen wie folgt: Die des Pastors C. Schaaf $10, die des Pastors M. G. J. Stern $13, welche letztere Summe bereits durch den Schatzmeister ausbezahlt wurde.

M. G. J. Stern,
Vorsitzer.

---

4. **Bericht des ständigen Ausschusses für das Missionshaus.**

Ihr Ausschuß legt Ehrw. Synode achtungsvoll folgenden Bericht vor: Es sind Ihrem Ausschuß übergeben worden: Der Bericht der Missionsbehörde, der Bericht des Schatzmeisters derselben und

der Bericht der Visitations-Behörde. Aus genannten Berichten ist Ehrw. Synode mitzutheilen:

Daß der Herr auch im verflossenen Jahr seinen Segen auf die Anstalt gelegt hat; daß die Pastoren C. Schaaf, C. T. Martin und M. G. J. Stern als Visitatoren der Prüfung, die am 29. Juni 1882 im Missionshaus abgehalten wurde, beigewohnt haben und über die Leistungen und das Betragen der Zöglinge sich sehr befriedigend aussprechen; daß die Anmeldungen um Aufnahme so zahlreich einlaufen, daß eine Erweiterung der Räumlichkeiten nothwendig erscheint und daß der Herr Herzen und Hände willig gemacht hat, zur Unterstützung. Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur Annahme:

Punkt 1. Die Missionshaus-Behörde wird ermächtigt, die ihr nothwendig erscheinenden Erweiterungen vorzunehmen

Punkt 2. Der Bericht des Schatzmeisters wurde geprüft und richtig befunden.

Punkt 3. Das Missionshaus wird den Classen, Pastoren und Kirchenräthen zur herzlichen Fürbitte und kräftigen Unterstützung empfohlen mit der Bestimmung, daß innerhalb des Synodaljahres wenigstens eine Collekte für das Missionshaus gehoben werde und zwar auf Weihnachten, damit die nothwendigen Erweiterungen fortgesetzt werden können.

Punkt 4. Wir empfehlen der Missionshaus-Behörde, denjenigen Classen, welche theologische Studenten unter ihrer Aufsicht haben, außer den Zeugnissen an die Studenten, noch einen Bericht über Fleiß und Betragen im Laufe des Schuljahres zuzustellen.

Punkt 5. Die Missionshausbehörde wird ersucht, den abgehenden Zöglingen des Missionshauses eine Empfehlung für Examination etc. auszustellen, wenn sie dieselben für fähig hält.

Punkt 6. Wir schlagen vor, den berichteten Ankauf einer Farm gut zu heißen.

Punkt 7. Pastor W. Großhuesch als Professor für die Voranstalt des Missionshauses zu wählen und die Gehaltsbestimmung der Behörde des Missionshauses zu überlassen.

Punkt 8. Wir empfehlen der Fakultät, allen solchen Zöglingen, die früher im Missionshause studirt haben, Diplome zu geben, wenn sie das Examen mit der 5 College Classe bestehen.

Punkt 9. Wir empfehlen, den Geschäftsführer des Verlagshauses durch das Direktorium desselben aufzufordern, 1000 Exemplare des Berichts des Missionshauses in Pamphletform zu drucken und der betreffenden Behörde unentgeltlich zu übermitteln.

Punkt 10. Den Schatzmeister, J. T. Kluge, dessen Dienstzeit abgelaufen ist, wieder zu erwählen und ihm exofficio Sitz und Stimme in der Missionshaus-Behörde zu geben.

J. Rettig,
Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkte 1 bis 10 angenommen, in punktweiser Verhandlung, und der Bericht als Ganzes.

Artikel XV.

Mission.

1. Bericht der Missions-Behörde

„der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens" und „der Central-Synode" der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, von Oktober 1881 bis Oktober 1882.

Geliebte Brüder in Christo!

Durch die große Barmherzigkeit und Gnade unseres treuen Bundesgottes sind wir wieder gewürdiget mit einem Jahresberichte über unsere Missionsthätigkeit vor Sie zu treten. Das Vertrauen, welches Sie uns schenkten, indem Sie uns die Betreibung des heiligen Missionswerkes in den Synodalgrenzen auf's neue anvertrauten, haben wir dankbar anerkannt und gewürdigt und haben unter Gottes gnädigem Beistande gesucht, das Werk nach besten Kräften zu befördern. Wir hatten vier regelmäßige Sitzungen während des verflossenen Synodaljahres, an denen sich alle Glieder der Behörde betheiligten, mit Ausnahme von Br. A. Becker und J. J. Janett, welche durch Krankheit an einigen verhindert wurden. Bei der ersten dieser Sitzungen wurde Pastor C. Schaaf zum Präsidenten, Pastor P. Greding D. D. zum Schreiber und Pastor M. G. J Stern zum Schatzmeister gewählt. Und wenn wir uns versammelten, so geschah es mit dem Bewußtsein, daß eine heilige Pflicht uns zusammengerufen, daß eine hohe Verantwortlichkeit auf uns ruhte, und daß wir eine der ernstesten und wichtigsten Arbeiten im Reiche unseres Erlösers zu verrichten hätten. Die Berichte der Missionare unter unserer Aufsicht wurden geprüft, die verschiedenen eingelaufenen Gesuche allseitig erwogen. Die Wünsche der Classik-Missionskomites so viel wie möglich berücksichtigt, und die Bewilligungen für die alten und neu aufgenommenen Missionsfelder gewissenhaft vorgenommen. Und wenn wir im Geiste auf unsere Missionsarbeit des letzten Jahres zurückblicken, so fühlen wir uns gedrungen mit dem Propheten Jeremias auszurufen: „Kommt, laßt uns zu Zion erzählen die Werke des Herrn, unseres Gottes." Der Herr hat sich in Gnaden zu unserer Arbeit bekannt. Unsere Missionare hat er gesund erhalten und ihnen Freudigkeit und Eifer gegeben, das Panier des Kreuzes aufzupflanzen, das Wort zu predigen, die Sakramente zu verwalten und unter den mannichfaltigen Kämpfen, Schwierigkeiten und Hindernissen nicht zu verzagen. Er hat ihnen beigestanden, tapfer und wacker zu sein, seiner Reichssache und ihrer Kirche treu zu bleiben und selbst mitten im Triumphgeschrei der boshaften Feinde Siege zur Ehre seines heiligen Namens und zum Lohne seiner theuren Schmerzen zu feiern.

Unsern Predigern und Gemeinden hat er Opferwilligkeit und vermehrte Liebe zum einheimischen Missionswerke gegeben. Die jährlichen Missionsfeste, welche unter uns gefeiert werden, gestalten sich immer mehr und mehr zu Jubel-, Freuden- und Dankfesten, wie es ja auch sein sollte. Sie werden nicht mehr angesehen, als eine Bürde und Zwang, sondern als Feste, an welchen man dem Herrn d a n k t und o p f e r t für seine der Menschheit erwiesenen Wohlthaten und Segnungen. Missionsfeste, Missionsarbeiten und Missions-

opfer gehören mit zu einem gesunden, gottwohlgefälligen Gemeindeleben. Denn wo Leben ist, da offenbart es sich in einer entsprechenden Thätigkeit, und wo der Geist und Sinn Christi in einer Gemeinde herrscht, da zeigen sich auch die Erscheinungen und Wirkungen des Lebens Christi. Das rege Interesse, welches sich unter uns bekundet für die heilige Sache der Mission hat uns als Behörde in unserer Arbeit nicht wenig gefreut. Denn es hat uns auch die erforderlichen Gaben und Mittel dargereicht, um unseren eingegangenen Verpflichtungen gegen unsere Missionare nachkommen zu können. Und das ist auch ein Beweis der Gnade und Güte des Herrn gegen uns. Kommt, laßt uns zu Zion erzählen, die Werke des Herrn unseres Gottes! Denn er hat vor uns gegeben eine offene Thür, die niemand zuschließen kann. Obschon unsere liebe nach Gottes Wort reformirte Kirche oft mit der nachlesenden Ruth verglichen worden ist, und man sie deßhalb mit Verachtung und Geringschätzung angesehen hat, so ist doch nicht zu vergessen, daß sie sich Gottes Wohlgefallen und Gnade erfreut und mit froher Zuversicht zu der großen Mutterkirche sagen kann: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ Unter den Deutschen, die sich in den Wäldern und unkultivirten Gegenden Wiskonsins und Minnesota's niedergelassen haben, um die Wälder zu lichten, das Land unter Kultur zu bringen und durch Fleiß, Arbeit und Sparsamkeit ihren Heerd zu errichten und eine Heimath sich zu gründen, hat uns der Herr eine offene Thür gegeben. Denn auch sie verlangen für sich und ihre Kinder die Segnungen des trostreichen Evangeliums. Auf den großen Ebenen Nebraska's, Dakota's und Colorado's haben wir unter den schon dort wohnenden Glaubensbrüdern eine offene Thür, und die Mission auch noch andere, die jetzt noch außerhalb der Bürgerschaft Israels sind, hereinzuziehen zu der Zahl, die da selig wird.

In den stark bevölkerten Städten der mittleren und nordwestlichen Staaten hat uns der Herr die Thür für unsere kirchliche Thätigkeit geöffnet. Tausende und abermals Tausende leben da noch ohne eine kirchliche Heimath, ohne eine gegründete Hoffnung, ohne einen versöhnten Gott. Unter ihnen und an ihnen zu arbeiten, ist die Aufgabe der kirchlichen Mission. Und dürfen wir uns dieser Arbeit entziehen? Und wenn auch unsere Kraft klein, unser Eingang schwer, unser Erfolg oft gering ist und wir unser Amt oft mit Seufzen verrichten; müssen am Ende nicht doch Berge von Hindernissen weichen und große Bollwerke menschlichen Widerstandes und satanischer Bosheit früher oder später zusammenfallen? Singen und jauchzen wir nicht mit dem Psalmisten?: „Die Rechte des Herrn ist erhöhet; die Rechte des Herrn behält den Sieg.“ Ja, der Eingang, den uns der Herr verschafft hat in Städten und auf dem Lande im verflossenen Jahre, beweist es zu Genüge, daß er uns zur Gründung neuer Missionen und Berufung thätiger Missionare die Thür geöffnet hat, und will's Gott, so kann und soll sie uns niemand zuschließen.

Einen reisenden Missionar anzustellen, schien uns nicht zweckmäßig zu sein. Nicht allein die Freudigkeit, sondern auch der rechte Mann schien uns zu fehlen. Wir haben daher den Beschluß Ehrw. Synode von letztem Jahr nicht ausgeführt. Dagegen haben wir jeder Classikal-Missionskomite $15 Reisekosten per Quartal bewilligt, um sie zu ermuthigen, Explorationsreisen zu machen, neue Felder aufzu-

suchen und Gemeinden zu sammeln. Einige Classen haben schon Gebrauch davon gemacht; andere noch nicht.

Wir erlauben uns Ehrw. Synode daran zu erinnern, was wir in einem früheren Bericht schon einmal berichteten, nämlich, daß wenn wir das Missionswerk in unserer Mitte noch mit mehr Erfolg betreiben wollen, wir unsere Kirchbaubehörde in den Stand setzen müssen, unsere schwachen Missionsgemeinden, besonders in Städten, besser und kräftiger unterstützen zu können, zur Erwerbung eines kirchlichen Eigenthums. Dieses ist unbedingt nothwendig zur erfolgreichen Ausbreitung unserer Missionssache.

Beifolgend geben wir eine kurze Beschreibung jeder unter unserer Aufsicht stehenden Missionen:

St. Johannes Classis.

1. Wheeling, West Virginia. Diese Mission zählt 145 Glieder. Der Missionar, W. Stechow, fühlte sich anfänglich in seiner Arbeit sehr ermuthigt. Seine Wirksamkeit wurde gesegnet. Die Schuld der Gemeinde ward bezahlt, die Kirche verschönert und alles schien voran zu gehen. Da kamen die Arbeiterunruhen. Die Gemeinde, welche der Mehrzahl nach aus Eisenarbeitern und Bergleuten besteht, hat die Arbeiterbewegung in diesem Jahre schwer getroffen. Selbst keinen Verdienst, konnten sie auch ihrem Prediger nicht den versprochenen Gehalt pünktlich bezahlen, welcher sich dann auch genöthigt fühlte, die Mission zu resigniren. Sie ist jetzt vakant. Unterstützung $225.

2. Helvetia, Randolph Co., West Virginia. Dieses ist eine neu aufgenommene Mission. Sie besteht aus 3 Gemeinden, welche zusammen 108 Glieder zählen. Die Hauptgemeinde — Helvetia — baut eine neue Kirche, welche bis zum 1. November fertig sein soll. Der Missionar, D. Schroth, welcher erst seit einem halben Jahre daselbst arbeitet, ist sehr ermuthigt. Unterstützung $150.

Erie Classis.

3. Fünfte Gemeinde in Cleveland, Ohio. Diese Mission zählt etwa 150 Glieder. Auf dem Kircheneigenthum ruht eine ziemliche Schuld. Die früher gehegte Hoffnung auf baldige Selbstständigkeit scheint sich sobald noch nicht verwirklichen zu wollen. Missionar W. Braun. Unterstützung $150.

4 Siebente Gemeinde in Cleveland, O. Dieses ist eine neu aufgenommene Missionsgemeinde. Sie wurde organisirt mit 21 Glieder. Ist noch nicht besetzt. Wird provisorisch bedient von Pfr. W. Braun. Unterstützung $300.

Heidelberg Classis.

5. Delphos, O. Diese Gemeinde war früher mit der sogenannten Spencerville Pfarrstelle verbunden, ist aber jetzt durch die Classis versuchsweise von derselben getrennt worden, um sich unter der Pflege des Missionars, H. Hanhardt, zu einer selbsterhaltenden Gemeinde zu entwickeln. Unterstützung $100.

Zions Classis.

6. West Bay City, Michigan. Diese Mission macht langsame

Fortschritte, und zählt jetzt 71 Glieder. Sie steht im Begriff, einen Anbau an die Kirche zu machen, welcher einstweilen als Pfarrwohnung und später als Schulzimmer dienen soll Dadurch wird die Last und Sorge des Missionars etwas erleichtert, daß er desto fröhlicher und getreuer sein Amt verwalten kann. Er hat im letzten Jahre mit mancherlei Schwierigkeiten in der Gemeinde und mit viel Krankheit in der Familie zu kämpfen gehabt, so daß sich die Behörde gedrungen fühlte, seine Unterstützung zu erhöhen. Missionar E. W. Henschen. Unterstützung $250.

7. Southwest, Elkhart Co., Indiana. Der Missionar W. Ellers, welcher anfänglich scheinbar mit Erfolg in diesem Felde arbeitete, stieß später auf solche Schwierigkeiten und Hindernisse, daß er sich genöthigt fühlte, das Feld zu verlassen. Es ist jetzt vakant. Unterstützung $100.

8 Port Hope, Michigan. Diese in dem sogenannten Brand distrikt Michigans gelegene Mission wurde durch Br. E. W. Henschen mit 25 Glieder organisirt. Unter der Pflege des Missionars E. Delorme, der jetzt seit drei Monaten daselbst wirkt, ist die Gliederzahl schon auf 49 gestiegen; und die Aussichten auf ferneren Zuwachs sind versprechend. Unterstützung $100.

9. Logansport, Indiana. Auch dieses ist ein neu aufgenommenes Missionsfeld. Eine Gemeinde, cirka 18 Familien repräsentirend, ist organisirt worden. Die Aussichten für unsere Kirche sind gut, und werden sich durch ein weises und vorsichtiges Wirken von Seiten des dahinkommenden Missionars immer besser gestalten. Die Behörde hat Pfr. L. Ziegler von Detroit, Mich, dahin berufen, welcher versprochen hat, den Ruf anzunehmen. Unterstützung $300.

10. Elk Rapids, Mich. Dieses ist ein erst kürzlich aufgenommenes Missionsfeld, und ist noch unbesetzt. Unterstützung $100.

Milwaukee Classis.

11. 1. Mission, in Chicago, Jll. Mit dieser Mission geht es bis jetzt noch sehr langsam. Obschon sie etwa 35 Glieder zählt und ihre Gottesdienste in einer billig gemietheten Kirche hält, mit welcher auch Schullokal und Pfarrwohnung verbunden ist, so hat der Missionar, J. Wernly, doch mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Unterstützung reduzirt von $500 auf $450.

12. 2. Mission, in Chicago, Jll. Die Fortschritte dieser im Frühjahr begonnenen Mission sind erfreulich. Auf zwei passend gelegenen Bauplätzen auf der Nordseite Chicago's, ist der Bau einer Kirche in Angriff genommen worden. Etwa 70 Personen sollen schon ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, am Wohl dieser Gemeinde aktiven Antheil nehmen zu wollen. Der Missionar, Aler Arronet fühlt sich ermuthigt. Unterstützung $400.

13. 3. Mission, in Chicago, Jll Eine Organisation hat hier noch nicht stattgefunden. Vier Baulotten sind in der Nähe von Humboldt Park gekauft worden. Die erste Zah ung darauf gemacht; und der Bau einer Kirche soll bald in Angriff genommen werden. Br. M. Denny ist von der Behörde als Missionar erwählt worden und wird seine Arbeit dort bald beginnen. Unterstützung $200.

Indiana Classis.

14. Grundy Co., Tennessee. Missionar J. Bollenbacher, welcher diese Gemeinde in Verbindung mit Belvidere, Franklin Co., Tenn. bedient, berichtet Siege und Erfolge und ist sehr ermuthigt in seiner Arbeit. Unterstützung $75.

15. Immanuels Gemeinde in Louisville, Ky. Diese Mission zählt etwa 30 Glieder; ist erst kürzlich von der Behörde aufgenommen und der geistlichen Pflege des Missionars L. Schatz übergeben worden Da derselbe aber erst seit dem 17. September in ihrer Mitte ist, so läßt sich über seine Wirksamkeit noch nichts berichten. Unterstützung $150.

16. Centre Point, Clay Co., Indiana. Diese Mission bildet ein Theil der alten Poland Pfarrstelle, besteht aus zwei kleinen Gemeinden und zählt etwa 48 Glieder. Die bewilligte Unterstützung wird von der Classis aus für ein Jahr beansprucht und beträgt $100. — Missionar J. G. Steinert.

17. Middletown, Harrison Co., Ind. Der Missionar J. Eichin bedient dieses neu aufgenommene Feld. Es besteht aus 3 Gemeinden, welche 110 Glieder zählen. Er ist hingegangen, um das für uns verloren gegangene Terrain wieder zu gewinnen und das geschmähte Banner unserer Kirche in jener Gegend wieder zu Ehre zu bringen. Wir wünschen ihm dazu Gottes Segen. Die Unterstützung von $50 wird auch nur für ein Jahr beansprucht.

Sheboygan Classis.

18. Pulcifer, Shawano Co, Wis. Die Aussichten auf Erfolg sind sehr gering in diesem Arbeitsfelde. Der Missionar F. Maurer hat mit mancherlei ungünstigen Verhältnissen zu kämpfen und ist mehr oder weniger entmuthigt. Unterstützung $100.

19. Potters Mills, Calumet Co., Wis. Der Missionar, Geo. Loos, welcher diese aus 18 Familien oder 65 Glieder bestehende Gemeinde bedient, berichtet, daß viele Glieder am Sonntag ihren weltlichen Geschäften nachgehen, daß allzugroße Saumseligkeit in der Erfüllung ihrer Pflichten dem Prediger gegenüber sich kund thut, und daß Gleichgültigkeit in religiösen Dingen fast bei allen Gliedern anzutreffen sei. Daß er unter solchen traurigen Umständen in seiner Arbeit nicht sehr ermuthigt ist, läßt sich denken. Der Herr schenke ihm Muth und Glauben! Unterstützung $50.

20. Wien, Marathon Co., Wis. Dieses Feld ist erst kürzlich in Angriff genommen worden. Steht unter der Aufsicht des Missionars G. Veenker. Er predigt in einer kleinen Gemeinde, und an mehreren Predigtplätzen. Ueber seine Wirksamkeit läßt sich noch wenig berichten. Unterstützung $200.

Minnesota Classis.

21. St. Paul, Minn. Den Zustand dieser Mission wollen wir in den Worten ihres jetzigen Missionars, M. Vitz, schildern: „Diese Mission ist immer noch sehr schwach, und gibt wie schwere Kranken, nicht geringe Veranlassung zu mancher Besorgniß und Bitte. Gegen den Strom schwimmen ist schwierig, in ein Chaos Ordnung bringen ist nicht leicht; eine Mission wieder aufbauen, in welcher beinahe

vollständige Zerrüttung eingetreten war, wo alles Interesse verloren schien, eine große Gleichgültigkeit die Herzen gefangen hielt und Vorurtheile sich eingenistet hatten; eine Mission, in welcher beinahe jeglicher Halt verloren war, wieder aufzurichten, ist schwer und ohne den Beistand unseres Herrn und Meisters rein unmöglich." Die Gemeinde besitzt immer noch keine Kirche und ist genöthigt ihre Gottesdienste Nachmittags in einer englischen Kirche zu halten, welches eben ein großes Hinderniß zu ihrem Wachsthum ist. Unterstützung $300.

22 Owatonna, Minn. — Auch mit dieser Mission, welche mit einer drückenden Kirchenschuld zu kämpfen hat, will es nicht recht voran, doch scheint der Missionar, J. Grauel, von der Hoffnung beseelt zu sein, daß seine Arbeit daselbst noch mit Erfolg gekrönt wird. An Muth und Freudigkeit zur Fortsetzung seiner Thätigkeit fehlt es ihm nicht. Unterstützung $75.

23. Neilsville, Wis. Diese Mission ist auf Wunsch der Classikal-Missionskomite unter die Aufsicht der Behörde genommen worden. Die Aussichten sollen sehr versprechend sein. Missionar H. Brüngger. — Unterstützung $100.

Ursinus Classis.

24. Monticello, Jowa. Diese Mission hat sich nun zur Freude der Behörde selbstständig erklärt. Missionar J. F Graf. Unterstützung war $50.

Missouri Classis.

25 Prairie City, Bates Co., Mo In dieser unter der Aufsicht des Missionars E. R. Hinske stehenden Mission, haben sich die Verhältnisse so günstig gestaltet, daß ihre baldige Selbstständigkeit in Aussicht gestellt wird. Unterstützung $100.

Nebraska Classis.

26. Denver, Col. In dieser blühenden Stadt scheint unser Missionswerk einen erfreulichen Aufschwung zu nehmen. Seit 7 Monaten arbeitet Missionar H Wegert daselbst und in dieser Zeit hat sich die Gliederzahl beinahe verdoppelt Mit Hoffnung und Freudigkeit ist er für die Zukunft erfüllt. Unterstützung $200.

27. Donop, Wayne Co, Nebraska. Auch diese Mission erfreut sich des Segens Gottes. Ein Pfarrhaus ist gebaut worden, so daß sie jetzt Kirche, Pfarrwohnung und 42 Acker Land besitzt. Der Missionar, D. Kuhn, sagt: „Bis hierher hat der Herr geholfen" Wie Thaten Zeugniß ablegen vom Segen der Arbeit, so ist das auch hier in Donop der Fall. Unterstützung reduzirt von $100 auf $75.

28. Gage und Jefferson Co, Nebr. Diese Gegend wurde im Laufe des Sommers von Pastor C. T. Martin besucht und auf dessen Wunsch als eine Mission mit $200 Unterstützung aufgenommen. Ist aber bis jetzt noch unbesetzt.

Aus dieser Darstellung ersieht Ehrw. Synode, daß wir 28 Missionen unter unserer Aufsicht haben Eine von diesen, nämlich Monticello, Jowa, ist selbstständig geworden. Dreizehn von diesen haben wir im verflossenen Jahre aufgenommen, nämlich: Helvetia, West Virginia, 7. Gemeinde in Cleveland, O., Port Hope, Mich,

Logansport, Ind., Middletown, Harrison Co., Ind., Centre Point, Clay Co, Ind., Immanuels Gemeinde, in Louisville, Ky., 3. Mission in Chicago, 4. Mission in Chicago, Ill, Wien, Marathon Co., Wis., Gage und Jefferson Co, Nebraska, Elk Rapids, Mich. und Neilsville, Wis.

Dem Herrn unserem Gott, der sich in Gnaden zu unsern Anstrengungen bekannt, sein Werk unter uns gefördert und seinen Segen uns geschenket hat, sei die Ehre! Er wolle uns auch ferner sein freundliches Gnadenantlitz leuchten lassen und uns Muth und Freudigkeit schenken, das heilige Werk der Mission zu betreiben, auf daß arme Sünder bekehrt und die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Amts, dadurch der Leib Christi erbauet werde.

Schließlich erlauben wir uns folgende Punkte zur Erwägung vorzulegen:

1. Machen wir die Anzeige, daß Br. A. Becker wegen Krankheit seine Pflichten als Glied der Behörde nicht mehr erfüllen kann, und demgemäß resignirt hat.

2. Daß die Dienstzeit von zwei Gliedern der Behörde, nämlich die von P. Greding D. D., und J. H. Stepler abgelaufen ist

3. Da es wieder vorgekommen ist, daß vakante Missionsgemeinden mit Umgehung der Missionsbehörde sich an andere Glieder der Kirche um Rath und Vorschläge von Predigern gewandt haben, und daraus Unannehmlichkeiten entstanden sind, so ersuchen wir die Synode dringend, vakante Missionsgemeinden und auch die Prediger unserer Kirche zur strikten Beobachtung des folgenden bereits früher gefaßten Beschlusses anzuhalten. „Vakante Missionsgemeinden sollen sich behufs Erlangung eines Predigers an die Missions-Behörde wenden. Kein Prediger darf einen Ruf von einer Missionsgemeinde annehmen, ohne die Zustimmung der Missions-Behörde. Auch darf kein Missionar seine Stelle resigniren, ohne deren Genehmigung!" (Siehe Seite 30, 4 der Synodal-Verhandlung in Cleveland, O.)

4. Wir ersuchen die Synode ebenfalls dringend die Gemeinden, Prediger und Classen zur Beachtung und Ausführung des folgenden in Cleveland gefaßten Beschlusses anzuhalten: „Daß die Classen und Gemeinden aufgefordert sind, für die Mission brünstig zu beten und fleißig zu arbeiten, vorzüglich auch alle Gaben, die auf Missionsfesten gesammelt werden, für die Mission zu verwenden, damit ein Theil der großen Ernten auch durch die Thätigkeit unseres Zions eingeheimst werde." (Siehe Seite 38, 6 der Verhandlungen in Cleveland, O.)

Achtungsvoll unterbreitet
C. Schaaf,
Präsident der Behörde.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der Missions-Behörde.

Einnahmen,

A. Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

C. Schaaf, St. Joh. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.		$218 45
J. Niehoff, Brush Creek } Archbold, O.	$20	20 00
F. P. Hartmetz, " }	40	40 00

	$	cts
C. F. Kriete, Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	$ 15	50
A. Heinemann, Defiance, Ohio	48	16
P. H. Dippel, Huntington, Ind	35	00
P. Vitz, Newville Stelle, Ind	72	75
J. F. Geißel, St Joh. in Marion Townsh., Allen Co., Ind.	6	00
G. Beißer, Decatur, Ind	46	50
E. W. Henschen, Salzburg, Bay Co., Mich	9	00
Wm. Ellers, Southwest, Elkhardt Co., Ind	21	50
J. F. Winter, Auburn, Ind	5	00
R. Janssen, Edgerton, Ind	1	77
P. Kohl, Zion Stelle, Ai, Fulton Co., O	15	00
	$554	**63**

Aus der Sheboygan Classis.

	$	cts
J. T. Kluge, Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis	$73	00
C. T. Martin, Immanuels Gemeinde, Franklin, Wis	27	00
D. W Vriesen, Saron Gemeirde, Johnsonville, Wis	10	00
J. R.meis, New Elm, Wis	10	00
H. W. Stieneker, Hoffnungs-Zions Gem., Medina, Wis.	8	07
W. Walenta, Salem-Ebenezer, Northeim, Wis	10	00
E. Fürer, St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wis	16	00
Frank Grether, Dreifaltigkeits Gemeinde, Rhine, Wis	7	00
Ludwig Zenk, Kiel, Wis	10	00
H A Mühlmeier, D. D., von Wittwe S	10	00
E. Scheidt, Ebenezer, St. Joh. Gem., Northeim, Wis	6	00
F. Maurer, St. Joh. Gemeinde, Pulcifer	1	50
	$188	**57**

Aus der Indiana Classis.

	$	cts
J. F H. Dieckmann, Zions Gemeinde, Louisville, Ky	$103	45
J. Rettig, 1. Gemeinde, Indianapolis, Ind	46	10
M G. J. Stern, 2 Gemeinde, Indianapolis, Ind	60	34
W. F. Horstmeier, Terre Haute, Ind	32	00
T. Großhuesch, Linton, Green Co, Ind	15	06
Wm. Spies, Lafayette, Ind	53	00
E. E. Gruenstein, Grand Prairie Gemeinde, Ills	10	00
Madison C Peters, Mulbarry St., Ind	19	35
P Jörris, Poland Stelle, Clay Co., Ind	28	00
S. Barth, Crothersville, Ind	5	51
J. G. Schmid, Evansville, Ind	10	00
J. Eichin, Lanesville, Ind	10	00
J Bollenbacher, Belvidere, Tenn	7	00
J. Matzinger, Marion Stelle, Ind	31	32
	$431	**13**

Aus der Milwaukee Classis

	$	cts
W. G. Küntzel, Lowell, Dodge Co., Wis	$10	00
F. P. Leich, Riceville, Washington Co, Wis	32	25
J. J. Grüningen, Sauk City, Wis	6	00
J. E Terborg, 1 Milwaukee Gemeinde, Wis	10	00
Chr F. Keller, 1. Chicagn Gemeinde, Ills	82	00
J. Wernly, 2. " " "	5	00
Augustus Becker, Waukegan, Ills	34	13
H. A. Meier, Zoar Gemeinde, Watertown, Wis	10	00
F. Küntzler, Waukesha, Wis	16	00
	$205	**38**

Aus der Minnesota Classis.

	$	cts
H. Heußer, Immanuels Gem., Fountain City, Wis	$13	50
Bernhard R. Hücker, Ebenezer Gemeinde, Waukon, Ja	7	41

J. C. Ochsner, St. Pauls Gemeinde, Norwood, Minn.	$10 00	
Julius Grauel, Owatonna, Minn.	3 00	
H. Schenk, Salems Gemeinde, Wash Co., Wis.	10 00	
A. Kanne, Dreifaltigkeit Gemeinde, Mormon Cooly, Wis.	11 31	
		$55 22

Aus der Nebraska Classis.

H. Wegert, 1. Ref. Gemeinde, Denver, Col. (Aeltest. C. Gugholz $6.27)	$13 77	
Otto Kuhn, Donop, Wayne Co., Neb.	2 50	
		$16 27

Aus der Ursinus Classis.

S. Elliker, Bethanien Gemeinde, Baxter, Ja.	$95 00	
J. F. Graf, Monticello, Ja.	19 90	
		$114 90

Aus der Missouri Classis.

J. Knierim, Zoar u. Bethesda Gem., St. Clair Co., Mo.	$28 00	
" Theil d. Class. M.-Collekte in d. Salems Gem.	20 00	
E. R. Hinske, Prairie City, Mo.	16 24	
Wm. Romany, Hoffnungs Gemeinde, Andreas Co., Mo.	10 00	
		$74 24

B. Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

J. H. Klein, D. D., Galion Gemeinde, O.	$ 30 00	
H. Kortheuer, D. D., Bucyrus, O.	10 00	
J. Kester, Caroline Stelle, O.	93 41	
D. F. Schroth, 1 Marion Stelle, O.	15 51	
Ph. Ruhl, Prospect Stelle, O.	40 00	
E. D. Miller, Upper Sandusky, O.	36 00	
J. Schönewald, Superdt. der S.-Schule, Kenton, O.	13 44	
J. H. Stepler, Lima Gemeinde, O.	35 90	
F. W. Markus, Cristline Stelle, O.	15 00	
W. H. Fennemann, Brokensword, O.	19 35	
P. Greding, D. D., Spencerville Stelle, O.	10 00	
J. Winter, Wettstein Stelle, New Winchester, O.	25 00	
D. Zimmermann, Ashland Gemeinde, O.	26 58	
J. H. W. Kuckhermann, New Knoxville, O.	445 00	
J. G. Ruhl, Salems Gemeinde, Findley, O.	8 50	
J. Heberle, St. Marys, O.	25 00	
Wm. Dieckmann, New Bremen, O.	100 00	
		$948 69

Aus der Erie Classis.

C. G. Zipf, 3. Cleveland Gemeinde, O.	$26 00
N. Wiers. 4. " "	12 00
A. E. F. Schade. 6. Cleveland Gemeinde, O.	5 00
H. Wegert, } Swanton Gemeinde, O.	10 00
R. Janssen, }	2 83
C. F. W. Hustedt, Haskins, O.	25 00
W. Renter, Zoar Gemeinde, Monroeville, O.	8 85
M. Treiber, Huron Gemeinde und Sandusky, O.	36 48
C. Schiller, 1. Ref. Gemeinde, Toledo, O.	10 00
F. Forwick, 1. Cleveland Gemeinde, O.	52 00
W. Braun, 5. " "	5 00

Wm. Friebolin, Kellys Island, O.................................. 6 00
H. Rusterholz, New Bavaria, O..................................... 25 00

$224 16

Aus der St. Johs. Classis.

J. G. Zahner, D. D., Shanesville, O.............................$ 40 89
P. Herbruck, D. D., Canton, O..................................... 20 00
C. Wiesner, New Philadelphia, O.................................. 58 00
H. Nau, Mt. Eaton, O.. 19 50
M. Noll, Rogersville, O.. 84 39
J. Dahlmann, D. D., Akron, O...................................... 100 18
Jos. A. Keller, Friedens Stelle, Randolph Co., O......... 45 34
Wm Stechow, Wheeling, W. Virg.................................. 41 40
M. Heinze, Bellaire, O.. 15 00
Fr. Schaad, Bakersville, O... 10 00
F. Straßner, Oreville, O... 31 00

$465 70

Aus der Cincinnati Classis.

Aeltest. F. Stork, Deutsch-ref. Gemeinde, Dayton, O.....................$14 00

Aus andren Quellen.

W. Vergenz von Freunden gesammelt..............................$5 00
J. F. Vergenz.. 6 00
F. Baldenweg.. 5 00

$16 00

Gesammtsumme der Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis...................................$554 63
Sheboygan Classis 188 57
Indiana Classis................................. 431 13
Milwaukee Classis............................ 205 38
Minnesota Classis............................. 55 22
Nebraska Classis.............................. 16 27
Ursinus Classis................................ 114 90
Missouri Classis............................... 74 24

$1640 34

Central-Synode.

Heidelberg Classis...........................$948 69
Erie Classis..................................... 224 16
St. Johannes Classis........................ 465 70
Cincinnati Classis............................ 14 00

$1652 55
Aus andren Quellen.. 16 00

Ganze Einnahme im Laufe des Jahres....................... 3308 89
In der Kasse beim letzten Jahresschluß..................... 1556 62

Ganze Einnahme...$4865 51

Gaben eingegangen für besondere Zwecke und wieder versandt.

Von Pfr. J. Niehoff für Heidenmission Japan...........................$ 2 50
" " von G Miller für Waisensache in Womelsdorf 2 00
" D. Schroth von M. Berringer " " 3 00
" Otto Kuhn von einem Gliede für Japan.......................... 2 50
" " " " Waisen, Womelsdorf... 2 00
" J. F. H. Dieckmann für Heidenmission, Japan.................. 10 00
" C. F. Keller " " "........................ 5 00

Zusammen..$27 00

Ausgaben.

Erstes Quartal.

Ehrw.	C. R. Hinske, Prairie City, Mo	$ 25 00	
"	J. F. Graf, Monticello, Ja	12 50	
"	Wm. Friebolin, St. Paul, Minn., Reisekosten $5, Gehalt $62.50	67 50	
"	J. Grauel, Owatonna, Minn	18 75	
"	J. Wernly, Chicago, Ills	125 00	
"	Geo. Loos, Potters, Wis	12 50	
"	J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	18 75	
"	C. W. Henschen, Salzburg, Mich	50 00	
"	Wm. Ellers, Southwest, Elkhardt Co., Ind	25 00	
"	P. Greding, D. D., Bluffton, O	25 00	
"	W. Braun, Cleveland, O	37 50	
"	Wm. Stechow, Wheeling, W. Virg	56 25	
"	F. Maurer, Pulcifer, Wis	12 50	
"	D. Zimmermann für Wechsel und Porto	50	
"	" Reisek. $11.80, Draft 2c. $2.10	13 90	
"	P. Greding, D. D., Reisekosten	1 80	
"	J. H. Stepler, Reisekosten und Protokollbuch	4 18	
"	J. J. Janett, Reisekosten	12 40	
"	C. Schaaf, Porto	1 50	
"	Buch für Schatzmeister und Porto	2 50	
			$523 08

Zweites Quartal.

"	Wm Braun, Cleveland, O	$ 37 50	
"	P. Greding, D. D., Bluffton, O	25 00	
"	" Reisekosten	70	
"	A. Becker, "	9 50	
"	M. G. J. Stern, Reisekosten	6 50	
"	C. Schaaf, Reisekosten und Porto	4 75	
"	W. Stechow, Wheeling, W. Virg	56 25	
"	W. Ellers, Southwest, Ind	25 00	
"	C. W. Henschen, Salzburg, Mich	62 50	
"	J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	18 75	
"	Geo. Loos, Potters Mills, Wis	12 50	
"	J. Wernly, Chicago, Ills	125 00	
"	F. Maurer, Pulcifer, Wis	30 00	
"	J. F. Graf, Monticello, Iowa	12 50	
"	C. R. Hinske, Prairie City, Mo	25 00	
"	J. Grauel, Owatonna, Minn	18 75	
"	J. H. C. Röntgen, Reisekosten	9 90	
"	Otto Kuhn, Donop, Wayne Co., Nebr	25 00	
"	H. Wegert, Denver, Colorado	83 33	
"	M. Bitz, St. Paul, Minn	15 00	
"	Wm. Friebolin, St. Paul, Minn	20 84	
			$624 27

Drittes Quartal

"	D. Schroth, Uebersiedlung von Ohio nach W. V.	$ 50 00	
"	J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	18 75	
"	J. Wernly, Chicago, Ills	125 00	
"	J. H. Stepler, Reisekosten	10 00	
"	P. Greding, D. D., Reisekosten $9.15, Unterstützung $25.00	34 15	
"	C. Schaaf, Reisekosten und Porto	5 00	
"	A. Aronet, Chicago, Ills	165 00	
"	M. G. J. Stern, Reisekosten	4 00	
"	A. Becker, Reisekosten	1 10	
"	Geo. Loos, Potters Mills, Wis	12 50	

Ehrw. W. Stechow, Wheeling, W. Virg	56 25
" Daniel Schroth, Helvetia, W. Virg	50 00
" Wm. Braun, Cleveland, O.	37 50
" C. W. Henschen, Salzburg, Mich	62 50
" W. Ellers, Southwest, Ind	25 00
" E. Delorme, Port Hope, Mich	5 00
" J. J. Janett, Classikal Reisekosten	5 50
" F. Maurer, Pulcifer, Wis	25 00
" M. Vitz, St Paul, Minn	75 00
" J. Grauel, Owatonna, Minn	18 75
" Otto Kuhn, Donop, Wayne Co, Nebr	18 75
" H. Wegert, Denver, Colorado	50 00
" J. F. Graf, Monticello, Ja	12 50
" E. R. Hinske, Prarie City, Mo	25 00
" P. H. Dippel, Reisekosten Zions Classis	15 00
" C. Keller u. J. Wernly Reisekosten u. Unterstützung	25 00
" H. Bentz, Yancton, Dacota, Reisekosten	18 15
	$950 40

Viertes Quartal.

" C. W. Henschen, Salzburg, Bay Co., Mich	$ 62 50
" E. Delorme, Port Hope	25 00
" Wm. Ellers, Southwest, Ind	25 00
" P. H. Dippel, Reisekosten Zions Classis	15 00
" W. Stechow, Wheeling, W. Virg	56 25
" D. Schroth, Helvetia, "	37 50
" W. Braun, 5. Gemeinde, Cleveland, O.	37 50
" H. Hanhart, Delphos, O.	25 00
" J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	18 75
" J. Eichin, New Middletown, Harrison Co., Ind	12 50
" J. G. Steinert, Center Point, Clay Co., Ind	25 00
" J. Wernly, 1. Mission, Chicago, Ills	125 00
" Alex. Aronet, 2. Mission, Chicago, Ills. ($50 bezahlt voraus)	50 00
" G. Loos, Potters Mills, Wis	12 50
" F Maurer, Pulcifer, Shawanno Co, Wis	25 00
" G. Veenker, Wien, Marathon Co., Wis	40 00
" J. Röntgen, La Crosse, Reisekosten	14 45
" M. Vitz, St Paul, Minn	75 00
" J. Grauel, Owatonna, Minn	18 75
" E. R. Hinske, Prairie City, Mo	25 00
" J. F. Graf, Monticello, Jowa	12 50
" H. Wegert, Denver, Colorado	50 00
" O. Kuhn, Donop, Nebr	31 25
" L. Ziegler, Logansport, Ind	25 00
" J. H. Stepler, Reisekosten	8 70
" P. Greding, D. D., Reisekosten und Porto	9 15
" C. Schaaf, Reisekosten nnd Porto	8 00
" M. G. J. Stern, Porto	2 00
	$872 30

Zusammenstellung.

1. Quartal	$523 03
2. "	624 27
3. "	950 40
4. "	872 30
Ganze Ausgabe	$2970 00
Einnahmen	4865 51
Ausgaben	2970 00
Kassenbestand	$1895 51

Außer obigen Bewilligungen sind folgende Missionen (theilweise schon früher) angenommen, aber erst jetzt besetzt oder Missionare ernannt worden, um sie zu besetzen: Immanuels Gemeinde in Louisville Ky., 7. Gemeinde in Cleveland, Ohio, Elk Rapids, Michigan, 3. Mission in Chicago, Logansport, Indiana, Neilsville Wis. und Gage und Jefferson Co., Nebraska. Die Summen, für diese Missionen bewilligt, belaufen sich auf $1350 oder $337.50 Mehrausgabe des Quarta s. Aus obigem Wachsthum der Missionsthätigkeit Ihrer Behörde ist ersichtlich, daß bei dem Zuwachs neuer Missionen auch die Ausgaben sich dedeutend vermehren und daß nicht weniger als $1200 für das Quartal im nächsten Jahre nothwendig sein werden, da unsere Missionen wahrscheinlich die Summe von $5000 übersteigen werden.

Achtungsvoll vorgelegt
M. G. J. Stern,
Schatzmeister.

Obiger Bericht wurde durchgesehen, geprüft und richtig befunden von J. H. Stepler und P. Greding D. D.

Pastor M. G. J. Stern, Schatzmeister der Missionsbehörde für einheimische Mission berichtete mündlich, daß ihm mit anderm Missionsgelde auch $50 übergeben worden seien mit der Bestimmung, daß nur die Zinsen davon verwendet werden dürfen, worauf besch ossen wurde, daß genannte Summe vom Schatzmeister der Missionsbehörde in angegebener Weise als Missionsfond verwa tet werde.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Derselbe wurde entgegengenommen, punktweise erledigt und in folgender Form als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich achtungsvoll zu berichten wie folgt: Aus den uns zur Einsicht überwiesenen Berichten der Missionsbehörde ist ersichtlich, daß das Werk der einheimischen Mission unter Gottes Gnadenwalten und dem Dienste treuer Arbeiter im verflossenen Jahre gesegnete Fortschritte gemacht hat Dreizehn neue Arbeitsfelder sind in Angriff genommen, andere sind theils selbstständig geworden, thei's ist solches in Kürze in Aussicht gestellt. Die Liebesgaben haben sich vermehrt, so daß die erhöhten Ansprüche befriedigt werden konnten und der Ueberschuß in der Kasse eine Vermehrung von $338 89 erfuhr; gewiß ein erfreuliches Zeichen. Möchte sich indeß niemand hierdurch verleiten lassen, in seinem Liebeseifer nachzulassen, vielmehr sollte die Thätigkeit immer mehr zunehmen; denn noch lange nicht ist die Aufgabe erfüllt; weiter und weiter müssen die Grenzen der Kirche des Herrn erweitert und den Verlassenen die geistliche Speise gebracht werden.

Wir erlauben uns Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu machen:

1. Den Gliedern der Missionsbehörde hiermit für ihre treue und selbstverleugnende Arbeit den herzlichen Dank der Synode auszusprechen.

2. Die Resignation des Pfr. A. Becker anzunehmen.

3. Vakante Missionsgemeinden und auch die Prediger unserer Kirche zur strikten Beobachtung des folgenden, bereits früher gefaßten Beschlusses anzuhalten: „Vakante Missionsgemeinden sollen sich behufs Erlangung eines Predigers an die Missionsbehörde wenden. Kein Prediger darf einen Ruf von einer Missionsgemeinde annehmen, ohne die Zustimmung der Missionsbehörde. Auch darf kein Missionar seine Stelle resigniren, ohne deren Genehmigung" (Siehe Seite 30, 4 der Synodal-Verhandlungen in Cleveland, Ohio, A. D. 1880).

4. Die Gemeinden, Prediger und Classen zur Beachtung und Ausführung des folgenden in Cleveland gefaßten Beschlusses anzuhalten: „Daß die Classen und Gemeinden aufgefordert sind, für die Mission brünstig zu beten und fleißig zu arbeiten, vorzüglich auch alle Gaben, die bei Missionsfesten gesammelt werden, für die Mission zu verwenden, damit ein Theil der großen Ernten auch durch die Thätigkeit unsers Zions eingeheimst werde. (Siehe Seite 38, 6 der Synodal-Verhandlungen in Cleveland, Ohio, A. D. 1880).

5. Da die Dienstzeit von zwei Gliedern der Behörde, nämlich die von Pfr. P. Greding D. D. und J. H. Stepler abgelaufen und die Ehrw. Central-Synode jetzt zu einer Vertretung in der Behörde berechtigt ist, die nothwendige Neuwahl an besagte Synode zu verweisen.

6. Den ständigen Schreiber zu beauftragen, den Bericht der Missionsbehörde in der Kirchenzeitung drucken zu lassen, damit die Kirche im allgemeinen mit dem Missions-Werke besser bekannt und zu kräftigerer Thätigkeit angeregt werde.

7. Der Bericht des Schatzmeisters wurde von uns geprüft und richtig befunden.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Borchers,
J. W. Großhuesch,
F. W. Scheele.

Im Anschluß an obigen Bericht wurden noch folgende Beschlüsse gefaßt:

a. Beschlossen, daß der corresp. Schreiber der Synode beauftragt sei, der Ehrw. Central-Synode die Ueberweisung der Neuwahl dreier Mitglieder in die Missionsbehörde mitzutheilen.

b. Beschlossen, daß in jeder Gemeinde jährlich auf Weihnachten eine Collekte gehoben werde für das Missionshaus; auf Ostern für die Mission und auf Pfingsten für den Kirchbaufond und daß die Gemeinden durch die Kirchenzeitung darauf aufmerksam gemacht werden.

Eingebracht von
J. Rettig.

c. Da es in letzter Zeit vorgekommen ist, daß Prediger unserer Kirche willkürlich und eigenmächtig in unsern Gemeinden für gewisse Projekte Privat-Collekten gehoben haben und auf diese Weise viel Unordnung und der gerechte Unwille unserer Gemeinden hervorgerufen, sowie auch direkt gegen unsere früher gefaßten Synodal-Beschlüsse gehandelt wird, so sei

beschlossen, daß diese Synode solches Verfahren nicht nur mißbilligt, sondern auf's strengste untersagt, und daß sie ihre Classen darauf aufmerksam macht.

Eingebracht von
J. Rettig,
W. F. Horstmeier,
L. Zenk.

d. Beschlossen, daß die Missionsbehörde beauftragt sei, zum Zwecke der Erlangung des Buches des Schatzmeisters mit dem früheren Schatzmeister Pfr. D. Zimmermann in Verbindung zu treten.

e. Beschlossen, daß der Bericht der Missionsbehörde, sowie auch derjenige der Missionshaus-Behörde durch den erwählten Delegaten der Ehrw. Central-Synode übermittelt werden mit dem Verständniß, daß derselbe genannte Berichte nach Vertagung besagter Synode wieder an den ständigen Schreiber dieser Synode zurücksende.

f. Beschlossen, die Missionsbehörde zu beauftragen, sich incorporiren zu lassen.

Artikel XVI.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des Deutschen Verlagshauses der Ref. Kirche in den Ver. Staaten an die Ehrw. Deutsche Synode des Nord-Westens, an die Ehrw. Deutsche Synode des Ostens und die Central-Synode.

Liebe Brüder in Christo!

Indem wir am Ende eines Synodal- und Geschäfts-Jahres stehen, geziemt es sich, daß wir Rechenschaft von unsrer Haushaltung und zugleich eine übersichtliche Darstellung der Lage des Geschäftes geben, dessen Beaufsichtigung uns von Ihnen aufgetragen ist. Unsre eigne Thätigkeit war nach Vermögen auf die Erledigung der von Zeit zu Zeit vorliegenden Geschäfte, sowie auf die Ergreifung derjenigen Maßregeln gerichtet, welche zur Förderung des uns anvertrauten Werkes dienlich schienen. In den drei von der Ordnung vorgeschriebenen Sitzungen bemühten wir uns eine Aufgabe zu lösen, die mit der zunehmenden Ausdehnung des Geschäfts immer schwieriger und ernster wird. Unsre Versammlungen, obwohl belebt durch Meinungsverschiedenheit und daraus hervorgehende bisweilen lebhafte Besprechungen, blieben doch frei von unwürdigen Reibungen, welche mehr zur Erhitzung der Gemüther als zum Wohle der gemeinsamen Sache beitragen. Es herrschte bei allen das Bestreben vor, nicht zu verletzen, sondern in Liebe die Wahrheit zu reden und das Rechte zu thun, eingedenk des Wortes: Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Wie wahr dieses ist, beweist auf erfreuliche Weise der Gang unsres Geschäftes während des verflossenen Jahres und sein Stand am Schlusse desselben. Wir dürfen, Dank der Gnade unsres treuen Bundesgottes, in Wahrheit einen, wenn auch nicht raschen und großen, so doch beständigen Fortschritt in fast allen Zweigen desselben

berichten, und auch da, wo jener fehlt, ja ein kleiner Rückschritt stattgefunden, ist dieser doch im Vergleich mit dem des letzten Jahres kaum beachtenswerth zu nennen und eine Wendung zum Bessern in nicht ferner Zukunft mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten. Die Krankheit hat sich offenbar erschöpft und geht allen Anzeichen nach bald in Genesung über.

Wir gehen nun, zur Erhärtung unsrer Angaben, etwas näher auf die verschiedenen Theile unsres Geschäftes ein und lassen am besten die Thatsachen d. h. in unsrem Falle die Zahlen für uns reden. Denn die Zahlen lügen ja nicht, wenn das Sprichwort wahr ist.

Beginnen wir mit dem nützlichsten und für die Kirche wichtigsten Zweige unsrer Thätigkeit, der Verbreitung unsrer Zeitschriften, so läßt sich im Ganzen ein ermunternder Fortschritt verzeichnen. Zwar hat die „Kirchenzeitung“ wieder etwas an Unterschreiberzahl (96 Unterschreiber) verloren, jedoch viel weniger als letztes Jahr, wo der Verlust 480 betrug. Diese Abnahme läßt sich leicht, theils aus den mit dem Redaktionswechsel verbundenen Störungen, theils daraus erklären, daß die Zusendung von Blättern an solche, die ihre Unterschrift bis Neujahr 1882 nicht erneuert hatten, an jenem Tage plötzlich eingestellt wurde. Dieses Verfahren gab Anstoß, obwohl es in der Kirchenzeitung als bevorstehend vorher angekündigt war, weil es nicht mit der früheren Praxis im Einklang stand, wonach die Zeitung auch nach Ablauf der Subscriptionszeit wenigstens einige mal versuchsweise säumigen Lesern zugesandt wurde; es veranlaßte hin und wieder Unterschreiber, das Blatt nicht mehr zu halten. Da die Behörde nun beschlossen, daß die alte Praxis wieder beobachtet werde, so ist wenigstens diese Ursache der Abnahme der Unterschreiberzahl beseitigt. Trotz diesem Rückgang in der Zahl der Leser ist doch der Rein-Ertrag größer als der für 1881, indem er sich auf $307.56 beläuft, während er 1881 blos $199 betrug. Der Grund dieser auffallenden Erscheinung liegt in der Verringerung der Redaktionskosten, sowie in der Vermehrung der Einnahmen für Anzeigen.

Ein erfreuliches Wachsthum in der Verbreitung erfuhr der „Lämmerhirte“, indem die Unterschreiberzahl der monatlichen Ausgabe um 1968, und die der halbmonatlichen Ausgabe um 1728 zunahm. Dadurch stieg der Rein-Ertrag auf $835.17; 1881 ergab er nur $592.

Die „Lektionsblätter“ gewannen 720 neue Unterschreiber und warfen einen Rein-Ertrag von $145.45 ab; letztes Jahr aber nur $44.00.

Die „Abendlust“ nahm um 480 Unterschreiber zu und brachte $206.33 Rein-Gewinn ein; letztes Jahr $94.84.

Die Setzerei ergab einen Rein-Ertrag von $102.52 — einen Verlust gegen 1881, indem sie damals $281 Gewinn abwarf.

Der Rein-Ertrag der Druckerei beläuft sich auf $856.41, letztes Jahr dagegen auf nicht mehr als $305, weist also einen beträchtlichen Gewinn auf.

Ebenso übersteigt der Rein-Ertrag der Buchbinderei dieses Jahr den des vorigen Jahres, indem er $399.94 beträgt, letztes Jahr dagegen $115.

Der Verkauf von Büchern hat gleichfalls zugenommen, wie die Gesammt-Einnahme für dieselben deutlich beweist. Sie beträgt

nämlich dieses Jahr $11,314.10, letztes Jahr $10,307.45. Der Rein=Ertrag davon indeß beläuft sich auf nur $984.28, ganz wenig mehr als der vorjährige, der $953.89 betrug. Dies erklärt sich daraus, daß die Ausgaben für Postmarken für das ganze Geschäft dieses Jahr im Betrag von $472.37 ausschließlich dieser Abtheilung des Geschäfts angerechnet wurden. Dazu entspricht der Umsatz nicht der Vermehrung des Büchervorraths, indem bedeutend mehr neue Bücher dieses Jahr hergestellt wurden, als letztes Jahr. Die Kosten für neue Bücher betragen nämlich $8890.91; im Jahr 1881 waren sie dagegen nur $6126.56. Diese Vergrößerung des Büchervorraths hat das Direktorium im Glauben gewagt, weil es sie für nothwendig hielt, um das Geschäft mit mehr Erfolg betreiben zu können. Freilich sind dadurch sowie durch Anschaffung neuer Typen und andren Materials, sowie durch verschiedene Verbesserungen im Setz= und Druckzimmer unsre Verpflichtungen größer geworden, als sie 1881 waren, sie betragen gegenwärtig $9051.56; letztes Jahr $8142.

Fassen wir nun der Uebersicht wegen Gewinn und Verlust zusammen, so ergibt sich folgendes Resultat:

Gewinne: Kirchenzeitung $307.56, Lämmerhirte $835 17, Lektionsblätter $145.45, Abendlust $206.33, Bücher $984.28, Setzzimmer 102.52, Druckzimmer $856.41, Binderei $399.94, Nebenarbeiten $108.55. Zusammen $3946.21.

Verluste an Schriften für Arme, Hospitäler, geschenkte Kalender und unentgeltliche Arbeit für Missionshaus und Calvin=Institut (über Einnahmen durch den Gotteskasten) $71.85.

Verluste auf Rechnungen, Zinsen, Steuern und Reisekosten der Direktoren $874.41. Zusammen $946.26.

Ziehen wir nun die Verluste von den Gewinnen ab, so ergibt sich eine Zunahme des Vermögens von $2999.95. Dieser Gewinn wurde wieder im Geschäft zur Erweiterung desselben z. B. Anschaffung von Schaffs Gesangbuch und zur Erwerbung neuen Eigenthums (Ankauf eines Bauplatzes) verwandt.

Der Betrag des sämmtlichen Vermögens belief sich letztes Jahr auf $29,719.99.

Die Zunahme des sämmtlichen Vermögens belief sich dieses Jahr auf $2,999.95.

Der Werth des sämmtlichen Vermögens beläuft sich also gegenwärtig auf $32,719.94.

Wir suchten mit obigen groben Zügen ein möglichst getreues Bild von dem Stand unsres Geschäfts zu geben. Es ist natürlich recht mangelhaft geblieben, weil zu einer genaueren Zeichnung der Raum fehlte. Wer ein vollständigeres Bild davon gewinnen will, muß eben den Bericht des Geschäftsführers genau studiren, wozu wir ernstlich ermahnen.

Wir machen Sie ferner darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit der Brüder H. Trautmann, H. J. Rütenik und C. Borchers als Direktoren hiermit abläuft. Es müssen also drei Direktoren neu gewählt werden, einer von der nordwestlichen, einer von der östlichen und einer von der Central=Synode. Schließlich erinnern wir Sie an Ihren eignen Beschluß, daß kein Angestellter des Verlagshauses als Glied des Direktoriums erwählt werden darf.

Achtungsvoll vorgelegt

P. Greding, Vors. des Direktoriums.

2. Jahresbericht des Geschäftsführers.

Betrieb.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl 1881 4680
" 1882 4584

Abnahme 96
Einnahme für Unterschreiber und Anzeigen $7,868.25
Ausgaben an Satz, Papier, Druck, Porto, Abbestellungen $5,163.11
Redaktion, Praikschatis $1,000
Derselbe, Zulagen 130
" Hilfsmittel 25 1,155.00
Vorbereitung S.-Schul-Lektionen, Schade 25.00
Redaktion, Külling $ 200
Derselbe, Hilfsmittel 35 235.00
Geschäftsführung 45 Proz. 982.58

Zusammen $7,560.69

Reinertrag $307.56

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl, monatliche Ausgabe 1882 19,296
" " " 1881 17,328

Zunahme 1,968

Halbmonatliche Ausgabe 1882 9,024
" " 1881 7,296

Zunahme 1,728
Einnahme für beide Ausgaben $3,136.54
Ausgaben für Satz, Papier, Bilder, Druck, Porto $1,839.35
Redaktion, Schade 200.00
Geschäftsführung 12 Proz. 262.02

Zusammen 2,301.37

Reinertrag $835.17

3. Abendlust.

Unterschreiberzahl 1882 1344
" 1881 864

Zunahme 480
Einnahme für Unterschreiber $1,193.25
Ausgaben an Satz, Papier, Druck, Porto $736.92
Redaktion, Rütenik 206.33
Geschäftsführung 2 Proz. 43.67

Zusammen 986.92

Reinertrag $206.33

4. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl 1882 7680
" 1881 6960

Zunahme 720
Einnahme von Unterschreibern $548.56

Ausgaben an Satz, Papier, Druck, Porto	$306.27	
Redaktion, Schade	75.00	
Geschäftsführung 1 Proz.	21.84	
Zusammen		403.11
Reinertrag		$145.45

5. Bücher-Verlag.

Verkauft: Abendmahlslehre 51, Calvin's Geburt Christi 8, Mühlmeier, Abendmahl des Herrn 4.

Katechismen mit Bibelstellen	1606	
" ohne "	108	
" deutsch-englisch	767	
" englisch	153	zus. 2634.

Kirchenordnung 205, Kirchengeschichte 77, Krummacher's Manna 304, Gedenk- und Handbüchlein 98, Der einige Trost 416, Sinai und Zion 202, Weihnachtsfreund 231, Freiheit, Gleichheit u. s. w. 12, Für denkende Leute 350,

Scheine, Confirmations- alte	67	
" neue	1211	
Taufscheine	1536	
Lehrerscheine	93	zus. 2907.

Sprachlehre I. und II. 551, Settlement 135, Geraubte Tochter 131, Leuchtthurm 156, Zwillinge 104, Feine Bildung 71, Erlebnisse 83, Christinens Wallfahrt 40, Verloren und Wiedergefunden 151, Menschenfresser 246, Unser Bund 141, Anton und Annie 98, Strahlen 75, Zwölf hübsche Erzählungen 183, Vogelsteller 89, Wilhelm von Oranien 65, Franz von Sickingen 84, Abendlust 88, Belagerung der Hugenottenstadt 363, Indianerzeit 568, Drei Weihnachts-Geschichten 1000, Jesus das Kind 3760, Morgenlust 630, Weihnachtsprogramme 4150, Schaffs Gesangbuch 2364, Sonntagsschul-Gesangbuch 3323, Hymnals 1524, A-B-C-Buch 4166, Kalender 19,000, Bogen Tickets 1262, Packete Karten 5211.

Gesammteinnahme für Bücher		$11,314.10
Büchervorräthe 1. August 1882		9.612.44
Zusammen		$20,926.54
Ausgaben: Bücher vorräthig incl. ungeb. 1. August 1881	$9,625.46	
Kosten neuer Bücher	8,890.91	
Geschäftsführung 30 Proz.	655.05	
Post-Marken	472.37	
Abnutzung 6 Proz.	298.47	
Zusammen		$19,942.26
Reinertrag		$984.28

6. Setzzimmer.

Werth der gelieferten und vorräthigen Arbeit		$4,547.37
Löhne und Sachen erhalten	$4,321.95	
Abnutzung 6 Proz.	79.23	
Geschäftsführung 2 Proz	43.67	
Zusammen		4,444.85
Reinertrag		$102.52

7. Druckzimmer.

Werth der gelieferten Arbeit	$7,471.09	
" " Vorräthe	1,579.99	
Zusammen		$9,051.08

Löhne und Sachen erhalten	$7,767.24	
Abnutzung 6 Proz.	340.09	
Geschäftsführung 4 Proz.	87.34	
Zusammen		8,194.67
Reinertrag		$856.41

8. Buchbinderei.

Werth der gelieferten Arbeit	$2,605.02	
Vorräthe	743.83	
Zusammen		$3,348.85
Löhne und Sachen erhalten	$2,815.32	
Abnutzung 6 Proz.	68.09	
Geschäftsführung 3 Proz.	65.50	
Zusammen		2,948.91
Reinertrag		$399.94

9. Neben-Arbeiten.

Einnahmen für geliefertes		$1,330.80
Ausgaben, angerechnet für	$1,200.42	
Geschäftsführung 1 Proz.	21.83	
Zusammen		1,222.25
Reinertrag		$108.55

10. Wohlthätigkeit.

Schriften und Arbeiten für Arme und Hospitäler.	$99.50	
Kalender verschenkt	90.00	
Arbeit für Missionshaus umsonst	12.49	
Calvin-Institut "	8.20	
Zusammen		$210.19
Einnahme, Gotteskasten		138.34
Verlust		$71.85

Abgänge.

Verluste auf Rechnungen	$130.12	
Zinsen und Steuern	526.98	
Direktoren, Reisekosten	217.31	
Zusammen		$874.41

Geschäftsführung.

Gehalt des Geschäftsführers	$800.00	
Buchführer, Gehalt	592.00	
Versender, Gehalt	270.77	
Stempel, Postkarten, Formulare	148.02	
Fuhrwerk	182.71	
Packpapier, Kisten 2c	150.00	
Heizung, Expreß 2c.	40.00	
Zusammen		$2 183.50

Wiederholung.

Gewinne: Kirchenzeitung	$307 56	
Lämmerhirte	835.17	
Abendlust	206.33	
Lektionsblätter	145.45	

	Bücher	$984.28	
	Setzzimmer	102.52	
	Druckzimmer	856.41	
	Binderei	399.94	
Gewinne:	Nebenarbeiten	$108.55	
	Zusammen		$3,946.21
Verluste:	Wohlthätigkeit	$71.85	
	Abgänge	874.41	
	Zusammen		946.26
	Zunahme des Vermögens		$2,999.95

Vermögens-Zustand.

1. Werth des Grundeigenthums 1881 ... $6,311.58

Ankauf von Bauplatz	725.00	
Ausbesserungen	44.06	
Jetziger Werth		$7,080.64

2. Einrichtung des Setzzimmers.

Werth beim letzten Jahresschluß	$1,320.56	
Alte Schrift verkauft	10.95	
	$1,309.61	
Verbesserungen, neue Typen	189.05	
	$1,498.66	
Abnutzung 6 Proz	79 23	
Jetziger Werth		$1,419.43

3. Einrichtung des Druckzimmers.

Werth beim letzten Jahresschluß	$5,668.26	
Verbesserungen	66.10	
	$5,734.36	
Abnutzung 6 Proz	340.09	
Jetziger Werth		$5,394.27

4. Einrichtung der Binderei.

Werth beim letzten Jahresschluß	$1,134.86	
Neu angeschafft, Stitching Machine, Stempel 2c.	88.10	
	$1,222.96	
Abnutzung 6 Proz	68 09	
Jetziger Werth		$1,154.87

5. Einrichtung des Geschäfts und Verlags.

Werth beim letzten Jahresschluß			$8,307.81
Alte Platten 2c. verkauft		$ 50.60	
Abnutzung 6 Proz		498.47	549.07
			$7,758.74
Angeschafft	Schaffs Gesangbuch, Platten		1,344.89
	Das Jesuskind, Satz und Platten		21 39
	A-B-C-Buch " "		55.07
	Lambrecht Myseras, Satz und Platten		268 27
	Aus d. Indianerzeit, " "		124.46
	Drei Weihnachtsgesch. " "		2.31
Neu ange.,	Sprachlehre, I. Theil, Satz u. Platten		70.55
	Handschrift, Erstes Lesebuch		75.00
	Bilder, Zeichnungen, Initialen		557.53
	Pferdegeschirr		24.00
	Verschiedenes		56.22

Laden-Einrichtung	$ 74.86	
Neu angeschafft, Schrift, Typen	49 86	
Jetziger Werth		$10,483.15

6. Ausstände im Hauptbuche 3,713.53

7. Ausstände an Kirchenzeitung	$20.50	
Lämmerhirte	18.52	
Abendlust	67.16	
Lektionsblätter	5.17	
Zusammen		$111.35

8. Bücher-Vorräthe.

173	Abendmahlslehre, Herstellungspreis	$ 12.97
749	Calvin's Geburt Christi	130.25
22	Mühlmeier's Abendmahl des Herrn	1.10
850	Katechismen mit Bibelstellen	106 25
309	" ohne "	23.17
1102	" deutsch und englisch	137.75
371	" englisch	27.82
231	Kirchenordnung	17.32
408	Kirchengeschichte	510.00
280	Krummacher's Manna	105.00
166	Gedenk- und Handbüchlein	24 90
1450	Der einige Trost	181.25
506	Sinai und Zion	506 00
250	Freiheit, Gleichheit	12.50
400	Für denkende Leute	.50
64	Confirmationsscheine, alte	2.56
1940	" neue	145.50
2182	Taufscheine	109 10
319	Sprachlehre I. Abtheilung	39.87
1499	" II. "	299.80
2622	Hymnals, verschiedene Einbände	1,879.12
242	Settlement und 164 Schulband	66.95
228	Geraubte Tochter und 172 Schulband	91.40
682	Leuchtthurm und 170 Schulband	161.90
152	Zwillinge " 127 "	40 70
167	Feine Bildung, 136 "	53.80
762	Erlebnisse eines deutschen Pfr. u. 165 Schlb.	223.50
504	Christinen's Wallfahrt und 176 Schulband	127.20
318	Verloren u. Wiedergefunden u 125 Schlb	52.25
146	Unter Menschenfressern und 8 Schulband	19.05
214	Unser Bund und 151 Schulband	41.85
341	Anton und Annie	42.63
458	Strahlen und 11 Schulband	55.85
520	Hübsche Erzählungen	65.00
438	Vogelsteller	76 65
613	Wilhelm von Oranien	153.25
567	Franz von Sickingen und 619 als Christgabe	131.47
664	Belagerung der Hugenottenstadt	99.60
393	Bände Abendlust	196.50
20	Morgenlust	5.00
240	Das Jesuskind	24.00
937	Aus der Indianerzeit	140.55
1569	Sonntagsschul-Gesangbuch, 66 Muslin	441.75
129	A-B-C-Buch	9.67
939	Schaffs Gesangbuch, verschiedene Einbände	559.12
1010	A-B-C-Karten	16.16
2163	Bogen Tickets	43.26
1850	Sonntagsschul-Lehrerscheine	46.25
4299	Strahlen, Hefte, 4492 neue Folge	93 61
2096	Packete verschiedener Belohnungskarten	184.14

1300 Programme für Christfest	$ 13.50	
702 Klassenbücher	42.12	
500 Freundliche Einladung	5.00	
	$7,596.41	
Ungebundene Bücher	553.80	
Bücher andrer Verlage	1,462.23	
Zusammen		$9,612.44

9. Vorräthige Sachen, Stoffe und angefangene Arbeit.

In Setzzimmer	$ 199.15	
Druckzimmer	1,579.99	
Binderei	743 83	
Geschäft und Verlag	142 91	
	$2,665.88	
Ab für letzte Nummer Kirchenzeitung	92.10	
Zusammen		2,573.78

Verpflichtungen.

Schuldig an Noten	$2,000.00	
Rechnungen	3,451.56	
Kosten der Zeitsch. bis Jahresschluß	3,600 00	
Zusammen		9,051.56

Wiederholung.

Guthaben an Grundeigenthum	$ 7,080 64	
Einrichtung Setzzimmer	1,419.43	
Druckzimmer	5,394.27	
Binderei	1,154 87	
Geschäft und Verlag	10,483.15	
Ausstände im Hauptbuch	3,713.53	
auf Zeitschriften	111.35	
Vorräthige Bücher, incl. ungeb.	9,612.44	
Vorräthige Sachen	2,573.78	
Baar	228 04	
	$41,771 50	
Verpflichtungen	9,051.56	
Jetziges Vermögen 1882		32,719.94
Vermögen 1881		29,719 99
Zunahme		$2,999.95

Erklärungen des Geschäftsführers.

Die größte und schwerste Arbeit bereitete uns in diesem Jahre die Uebernahme von Schaffs Gesangbuch. Die Erwerbung war zwar für das Verlagshaus sehr vortheilhaft, indem dadurch das Druckzimmer und die Binderei in volle Thätigkeit gesetzt wurden und sich viel besser bezahlten als früher. Dieser Reinertrag war fast dreimal so groß als in dem vorhergehenden Jahre. Aber die für den Geschäftsführer hieraus erwachsene Arbeit war viel größer und beschwerlicher, als derjenige meint, der nur die fertige Arbeit sieht. Zuerst mußten große Geldsummen aufgebracht werden, um die Zahlungsbedingungen zu erfüllen. Als die Platten zur Hand waren,

mußten wir, da ihr Format von unsren Platten verschieden war, neue Blöcke bestellen, auf denen sie zum Druck befestigt werden. Wir mußten, um dies vortheilhaft thun zu können, erst mit mehreren Häusern Briefe wechseln, um Muster, Preise u. s. w. zu regeln. Ferner erforderte der Druck eine besondere Art von starkem, aber dünnem Papier, von einer bisher nicht gebrauchten Größe. Die vortheilhafte Anschaffung desselben erforderte wieder viel hin und her Schreibens und Prüfens. Dann brauchten wir zum Einbinden neue Stempel für die Pressung der Deckel; Zeichnungen dafür mußten geprüft, Berechnungen sorgfältig überlegt werden. In der Binderei mußte überhaupt manches anders eingerichtet werden, um die vermehrte Arbeit gut zu besorgen. Der bisherige Vormann dieser Abtheilung des Geschäfts erwies sich als ungenügend, er mußte entlassen, und außerdem mußten noch andre Arbeiter angestellt werden. Bei der sorgfältigsten Ueberlegung und Bestellung ward dann doch manches nicht nach Wunsch besorgt und mußte zurückgeschickt werden, ehe wir es brauchen konnten. Bei alle dem mußten wir große Eile gebrauchen, weil wir aus Mangel an Mitteln die in Philadelphia vorräthigen Gesangbücher nicht hatten übernehmen können, und die Brüder an vielen Orten auf schleunige Besorgung ihrer Bestellungen drangen.

Man pflegt zu sagen, daß ein Unglück selten allein kommt. Wenn's mal anfängt, gießt es gleich in Strömen. So brachten zur selben Zeit die Synodal-Protokolle ungewöhnliche Schwierigkeit. Zu der gewöhnlichen Arbeit kam dieses Jahr das noch dazu sehr umfangreiche Protokoll der General-Synode und das der Central-Synode. Die Handschriften kamen noch dazu näher als nöthig zusammen. Das der General-Synode kam erst Ende August, und die letzten Theile desselben erhielten wir erst, als schon die Synodal-Protokolle angekommen waren. Das der nordwestlichen Synode kam Anfangs November, das des Ostens am 25. Nov. Alle diese sollten, sobald die Handschriften da waren, schnell gemacht werden. Es mußten nun neue Setzer angestellt werden, die nicht sogleich zu haben waren, und als sie kurze Zeit da waren, veranstalteten sie einen sogenannten Strike. Dann fehlte es wieder an Typen, um ununterbrochen voran arbeiten zu können. Dann konnten, wegen der Eile, die Schreiber der Protokolle nicht, wie üblich, die zweite Korrektur selbst lesen. Wir waren aber bisher noch nicht im Stande, einen tüchtigen Korrekturleser anzustellen. Es hätte zu viel Geld gekostet, denn gute Korrektöre erhalten hohen Lohn. Z. B. bezahlt die Druckerei der „Evangelischen Gemeinschaft" in Cleveland jede Woche $34.16 für Korrekturen. Sie beschäftigt nach Angabe ihres Geschäftsführers 20–30 Setzer, einschließlich Lehrlinge. Unser Verlagshaus beschäftigt 8–10 Setzer, sollte also, nach demselben Verhältnisse, 10–12 Dollars für Korrekturen zahlen. Wir haben bisher nur die Hälfte dafür ausgeben zu können geglaubt, und der Geschäftsführer hat dann nach Kräften geholfen.

Unter diesen Umständen haben sich im Protokoll der Synode des Ostens einige Druckfehler eingeschlichen. Die bei weitem größte Zahl derselben findet sich in dem Berichte des Geschäftsführers und in dem Inhaltsverzeichniß am Schluß. Durch Wechsel des Vormanns im Setzzimmer war der Bericht des Geschäftsführers nicht, wie angeordnet, im Satz stehen geblieben, sondern für die Synode

des Ostens neu aufgesetzt. Der Probeleser wußte das nicht, meinte, es sei derselbe Satz, der schon mehrere mal für frühere Abdrücke korrigirt war und überblickte den Bericht nur flüchtig. So kam es, daß im Protokoll der Synode des Ostens dieser Bericht fehlerhaft steht, während er ursprünglich und in dem Protokoll der nordwestlichen Synode richtig ist. Das Inhaltsverzeichniß am Schlusse des östlichen Protokolls war vom Probeleser sorgfältig verbessert, aber von dem Setzer nicht verbessert. Derselbe ist fortgeschickt worden.

Uebrigens sind mehrere der in der gedruckten Berichtigung angemerkten Fehler gar keine Satzfehler; in einigen Exemplaren des Protokolls sind nämlich einige Zahlen nicht gut ausgedruckt, weil die Typen nicht mehr sehr gut sind.

Von den 64 in der gedruckten Berichtigung angegebenen Fehlern sind 18 im Bericht des Geschäftsführers, 21 sind in dem Inhaltsverzeichniß, 4 sind gar keine Satzfehler; es bleiben dann noch 21 übrig, das ist nicht ganz ein Fehler auf jede zwei Seiten.

Wir bedauern, daß der Geschäftsführer keine Gelegenheit hatte, der gedruckten Berichtigung diese Erklärung beizufügen und dadurch den guten Namen des Verlagshauses zu wahren, was jedenfalls für die Sache der Kirche und die Ehre des Herrn, dem wir dienen, gut gewesen wäre. Wir hoffen aber, daß die Liebe auch hier der Fehler Menge deckt.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses über Publikation.

Der Ausschuß über Publikation reichte folgenden Bericht ein, welcher nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Form als Ganzes angenommen wurde:

Ihr Ausschuß über Publikation berichtet Ehrw. Synode des Nordwestens, daß demselben folgende Schriften eingehändigt wurden und legen wir dieselben der Ehrw. Synode zur Kenntnißnahme und Prüfung vor.

a. Ein Bericht des Direktoriums und der Jahresbericht des Geschäftsführers des Verlagshauses in Cleveland.

b. Ein Schreiben der Milwaukee Classis in Betreff der Herausgabe und des Erscheinens eines kritisch revidirten Heidelberger Katechismus nebst einem Exemplar desselben.

c. Ein Schreiben von Pastor W. Hansen in Betreff der Quittirung der Liebesgaben für das Waisenhaus in Detroit, Michigan durch die Reformirte Kirchenzeitung.

d. Ein Schreiben vom Direktorium des Verlagshauses, die Biblische Geschichte betreffend.

Nach Erwägung und Prüfung obiger Schriften erlaubt sich Ihr Ausschuß Ehrw. Synode folgendes zur Annahme vorzulegen:

1. Aus den Berichten des Direktoriums und des Geschäftsführers ersehen wir, daß die Arbeiten beider immer umfangreicher und schwieriger werden. Diese mit Umsicht und Weisheit zu leiten, haben sich alle bemüht und es herrscht, trotz der Verschiedenheit der Mei-

nungen doch ein einheitliches Zusammenwirken. Wir freuen uns, daß jeder Mißton und jede Störung ferne geblieben.

Ein Blick auf den Zustand des Verlagshauses läßt uns ersehen, daß dasselbe einen Reingewinn von $2999.95 erzielte, welcher Betrag wieder zur Erweiterung des Geschäftes verwendet wurde. Das Gesammtvermögen zeigt einen Werth von $32.719.94. Obwohl nun auch im Ganzen ein Ueberschuß erzielt wurde und eine Zunahme in den verschiedenen Zweigen zu bemerken ist, so thut es uns doch leid zu erfahren, daß gerade in der Hauptsache eine Abnahme zu bemerken ist. Unsere Kirchenzeitung verlor nämlich wieder an Abonnentenzahl, was wir ernstlich bedauern und ersuchen sowohl den Editor der Kirchenzeitung als den Geschäftsführer des Verlagshauses und die Prediger der Gemeinden, alles zu thun, zur kräftigen Verbreitung und Unterstützung dieses wichtigsten Zweiges unserer Thätigkeit durch das Verlagshaus.

2. Ihr Ausschuß hat mit Erstaunen die Erscheinung eines kritisch revidirten Heidelberger Katechismus, herausgegeben vom Verlagshaus in Cleveland wahrgenommen, und fühlt sich Ihr Ausschuß dieserhalb veranlaßt, der Ehrw. Synode vorzuschlagen, das Direktorium auf Artikel 80 unserer Constitution aufmerksam zu machen und aufzufordern über dessen Entstehung nachzuforschen und sobald als möglich die Verbreitung zu verhindern.

3. Ihr Ausschuß sieht sich veranlaßt Ehrw. Synode zu empfehlen, die unentgeltlichen Quittirungen von Liebesgaben für diese und ähnliche Privatunternehmungen, nicht zu erlauben und den corresp. Schreiber zu beauftragen, dem Pastor W. Hansen diesen Beschluß mitzutheilen.

4. Da dieser Punkt schon anderweits verhandelt und darüber ein Beschluß gefaßt wurde, so sieht Ihr Ausschuß sich veranlaßt, die Sache als erledigt zu betrachten. (Siehe Art. XI P. 5).

Achtungsvoll vorgelegt

J. H. C. Röntgen,
M. G. J. Stern,
H. A. Mühlmeier,
R. Boerger.
H. Riechenmeier.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbaufond-Behörde.

Die Kirchbaufond-Behörde legte durch ihren Vorsitzer, M. G. J. Stern, folgenden Bericht vor:

Bericht der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Der Kirchbaufond, welcher Ihrer Behörde anvertraut ist, wurde vor neun Jahren (1873) gegründet. Er ging aus einem tiefgefühlten Bedürfniß, aus einem Nothstand unserer kirchlichen Thätigkeit hervor. Wir hatten und haben immer arme Gemeinden und Missionen unter uns,

welche zum Erbau des Kirchengebäudes, oder zur Tilgung der Kirchenschuld der Unterstützung bedürfen. Diese Erfahrung hatte uns gelehrt, daß oft und vielfältig Unternehmungen, die Jahre lang die Unterstützung der Kirche empfangen hatten, deren Prediger oft da und dort Kollektenreisen unternahmen und bedeutende Unterstützung erhielten, aus Mangel an systematischer Mitwirkung uns doch verloren gingen. Zu diesen gehört auch eine der zwei Gemeinden, deren Bittgesuch im Jahre 1873 Ursache war, daß der Baufond gegründet wurde, nämlich die Gemeinde zu New Albany, Indiana (Omaha Gemeinde ist auch verloren). Noch immer leiden wir, wie unsere Omaha- und Columbus, Nebraska= Verhältnisse zeigen werden, an den Folgen jener losen Verfahrungsweise, daß Prediger und Gemeinden ohne Mitwirkung von Classen und Behörden nach ihrem eigenen Gutdünken schalten und walten wollen.

Das Bedürfniß eines Kirchbaufonds und einer geordneten Mitwirkung mit hülfsbedürftigen Missionen und Gemeinden hat sich im Laufe des letzten Jahres nicht vermindert, sondern bedeutend vermehrt. Unsere Missionen in Chicago, St. Paul und Owatonna, Minnesota etc. beanspruchen die Hülfe der Behörde und wie gern würden wir, wo es die Noth erfordert, kräftiglich mitwirken, wenn uns die Mittel von den lieben Amtsbrüdern und Gemeinden gereicht würden. Aber wie aus dem Berichte des Schatzmeisters ersichtlich ist, wurde für diesen Zweck nicht so viel gethan, als geschehen könnte und sollte. Es scheint bei manchen eine Unlust oder Gleichgültigkeit zu existiren, für diesen Zweck beizutragen, was nicht zu rechtfertigen ist, weil dadurch unserer kirchlichen Thätigkeit ein nicht geringer Schaden zugefügt wird.

Ihre Behörde, um erfolgreich wirken zu können, bedarf einer größern Theilnahme seitens aller Freunde der Reichssache unsers Gottes und wenigstens einer Kollekte, der Pfingstkollekte von allen Gemeinden und Sonntagsschulen in unserm Verbande. Die Ehrw. Synode hat dies bereits in frühern Jahren anerkannt und empfohlen; aber leider ist ein solcher Beschluß im letzten Jahre nicht erneuert worden, was vielleicht zur Unterlassung der Kollekte beigetragen hat. Die Nothwendigkeit eines Baufondes ist allgemein anerkannt, von allen den verschiedenen Benennungen unsers Landes eingeführt, deren manche einen solchen besitzen, welchen wir nie erreichen werden. Auch die General-Synode hat die Gründung der Kirchbaufonds öfters befürwortet, und wir freuen uns der Nützlichkeit unsers kleinen Fondes, begehren aber immer mehr der Mitwirkung der Synoden, Classen und Gemeinden, damit nicht das alte Unwesen des Kollektirens wieder einbreche und eine geordnete, sparsame Thätigkeit genährt werde. —

Von der Thätigkeit Ihrer Behörde ist folgendes zu berichten:

Wegen der Entfernung der Glieder der Behörde und um unnöthige Reisekosten zu ersparen, wurde nur eine Sitzung gehalten und zwar am 12. Juli d. J.; desto mehr geschah durch brieflichen Austausch.

1. Die Gemeinde in Evansville, Indiana erhielt die ihr im letzten Synodaljahre bewilligten $500 kurz nach der Versammlung der Synode in Chicago unter der Bedingung, daß sie jährlich $100 zurückbezahle.

2. Die Clear Creek, Nebraska Gemeinde, welcher im Mai 1881 eine Unterstützung von $200 für ein Jahr gereicht wurde, zahlte diese Summe am 24. August 1882 wieder zurück und dankt herzlich für die ihr zu Theil gewordene Hülfe und verspricht ihre Mithülfe an dem segensreichen Werke.

3. Am 14. Dezember letzten Jahres wurde der Donop, Nebraska

Gemeinde $100 zum Kirchbau für ein Jahr bewilligt und die Dauer des Darlehens um ein Jahr verlängert, da besagte Gemeinde sich auch entschloß ein Pfarrhaus zu bauen.

4. Die neugegründete Gemeinde in Lake View, Chicago, beschloß eine Kirche zu bauen und bat um Mithilfe. Ihre Behörde beschloß, den Grund zu kaufen, worauf die Kirche gesetzt werden soll. Das Ordnen dieses Punktes machte ein persönliches Einsichtnehmen seitens des Vorsitzers an Ort und Stelle und ein Besprechen mit den Gliedern nothwendig. Zwei Baulotten im Werthe von $1200 wurden für $1100 angekauft und die erste Zahlung, ⅓ des Kaufpreises, daran bezahlt. Die übrigen Noten, zwei an Zahl, jede von $366.66 sind zahlbar am 1. August 1883 und am 1. August 1884 mit 6 pro Cent Zinsen.

5. Anfangs Dezember 1881 erhielt der Vorsitzer der Kirchbaubehörde ein Schreiben von Herrn Heinrich Gries, (datirt November 29.) worin derselbe mittheilte, daß der Verkauf des Kircheneigenthums in Omaha, Nebraska vollzogen und sein Verlust, wie der des Herrn Großhans mehr als $300 betrage. Er beansprucht Schadenersatz und macht die Behörde aufmerksam auf frühere Mittheilung und auf den Synodal-Beschluß, der sich darauf bezieht. Da die Mittel nicht zur Verfügung standen, so trat zuerst eine Correspondenz ein und da auch die Columbus, Nebraska Angelegenheit, wegen Nichtzahlung des geliehenen Geldes unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, so unternahm Br. P. Jörris, als Glied der Behörde, eine Reise dorthin, um durch persönlichen Austausch die Omaha-Angelegenheit zum Abschluß zu bringen. (Der Bericht darüber, sowie Briefe der Kreditoren sind beigelegt.) Ihre Behörde ersucht, die Correspondenz in Augenschein zu nehmen und uns die weitere Instruktion zu ertheilen. Die Reisekosten betrugen $57, welche zur größern Hälfte von den Kreditoren übernommen wurden.

6. Der Bau eines Pfarrhauses, die Abtragung anderer Schulden, sowie die beabsichtigte Anschaffung einer neuen Orgel haben bis jetzt die erste Gemeinde in Chicago theilweise verhindert, die Forderungen des Baufondes nach ursprünglichem Uebereinkommen zu tilgen; $100 wurden jedoch am 22. Dezember 1881 einbezahlt und das Versprechen gegeben, weitern Zahlungen in Kürze entgegen zu sehen.

Aus Obigem ist ersichtlich, daß, obgleich der Baufond noch schwach und unbedeutend ist, er doch schon eine Aufgabe erfüllt, die um so wichtiger wird, je mehr die vereinte Thätigkeit des Ehrw. Körpers sich ihr zuwendet. Ihre Behörde glaubt deßhalb nicht zu viel zu fragen, wenn sie den Wunsch äußert, daß jährlich wenigstens eine Kollekte für diesen Zweck in jeder Gemeinde und Sonntagsschule gehalten werde und empfiehlt dazu als ständige Regel: Die Pfingstkollekte.

Die Dienstzeit dreier Glieder der Behörde, des M. G. J. Stern, L. Praikschatis und F. W. Scheele ist zu Ende. Ihre Behörde enthält sich des Vorschlagens von Beamten, da durch die Theilungsfrage der Synode und den Bericht der Commissäre beider Synoden — der des Nordwestens und der Central-Synode — die Umgestaltung der Behörde erörtert wird. Da die Behörde aus nur zwei Gliedern der Synode des Nordwestens bestehen würde, soll von dieser wenigstens ein Glied der Behörde erwählt werden.

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern,
P. Jörris,
J. C. Schmid. } Behörde.

2. Bericht des Schatzmeisters für Kirchbaufond der Synode des Nordwestens und der Central-Synode vom Synodaljahr 1881–82.

A. Einnahmen,

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

Ehrw.	C. Schaaf, St. Joh. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind...	$21 22	
"	C. F. Kriete, S.-S., Salems Gem., Ft. Wayne, Ind.	3 00	
"	Wm. Ellers, St. Joh Gem., Southwest, Ind.......	1 80	
"	G. Beißer, Salems Gemeinde, Decatur, Ind.......	14 00	
"	A. Heinemann, Defiance $4, Junction $2.50, O.....	6 50	
			$46 52

Aus der Sheboygan Classis.

"	C. T. Martin, Im. Gem., S.-S., Franklin, Wis...	$15 00	
"	J. T. Kluge. Zions Gemeinde Sheboygan, Wis..	18 00	
"	Geo. Loos, Friedens Gem., Potter's Mills, Wis.....	2 00	
"	D. W. Vriesen, Sarons Gem., SheboyganCo.,Wis.	6 00	
"	W. Walenta, Salem-Ebenezer Gem., Northeim, Wis.	7 00	
"	E. F. E. Fürer, St. Pauls Gem., Mosel, Wis......	6 00	
"	Ed. Scheidt, Ebenezer-St Joh. Gem., Northeim, Wis.	6 00	
			$60 00

Aus der Indiana Classis.

"	T. Großhuesch, Linton Stelle, Green Co., Ind........	$ 6 00	
"	P. Jörris, Poland St. $13, von einem Gliede $10.50	23 50	
"	F. W. Horstmeier $5, Zions G. S.-S., Terre Haute $14	19 00	
"	J. F. H. Dieckmann, Zions Gem. $23, S.-S. $2, Louisville, Ky	25 00	
"	M. G. J. Stern, 2. G. S.-S., Indianapolis, Ind.	17 65	
"	J. Rettig, 1. Gem. S.-S., Indianapolis, Ind......	8 00	
"	Wm. Spies, Lafayette Gemeinde, Ind...............	8 20	
"	J. Matzinger, Marion Stelle, Clay City, Ind.......	5 00	
"	J. Eichin, Lanesville Stelle, Ind.....................	2 30	
"	J. G. Schmid, Evansville Gemeinde, Ind...........	7 20	
"	Seb. Barth, Sellersburg Gemeinde, Ind...........	6 00	
"	J. Bollenbacher, Belvidere Stelle, Tenn..............	3 00	
			$130 85

Aus der Milwaukee Classis.

"	J. J. Grüningen, Sauk City Gemeinde, Wis........	$ 5 50	
"	F. P. Leich, Friedens Gemeinde, Riceville, Wis......	6 00	
"	C. F. Keller, 1. Chicago Gemeinde, Ills..............	10 63	
"	J. Wernly, 2. Chicago Gemeinde S.-S., Ills........	6 00	
"	W. G. Küntzel, Lowell, Dodge Co., Wis..............	6 00	
"	Augustus Becker, St. Joh. Gem., Waukegan, Ills...	10 00	
			$44 13

Aus der Minnesota Classis.

"	A. Krähn, Dreifaltigkeit Gem., Wabasha, Minn.....$	4 00	
"	Aug. Kanne, Im. G. $5, Dreieinigk. G. $50 u. 55 Cts.	6 05	
"	Jul. Grauel, Owatonna $2 und $3.25, Minn.......	5 25	
"	J. C. Ochsner, St. P. Gem., Norwood, Minn......	10 00	
"	J. H. C. Röntgen, St. Joh. G., La Crosse, Wis...	4 50	
			$29 80

Aus der Nebraska Classis.

....

Aus der Ursinus Classis.

Ehrw. A. Schneck, Horn, Jasper Co., Ja.....................$10 00
" S. Elliker, Bethanien Gem., Baxter Co., Jowa.... 5 00

$15 00

Aus der Missouri Classis.

" E. R. Hinske, S.-S. Zoar Gemeinde, Prairie City $1, Bethesda S.-S., Montrose, Mo., $2....................$3 00

Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

" J. H. Klein, D. D., Galion Gemeinde, O.........$20 00
" F. W. Markus, Friedens G., Morrow Co., $5 u. $5 10 00
" Dan. F. Schroth, 1. Marion Stelle " 10 00
" Jos. Kester, Caroline St. { Baseline $ 9.80, Windfall 12.00, Caroline 6.36 } 28 16
" F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville, O......... 31 00
" J. Winter, Wettstein Stelle, New Winchester, O..... 15 00
" H. Kortheuer, D. D., Bucyrus Gemeinde, O......... 5 00
" D. Zimmermann, Ashland Gemeinde, O.............. 3 00
" J. H. Stepler, Lima Gemeinde, O.................. 10 00

$132 16

Aus der Erie Classis.

" N. Wiers, 4. G., Cleveland, O., $7.38 u. $10.38...$17 76
" A. Schade, 6. Gemeinde, Cleveland, O............ 4 00
" W. Renter, Zoar Gemeinde, Monroeville, O......... 7 88
" H. Rusterholz, New Bavaria, O.................. 8 00
" F. Forwick, 1. Gemeinde, Cleveland, O............ 4 50
" M. Friebolin, Kelleys Island, O.................. 9 15
" G. Kuhlen, Braunhelm Gemeinde, O................ 5 00
Aeltest. Justus Zülch, Haskins Stelle, O.................. 7 28
Ehrw. J. C. Young, 2. Gemeinde, Cleveland, O........... 4 32
" R. Janssen, St. Pauls Gem., Swanton $2.37, bei einer Taufe 1.10 } 3 47

$76 36

Aus der St. Johs. Classis.

" Moritz Noll, Ragersville, Tuscarawas Co., O., Zions Gemeinde ....$ 7 00
" J. Dahlmann, D. D., 1. deutsch-ref G., Akron, O. 20 00
Aeltester Henry Reichenbach, Wooster, O.................. 1 50

$28 50

Gesammteinnahme aus den verschiedenen Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis.....................	$ 46 52
Shebohgan Classis	60 00
Indiana Classis....................	130 85
Milwaukee Classis..................	44 18
Minnesota Classis..................	29 80
Nebraska Classis...................	....
Ursinus Classis....................	15 00
Missouri Classis...................	3 00

$329 30

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$132 16
Erie Classis	76 86
St. Johannes Classis	28 50
Cincinnati Classis	....

$237 02

Kassenbestand laut letztjährigem Bericht	$588 83
Gesammteinnahme von der Synode des Nordwestens	329 30
" " " Central-Synode	237 02
Rückzahlung von Clear Creek, Nebr	$200 00
" " 1. Gemeinde, Chicago, Ills	100 00
Gesammteinnahme	$1455 15

B. Ausgaben.

19. Oktober 1881. An Aeltest. E. F. Oslage für die Tilgung der Evansville Gemeinde-Schuld	$500 05
14. Dezember 1881. Ehrw. Past. Otto Kuhn, Donop, Wayne Co., Nebr., $100, Check 15 Cts	100 15
10. April und 2 Juni 1882. Ehrw. P Jörris Reisek. nach Omaha	57 00
25. Juli. Wechsel für Baulotte in Lake View, Chicago, Ills	341 67
" Reisekosten nach Chicago und zurück	9 00
Sonstige Portokosten 2c	2 00
	$1009 87

Gesammteinnahme	$1455 15
Gesammtausgabe	1009 87
Bleibt in der Kasse	$445 28

Achtungsvoll vorgelegt

J. Christian Schmid, Schatzmeister

Geprüft von M. G. J. Stern, Vorsitzer der K.-B.-B.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond.

Derselbe wurde entgegen- und nach punktweiser Erledigung in folgender Fassung als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß vernimmt aus den ihm übergebenen Berichten nicht das Lobgetöne, in welches wir über andere Zweige unseres kirchlichen Haushaltes fröhlich einstimmen dürfen. Die verordnete Pfingstkollekte wurde nicht allgemein gehoben und der Baufond erhielt verhältnißmäßig geringen Zufluß. In Folge dessen konnte die Ehrw. Behörde nur schweren Herzens an die Forderungen denken, welche durch Vermehrung der Missionsfelder an sie gerichtet wurden. Dennoch hat sie einige Gemeinden unterstützt, sehr wichtige Ankäufe gemacht und neue Verpflichtungen übernommen, in der Hoffnung, Classen und Gemeinden werden ihrem Werk eine kräftigere Unterstützung angedeihen lassen.

Darum erlaubt sich Ihr Ausschuß Folgendes zur Beschlußnahme vorzulegen:

1. Wir empfehlen den Classen und Gemeinden als stehende Regel, in den Sonntagsschulen und Gemeinden eine Pfingst-Collekte zu heben für den Kirchbaufond, und daß die Classen ersucht werden, darauf zu sehen, daß dieser Beschluß ausgeführt werde.

2. Die Aufmerksamkeit des ständigen Ausschusses für Nomination darauf zu lenken, daß diese Ehrw. Synode ein Mitglied in die Kirchbaufond-Behörde zu erwählen hat.

3. Den Delegaten zur Central-Synode zu ersuchen, den Beschluß unter Punkt 1 der Ehrw. Central-Synode zur Kenntniß zu bringen.

Achtungsvoll unterbreitet

H. A. Meier,
A. Heinemann,
F. Altekruse.

Artikel XVIII.

Schulsache.

Nachdem H. A. Mühlmeier D. D., im Namen der Schulbehörde Bericht erstattet hatte und dieser Bericht dem ständigen Ausschuß für Schulsache überwiesen worden war, reichte dieser folgenden Bericht ein, welcher entgegen- und angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Schulsache.

Ihrem Ausschuß wurde ein Bericht der Schulbehörde eingereicht. Aus demselben geht hervor, daß genannte Behörde die Handschrift einer ihr vorgelegten biblischen Geschichte gewissenhaft geprüft und das Resultat dem Direktorium des Verlagshauses übermittelt hat.

Da obige Handschrift vom Verfasser zurückgefordert und die bisherige Schulbehörde von der Synode aufgelöst wurde, hat Ihr Ausschuß keine weitern Vorschläge zu machen.

J. W. Großhuesch,
A. Heinemann,
H. Schäferkort.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Bericht der Behörde für Waisensache.

a. Erklärender Bericht des Vorsitzers J. H. Klein D. D.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Theure Väter und Brüder!

Die Behörde über die Waisensache der deutschen westlichen Synoden legt Ihnen folgenden Bericht über ihre Wirksamkeit vor:

Die wichtige Angelegenheit, eine Waisenheimath im Westen zu gründen, welche seit etlichen Jahren unsere Aufmerksamkeit in Anspruch genommen hat, ist bis jetzt noch nicht zur eigentlichen Thatsache geworden. Der Vorsitzer der Behörde hat vor etlichen Monaten einen Aufsatz

in der Kirchenzeitung erscheinen lassen, worin die Waisensache den Gemeinden in unserm Bereiche dringend an's Herz gelegt und dieselben aufgemuntert wurden, uns mit Anerbietungen und Rathschlägen entgegen zu kommen. Von diesem Aufsatz wurden etliche hundert Separatabdrücke in Traktatform unter der Hand vertheilt. Die Behörde hatte im Stillen gehofft, es würde uns vielleicht von irgend einer Seite ein Anerbieten in Form von einer Schenkung eines Grundstücks gemacht, um an einem gewissen Punkte unserer Kirche, wo sich solche Liebe regt, die Waisenheimath zu gründen. Ein solches Anerbieten ist uns aber bis jetzt nicht gemacht worden, wohl aber wurden wir, von mancher Seite her, aufgefordert, die einleitenden Schritte zu thun, damit die Gründung einer solchen Anstalt zur Verwirklichung kommen könne. Es wurde daher auf den 10. Oktober d. J. eine Versammlung der Behörde angeordnet, bei welcher wir uns gedrungen fühlten, unsere respektiven Synoden für ihre diesjährigen Sitzungen diese Angelegenheit in einer solchen Form und Fassung vorzulegen, daß denselben Gelegenheit gegeben wird, der Behörde bestimmte Aufträge zu ertheilen, um eine Waisenheimath in's Leben zu rufen.

Die beiliegenden 7 Punkte, über welche wir uns einigten, legen wir hiermit unsern Synoden zur ernsten Erwägung vor. Sieht unsere westliche Kirche ein, daß wir für unsere Waisen eine christlich-kirchliche Heimath gründen sollen, und daß wir für diese wichtige Arbeit zur Reife gediehen seien, so mögen unsere Synoden jetzt die nöthigen Vorkehrungen treffen und die Behörde beauftragen, die gefaßten Beschlüsse auszuführen. Freilich waren unsere Beschlüsse nicht so gemeint, als gäbe es nicht auch sonstwo, als bei Galion, einen geeigneten Ort, aber die Behörde lenkte ihre Blicke einstimmig auf diese Umgegend. Und bezüglich der Hinweisung auf unsern Bruder Pfr. August Becker, glaubten wir im Sinne vieler Brüder gehandelt zu haben, wenn wir denselben als geeigneten Mann für diesen Posten bezeichnet haben.

Wenn wir nun auch unsern Synoden keineswegs irgendwie vorgreifen wollen, so ersuchen wir dieselben aber recht eindringlich, dieser Angelegenheit ihre eingehende und gebetvolle Erwägung angedeihen zu lassen. Zu diesem Ende wünschen wir den beiden Synoden die nöthige Eintracht und vor allem den Segen von oben.

Achtungsvoll Ihr J. H. Klein,
Galion, 17. Oktober 1882. Vorſ. d. Behörde.

b. Vorschläge der Behörde.

An die Ehrw. Synoden der Ref. Kirche.

Geliebte Brüder!

Die Behörde über die Waisensache einigte sich, folgende Punkte den Synoden vorzulegen.

1 Daß wir der Ueberzeugung sind, unsere westliche Kirche sollte jetzt die Gründung einer Waisenheimath in Angriff nehmen.

2. Daß Galion, Crawford Co., Ohio der geeignetste Ort ist für eine solche.

3. Daß, wenn jetzt noch nicht ein geeignetes Grundstück gekauft werden kann, ein solches gemiethet werden sollte.

4. Daß die Ehrw. Synoden zur Wahl eines Hausvaters resp. Hauseltern, schreiten sollten.

5. Als für diesen wichtigen Posten geeigneten Mann schlagen wir den Ehrw. Synoden den Br. Augustus Becker von Waukegan, Illinois vor.

6. Bezüglich der Unterstützung machen wir die Synoden aufmerksam, daß schon ein Legat von etlichen tausend Dollar gesetzmäßig gesichert ist. Auch glauben wir, daß eine solche Anstalt von unsern Gemeinden reichlich unterstützt wird.

7. Daß schon eine Anzahl Waisenkinder vorhanden sind, welche auf die Eröffnung unserer Waisenheimath harren.

J. H. Klein,
C. H. Schöpfle,
Julius Block,
F. Straßner,
J. G. Zahner,
J. H. C. Roentgen.

II. Bericht des ständigen Ausschusses für Waisensache.

Derselbe wurde entgegen- und nach punktweiser Erledigung in folgender Form als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, der Synode folgendes zu berichten: Folgende Dokumente wurden uns übergeben: Ein Gesuch der Zions Classis, sobald wie möglich eine Waisenheimath zu gründen; ein Brief vom Präsidenten der St. Pauls Waisenanstalt in Butler Pa., worin um Unterstützung der Anstalt gebeten wird; ein Bericht der Behörde des Bethanien-Waisenhauses bei Womelsdorf, Pa. Ein Bericht des Vorsitzers der Waisenbehörde, Dr. J. H. Klein, woraus hervorgeht, daß die Behörde im verflossenen Jahr in der Verwirklichung der Gründung einer Waisenheimath thätig war und bestimmte Aufträge von der Synode erbittet, mit dieser fortzufahren. Eine Versammlung wurde am 10. Oktober abgehalten, wo sich die Behörde der Waisensache vereinigte, der Synode 7 Punkte vorzulegen, aus denen wir folgendes zur Annahme empfehlen:

1. Daß wir der Ueberzeugung sind, unsere westliche Kirche sollte jetzt die Gründung einer Waisenheimath in Angriff nehmen.

2. Daß wir die Behörde für Waisensache beauftragen, einstweilen ein Haus als Waisenheimath zu miethen und bis zur nächsten Versammlung weiter darüber zu berichten.

3. Daß der Gegenstand, bezüglich der Wahl eines Haus- oder Waisenvaters an die Behörde zurückverwiesen werde, damit dieselbe nach bestem Ermessen darin handeln möge.

4. Daß die Mittheilung der Behörde bezüglich der Unterstützung durch ein Legat, sowie auch, daß unsere Gemeinden willig sind, eine solche Anstalt reichlich zu unterstützen, angenommen werde.

5. Daß die Waisenbehörde ersucht sei, die auf Eröffnung der Waisenheimath harrenden Waisen sobald als thunlich unterzubringen.

6. Sei es beschlossen, daß die Gemeinden nochmals durch die Kirchenzeitung aufgefordert werden, der Sache ihre Aufmerksamkeit zu schen-

ken, damit man sich desto leichter für einen bestimmten Ort entscheiden kann.

Achtungsvoll unterbreitet

F. Dieckmann,
M. G. J. Stern,
W. Stieneker.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Einnahmen.

In der Kasse laut Synodal-Protokoll von 1881	$210 68
Von Past. F. P. Leich, Milwaukee Classis, Rückstände	25 00
" Thom. Gujan, Ursinus Classis, "	8 00
" Past. F. Forwick, Erie "	60 00
" " F. P. Leich, Milwaukee Classis	34 00
" " L. Zenk, Sheboygan Classis	46 00
" " A. Kanne, Minnesota Classis	20 00
" " F. Straßner, St. Johannes Classis	97 00
" " J Ziegler, Missouri Classis	5 00
" " A. Heinemann, Zions Classis	50 00
" " S. Elliker, Ursinus Classis	14 00
" " F. W. Markus, Heidelberg Classis	70 00
" " W. Bonekamper, Nebraska Classis	21 00
Ganze Einnahme	$660 68

Ausgaben.

An Pfr. Aug Becker Reisekosten als Visitator zum Missionshaus	$ 2 80
" C. Schaaf " " "	10 00
" M. Heinze " " "	23 00
" C. F. Keller " " "	5 00
" " für Wahlzettel und Kirchendiener	12 25
" H. J. Ruetenik, Geschäftsführer, für Drucksachen	185 57
" J. J. Janett, Schreiber der Synode und Porto	30 00
An W. Groß, Schatzmeister der General-Synode	270 00
An Pfr. J. F. H. Dieckmann, Reisekosten als Commissär	9 40
" W. Becker " "	23 00
" F. Forwick " "	23 00
" M. G. J. Stern als Commissar u. nach d. Missionshaus	16 40
" H. Kortheuer, " Reisekosten	18 00
" F. Forwick, Schatzmeister, für Porto und anderes	2 00
Ganze Ausgabe	$630 42

Gesammteinnahme	$660 68
Gesammtausgabe	630 42
Bleibt in Kasse	$30 26

(*) Rückstände: An der Indiana Classis $63 00

Achtungsvoll vorgelegt

F. Forwick Schatzmeister.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses für Finanzen.

Derselbe wurde entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Ihr Ausschuß über Finanzen berichtet achtungsvoll, daß er den Bericht des letztjährigen Schatzmeisters geprüft und richtig befunden hat. Die Einnahmen vom letzten Jahre betrugen $723.68, nachdem obige Rückstände jetzt bezahlt worden sind, die Ausgaben $630.42, bleibt in Kasse die Summa von $93.26.

Folgende Rechnung wurde an Ihren Ausschuß verwiesen: Pfr. C. H. Schöpfle Reisekosten zu Waisenbehörde $3.35.

Wir empfehlen:

1. Obige Rechnung an den Schatzmeister zur Zahlung zu verweisen.

2. Zur Bestreitung der Unkosten für's kommende Jahr werden nebst baar in Kasse etwa $250 erforderlich sein, welche Summe wie folgt vertheilt werden soll.

Zions Classis	$50 —	Minnesota Classis	$19
Sheboygan "	45 —	Nebraska "	20
Indiana "	45 —	Ursinus "	14
Milwaukee "	33 —	Missouri "	5

Achtungsvoll

W. F. Horstmeier,
J. H. C. Roentgen,
A. Baum.

Artikel XXI.

Nomination und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nomination legte durch seinen Vorsitzer, W. Küntzel, seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Die Wahl selbst wurde auf Montag Morgen um 11 Uhr zur Tagesordnung gemacht. Als Wahlführer wurden vom Vorsitzer die Pastoren F. Grether und W. F. Horstmeier ernannt. Nachdem dieselben die Wahlzettel ausgetheilt, wieder eingesammelt und die Stimmen gezählt hatten, berichteten sie folgendes Wahlresultat:

Direktor für das Verlagshaus: Aeltester F. W. Scheele.

Kirchbaufond-Behörde: Pfr. M. G. J. Stern.

Waisenbehörde: Aug. Becker, L. Praikschatis, F. W. Scheele und J. H. C. Roentgen.

Delegaten zur Central-Synode: C. F. Kriete Prim., J. Rettig Sec.

F. Grether,
W. F. Horstmeier.

Im Anschluß an obigen Bericht wurde beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, die betreffenden Brüder von ihrer Wahl in Kenntniß zu setzen.

Artikel XXII.

Verschiedenes.

1. Bericht von Ehrw. M. G. J. Stern über die Verwaltung der Gaben für die Familie des Pastors C. Plüß.

Dieser Bericht wurde verlesen und angenommen.

Als Verwalter der Gaben, welche die Liebe der Kirche für die Hinterbliebenen des seligen Pastor C. Plüß darreichte, möchte der Unterzeichnete Folgendes Ihrem Ehrw. Körper vorlegen:

Laut Bericht des Jahres 1880, Verhandlung der Synode Seite 8, 9 ist der Bestand der Gaben $383.19, welche zu Gunsten der kleinen Kinder des Verstorbenen sowohl auf Wunsch der Mutter als auch nach meinem Gutdünken sollen verwendet werden. Diese $383.19 tragen 6 pro Cent Zinsen. Seit letztem Berichte wurden von mir gezahlt auf Wunsch der Mutter im Interesse der Kinder:

Juni 13. 1881, ein Jahr Zinsen	$23.15
August 18. 1881, für nothwendige Bedürfnisse	10.00
Mai 22. 1882 " " "	20.00
	$53.15

Achtungsvoll vorgelegt
M. G. J. Stern.

2. Beschlossen, daß wir der ref. Zions-Gemeinde zu Louisville, Ky., in deren Mitte wir getagt, für die uns bewiesene Liebe und Gastfreundschaft unsern herzlichsten Dank hiermit aussprechen und sie nebst deren Seelsorger dem fernern Gnadenwalten und Segen Gottes empfehlen.

3. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, den Religionsbericht in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

4. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine Delegaten-Synode sein soll.

5. Beschlossen, daß der ständige Schreiber ermächtigt sei, für die Synode ein Archiv anzuschaffen.

6. Beschlossen, daß 800 Exemplare dieser Verhandlungen gedruckt werden sollen, und daß jedem Prediger der drei deutschen Synoden der reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten und allen Beamten und Behörden der verschiedenen Synoden, mit Einschluß der General-Synode, je ein Exemplar zugestellt werden soll.

7. Beschlossen, daß dem Kirchendiener der Zions-Gemeinde in Louisville, Kentucky, für seine Dienste während der Versammlung $10 bezahlt werden.

8. Beschlossen, daß der deutschen Stadtzeitung, welche über unsere Verhandlungen Bericht erstattet hat, durch Pastor J. F. H. Dieckmann der Dank der Synode abgestattet werde.

9. Beschlossen, daß den Eisenbahngesellschaften, welche den Synodal-Gliedern Ermäßigung des Fahrpreises gewährt haben, ebenfalls der Dank der Synode ausgesprochen werde.

Artikel XXIII.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde die Kirche der 1. reformirten Gemeinde zu Milwaukee, Wisconsin bestimmt und als Zeit derselben der erste Mittwoch im Monat Oktober, abends ½8 Uhr im Jahre unsers Herrn eintausend, achthundert und dreiundachtzig.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namenliste der Delegaten verlesen und außer den entschuldigten Gliedern alle anwesend gefunden.

Die Synode vertagte sich mit Gesang, Gebet und dem apostolischen Glaubensbekenntniß am Montag den 23. Oktober, nachmittags ½2 Uhr, um sich zur festgesetzten Zeit und am erwählten Orte wieder zu versammeln, und wurde vom Vorsitzer mit dem Segen entlassen.

E. Schaaf,
Präsident.

J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Anhang.

Verzeichniß der sämmtlichen Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder derselben.

1. Missionshaus-Behörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin, August Becker und Aeltester C. Bödeker; für zwei Jahre: Dr. J. Bossard, Professor H. Kurtz und D. W. Vriesen; als Mitglieder exofficio: H. A. Mühlmeier D. D., Hausvater und J. T. Kluge Schatzmeister. (Von der Synode wieder erwählt).

2. Missions-Behörde: Für 1 Jahr: C. Schaaf, M. G. J. Stern; für 2 Jahre: J. J. Janett.

3. Direktorium des Verlagshauses: Für 2 Jahre: J. T. Kluge und C. F. Keller; für 3 Jahre: Aeltester F. W. Scheele.

4. Visitations-Behörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin und F. W. Scheele; für 2 Jahre: M. G. J. Stern und C. Schaaf.

5. Kirchbaufond-Behörde: Für 1 Jahr: P. Jörris und J. C. Schmid; für 2 Jahre: M. G. J. Stern.

6. Schul-Behörde: Die Direktoren des Verlagshauses.

7. Waisen-Behörde: Für 1 Jahr: August Becker, L. Praikschatis, F. W. Scheele und J. H. C. Röntgen.

Bemerkungen des ständigen Schreibers: Gemäß dem Berichte der Commissäre sind die nach obigem Verzeichniß fehlenden Glieder der Behörden von der Central-Synode zu erwählen.

Statistik.

Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
C. Schaaf	1	St. Johannes Kirche	5[illegible]5	485	37	1	9	39	3[illegible]0	1		13	13	1	240		$ 362.20	$ 1,900.00	20	[illegible]9 W. Washington St., Fort Wayne, Ind.
C. F. Kriete	1	Salem	285	203	22	1	23	11	183	3			10	1	144	1	102.40	1 700.00	11	83 Clinton, Fort Wayne, Ind
P. H. Dippel	1	St. Peters	327	191	14		21	10	292	1			3	1	105		166.00	800 00	12	Huntington, Ind
F. P. Hartmetz	3	Brush Creek	210	162	5		7	11	150		10		2	2	101		110.00	700.00	6	Archbald, Fulton Co., O
A. K. Heinemann	4	Defiance	225	156	17		14	7	209	7			3	3	78		68.70	1,320.00	8	Defiance, O
J. F. Winter	4	Auburn	190	135	9		24	1	175	3			4	2	90		35.00	6[illegible]0.0[illegible]	5	Auburn, Ind
W. Hansen	1	Zions	145	133	12	1	14	16	145	13		6	8	1	185		402.21	1,025.75	8	214 Russel St., Detroit, Mich
Gottlieb Beißer	2	Adams County	128	95	7			12	116	4			3	1	46		161.00	560.00	5	Decatur, Adams Co., Ind
P. Vitz	3	Newville	207	174	8		12	13	187	2		3	3	2	165	3	137.00	8[illegible]0.00	10	Vera Cruz, Wesley Co., Ind
P. Kohl	2	Zions	60	50	6		6	7	6[illegible]	1	5		1	2	36		74.90	150.[illegible]0	7	Ai, Fulton Co., O
E. R. Meyer	2	Edgerton	93	42				1	79	2			1	2	45		31.00	225.00	1	Edon, Williams Co., O
E. W. Henschen	1	1. Ref. Gem., West Bay City	58	53	9				35				1	1	55		20.00	443.10	5	Salzburg, Bay Co., Mich
J. F. Geißel	1	St. Johannes in Marien	38		2	1	1		38	3		1	1				8.00	200.00	2	Fort Wayne, Ind
Johann Knie	2	Zions	53	55	4		5		42	4			2	2	68		18.00	183.25	3	Leslie, Van Wert Co., O
E. Delorme	1	1. Ref. Port Hope Gem	27	25	2			27	16										2	Port Hope, Huron Co., Mich
W. Ellers	2	St. Johannes	61	57	12				50				2	1	40	1	30.00	163.00	2	S. West, Elkhard Co., Ind
J. B. Ruhl } *																				" " "
W. Wasnich } *																				Pulasky, Williams Co., O
L. Ziegler		Logansport, (neue Miss.-Gem.)																		Logansport, Ind
L. Rettig } †																				Franklin, Sheboygan Co., Wis
Carl Ruppert } †																				" " "
19 Pred. u. 2 Studenten	32		2622	1996	166	4	136	164	2077	44	15	23	57	22	1398	5	$1,726.41	$10,689.00	107	

*) Ohne Stelle. †) Studenten unter Aufsicht der Classis.

Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
Joh. Traugott Kluge	1	Zion	270	116	43		29	10	212	21	4		9	1	100		$ 126	$ 698	5	Sheboygan, Wisconsin
Jakob Bossard		Professur																	1	"
H. A. Mühlmeier, D. D.		"																	1	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Heinrich Kurtz, Prof.	1	Zoar	55	54					[illegible]3					1	56	1	15	100	2	" "
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	310	122	10		16		225				4	1	140	2	696	6[illegible]0	10	" " "
D. W. Vriesen	1	Saron	162	97	14		11		140	6			5	1	6[illegible]	2	265	310	6	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis
Jakob Hauser		Indianer Missionar																	1	Black River Falls, Jackson Co., Wis
Gottlob Zindler	2	Hoffnung und Bethania	96	58	7	1	9	13	73				1	1	90		72	503	8	Manitowoc, Wis
Johann Romeis	1	New Elm	112	93	11		6	7	79			6	3	1	45		2[illegible]1	345	2	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
Joh. Carl Hücker	2	Ashford und New Cassel	326	183	18		2[illegible]	28	250	1	1		15	2	158	1	182	665	7	Elmore, Fond du Lac Co., Wis
Ludwig Zenk	2	St. Petri und Bethlehem	138	80	15		19	22	135				2	1	70		73	500	5	Kiel, Manitowoc Co., Wis
Theodor Wöhler		Ohne Stelle																	1	Appleton, Wis
H. W. Stienecker	2	Zion und Hoffnung	103	66	12			10	79				4	2	40		55	250	6	Medina, Outagamie Co., Wis
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit und St. Petrus	1[illegible]1	73	19		15	2	93			2	5	2	62		58	198	5	Rhine, Sheboygan Co., Wis
Eduard Scheidt	1	Ebenezer, St. Johannes	125	68	8		9	1	28		1		2	1	45		74	1010	4	Northeim, Wis
Wenzel Walenta	1	Salem, Ebenezer	125	68	8		9	2	108	2		1	4	1	40	2	129	425	5	"
J. W. Großhüsch	1	Bethel	113	57	7		10		35				4	1	40		1	2[illegible]8	4	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Friedrich Maurer	1	St. Johannes	24	18	7				12					2	15		2	36	1	Pulcifer, Shawono Co., Wis
Ernst F. C. Fürer	1	St. Paul	90	54	3		7		60				2	1	45	1	75	321	4	Mosel, Sheboygan Co,, Wis
Georg Loos	1	Frieden	65	66	12		12	5	40					1	25		5	230	4	Potters Mills, Cvl. Co., Wis
Vakant	1	Eintracht	40	28	8							46	2	1	20				1	Dunden, Wis
Geerd Veenker	1	Gemeinde des Wortes																	1	Wein, Marathon Co., Wis
21 Prediger	23		2267	1306	203	1	172	100	1622	30	6	55	62	21	1036	9	$2049	$6399	84	

Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Gerhard H. Zumpe		Keine Stelle																		Terre Haute, Indiana
M. G. Isidor Stern	1	2. Gemeinde Indinapolis	205	200	19		24	20	250	1			13	1	175		$ 30	$ 1000		30 Chantham St., Indianapolis, Ind
John Eichin	2	Lanesville	110	53	12		18		96				2	2	40		12	336	5	New Middletown, Horrison Co., Ind
Peter Jörris	1	Poland	189	169	15		12		162	1		2	7	1	165	1	313	325	20	Poland, Clay Co., Ind
Hermann Helming	1	Immanuels, Indianapolis	184	110	6		31	34	184				6	1	125		31	3115		128 Coburn St., Indianapolis, Ind
Louis Praikschatis		Editor der Kirchenzeitung																		1426 Pearl St., Cleveland, Ohio
Tillmann Großhuesch	1	Linton	76	64	5		4	3	47				1	1	53		42	378	6	Linton, Green Co., Ind
Sebastian Barth	2	Crothersville, Sellesburg	80	80	3	1	16	4	90					2	36		15			Crothersville, Ind
Isaak Matzinger	2	Marion	130	87	10		1	3	105	1			8	1	66	1	124	326	4	Clay City, Ind
J. F. H. Dieckmann	1	Zion, Louisville	355	30	36	1	18	9	280		1	1	15	1	160		260	1300	10	627 Gray St., Louisville, Ky
Wilhelm Spies	1	La Fayette	220	160	15		24	6	200				4	1	120		163	1000	6	La Fayette, Ind
Barthol. Wärren	1	2. Gem., Franklin Co., Tenn.	35	21	4		2	5	27	10							8		3	Dechert, Franklin Co., Tenn
Jakob Bollenbacher	2	1. " " "	203	150	23		17	12	190	4			6	2	162		20	320	10	Belvidere, " "
Ludwig K. Kemm	1	Salem, Louisville	152	126	37		16	14	115				9	1	130			900	9	118 Prentice St., Louisville, Ky
Wilhelm F. Horstmeier	1	Zions, Terre Haute	167	108	12		16	9	160				9	1	95		173	1008	10	421 S. Fourth St., Terre Haute, Ind
Madison C. Peters	4	Mulberry	410	300	44	14	41	9	301	4		22	21	3	375	1	45	1595		Mulberry, Clinton Co., Ind
H. M. Gersmann	1	St. Lukas, Jeffersonville	112	90	17		21		120				8	1	95		45	600	6	Jeffersonville, Ind
John Rettig	1	1. Gemeinde Indianapolis	167	91	2		7	42	160	2			2	1	100		92	1192	12	39 Alabama St., Indianapolis, Ind
J. G. Schmid	1	Evansville Gemeinde	92	70	11		5	6	81				3	1	120		51	600	6	105 Elsas St., Evansville, Ind
Johann G. Steinert	1	Centre Point*)	48	45	6				30				1	1	25		11	900		Centre Point, Clay Co., Ind
Vakant	1	Grand Prairie	100	72	8				92				6	1	53					
"	1	Olney	63	50	1				40				2	1	40					
"	1	Coryden (kein Bericht)																		
"	1	Immanuels, Louisville	35	25	2			3	59				1	1	36		20	500	4	
20 Prediger	29		3433	2371	288	16	282	179	2789	23	1	25	124	25	2171	3	$1455	$15595	111	

*) Gehörte bis dahin zur Poland Stelle.

Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler	2	Waukesha u. Pewaukee	290	275	33	...	14	43	235	...	...	...	14	2	151	...	$ 62	$ 600	6	Waukesha, Wis
Johann J. Brecht	1	2. ref. Gem., Prairie	54	42	4	...	12	...	54	...	...	...	1	1	30	...	20	80	1	Sauk City, Sauk Co, Wis
Wilhelm G. Küntzel	3	1., 2 u. 3. ref. Gem	229	154	11	...	12	...	229	5	...	...	2	2	80	...	36	358	12	Lowell, Dodge Co., Wis
Friedrich P. Leich	1	Friedensgemeinde	168	119	6	...	12	...	123	...	...	...	4	1	95	...	162	326	8	Riceville, Washington Co., Wis
August Becker	1	St. Johannes-Gem	90	55	9	...	13	5	83	...	...	...	2	1	75	...	109	600	6	Waukegan, Ills
Jakob J. Grüningen	2	SaukCity u Harrisburg	210	140	25	...	18	10	160	...	...	...	...	2	100	...	22	600	2	Sauk City, Wis
Heinrich A. Meier	1	Zoar-Gemeinde	129	62	13	2	7	10	86	...	...	6	2	1	80	1	15	500	7	Watertown, Wis
Johann Wernly	1	2. ref. Gemeinde	35	40	6	...	2	35	28	...	...	...	...	1	40	...	16	200	4	3300 S. Park Ave, Chicago, Ills
Christian F. Keller	1	1. ref. Gemeinde	164	111	65	...	36	16	158	1	...	6	25	1	260	1	159	1865	9	181 Hasting Str., Chicago, Ills
Jean Grob	1	1. ref. Gemeinde	119	72	15	...	7	4	80	3	2	...	2	1	130	...	93	540	9	495 Fourth Str., Milwaukee, Wis
Ludwig Brugger	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Kohlsville, Washington Co., Wis
Alwin Gekeler	1	ref. Gem., New Berlin	148	70	1	...	3	...	80	1	...	...	7	1	35	...	27	300	6	Waukesha, Wis
Johann J. Janett	1	Zions-Gemeinde	100	69	11	...	8	7	65	...	...	[illegible]	4	1	65	1	105	624	6	Freeport, Ills
Heinrich Schenk	1	Salems-Gemeinde	95	78	8	...	3	1	35	2	...	...	4	1	50	...	8	700	4	Wayne, Washington Co, Wis
Alexander Arronet	1	Friedens-Gemeinde	44	37	...	...	...	44	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	Wright's Grove PO, Lake View, Chicago
Heinrich Andreas*)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Waukegan, Ills
Reymund Kirchhefer	1	Loran ref. Gemeinde	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Loran, Ills
17 Prediger	20	...	1875	1324	207	2	147	175	1416	12	2	13	67	16	1191	3	$834	$7293	87	...

*) Suplarius an der St. Johannes Gemeinde.

Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. Conrad Ochsner	1	Paul	110	134	8	...	6	4	36	...	...	...	3	1	43	...	$106	$ 544	4	Norwood, Carver Co, Minn
August Kanne	1	Dreieinigkeit	54	45	2	...	10	...	60	...	...	...	1	1	40	...	32	269	4	La Crosse, Wis
J. H. C. Röntgen	1	St. Johannes	127	76	10	...	7	29	83	...	...	...	5	1	112	...	45	470	6	La Crosse, Wis
Julius Grauel	1	Zion	50	42	4	...	3	12	36	6	...	10	3	2	62	...	23	635	3	Owatonna, Minn
Albert Krahn	1	Dreifaltigkeit	55	88	10	4	14	5	52	24	...	19	1	1	40	...	17	220	4	Lake City, Wabasha Co., Minn
Hermann Heußer	2	Immanuel u. St Paul	95	69	3	...	16	11	57	14	...	4	1	2	70	...	28	408	4	Fountain City, Buffalo Co., Wis
Fritz Mosebach	2	Friedens und Hoffnung	53	76	9	...	2	2	30	...	...	...	3	1	17	...	22	305	4	Garner, Hancock Co., Iowa
Heinrich Brüngger	1	Immanuel	48	43	4	...	...	7	45	...	...	...	3	1	30	...	...	50	5	Neilsville, Clark Co., Wis
Vakant	1	Salem*)	35	31	2	...	...	...	30	...	...	...	3	1	14	...	15	130	3	Ridgeville, Monroe Co., Wis
Bernhard R. Hücker	1	Ebenezer	99	87	4	...	13	...	90	6	...	...	...	1	50	...	143	380	4	Waukon, Allamakee Co, Iowa
Heinrich Uhlmann	1	Zwingli	65	63	19	1	13	...	25	...	...	8	6	1	30	...	15	260	3	Berne, Dodge Co., Minn
Georg Kurtzmann	2	Zion und Hoffnung	30	51	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	Caledonia, Houston Co., Minn
Vakant	1	St. Johannes	126	79	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	25	...	...	...	4	Bongard, Carver Co., Minn
Martin Vitz	1	Friedens**)	23	15	1	...	...	...	8	...	...	...	2	1	...	...	...	23	6	St. Paul, Minn
Vakant	1	Zoar	40	18	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	15	...	...	...	3	Dahlgreen, Carver Co., Minn
	18		1010	917	76	5	84	70	552	50	...	41	31	16	548	...	$446	$3694	61	

*) Bedient von H. Brüngger. **) Dieser Bericht umfaßt nur einige Monate.

Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
W. Bonekemper	1	Immanuel	263	266	23	...	14	42	265	2	...	8	6	2	90	...	$150	$ 785	...	Sutton, Nebr.
J. B. Braun	1	Zion	24	37	3	...	3	2	20	...	...	...	...	1	16	...	6	80	...	Isla, Saunders Co., Nebr.
F Hüllhorst	1	St. Peters	25	23	4	...	1	...	23	...	...	...	...	1	26	...	...	110	...	Clear Creek, Saunders Co., Nebr.
C. G. A. Hüllhorst	3	Columbus	110	...	10	...	...	...	84	...	...	32	...	...	...	...	...	...	...	Columbus, Nebr.
J. Orth	6	Yankton	592	670	107	...	70	6	520	1	1	29	23	7	187	...	...	865	...	Yankton, Dak.
H. Wegert	1	Denver	42	20	4	...	...	12	30	...	...	...	2	1	60	...	25	300	...	Denver, Colorado
Otto Kuhn	1	Friedens	46	52	11	...	7	46	43	...	...	...	3	1	30	...	20	425	...	Donop, Wayne Co., Nebr.
E. Erb	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Aurora, Nebr.
H. Bentz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Yankton, Dakota
C. F. A. Bonekemper	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Dakota
Summa: 9	14	...	1102	1068	162	...	96	106	985	3	1	69	34	13	409	...	191	$2565	33	...

Missouri Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen	Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Stud. für Predigtamt	Postamts-Adresse
J. Ziegler…………	..1	Hoffnungs Gem….	102	. . 57	..3	11	……	..72	..1	…	..2	..1	..36	$ 92.40	$275	..3	…	Avenue City, Andrew Co., Mo……………
E. R. Hinske…… .	..2	Zoar und Bethesda..	..64	…75	15	..7	…..4	..60	..4	…	…	..2	..39	…35.11	..328	..4	…	Prairie City, Bates Co., Mo………………
P. J. Ruetenik……	..1	Salems Gem…….	..62	…51	..7	..1	……	..50	..1	..3	..3	..1	..20	…36.38	..210	..3	…	Boegers Store, Osage Co., Mo……………
J. Knierim………..	..1	Hebron Gem………	..22	…28	..2	..5	…21	..23	…	…	…	..1	..33	…45 00	…..5	..2	…	Dito, St. Clair Co , Mo ………………
4 Prediger …………	..5	……………………	250	..211	27	24	…25	205	..6	..3	..5	..5	128	$208.89	$818	12	…	…………………………………

Gesammt-Statistik der Synode des Nordwestens.

Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein o. erneu'tes Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.
Zions	..18	..31	..2,622	1996	..166	..4	136	..164	..2,077	..44	15	..23	..57	..22	1398	..5	$1,726	$10,689	107
Sheboygan	..21	..23	..2,267	1306	..202	..1	172	..100	..1,622	..30	..6	..55	..62	..21	1036	..8	..2,049	...6,399	..81
Indiana	..20	..29	..3,433	2371	..288	16	282	..179	..2,789	..23	..1	..25	124	..25	2171	..3	..1,455	..15,595	111
Milwaukee	..17	..20	..1,875	1324	..207	..2	147	..175	..1,416	..12	..2	..13	..67	..16	1191	..3	... 834	...7,293	..87
Minnesota	..14	..18	..1,010	..917	...76	..5	..84	...70	... 632	..50	...	..41	..31	..16	..548	...	... 446	...3,694	..60
Nebraska	...9	..14	..1,102	1068	..162		..96	..106	... 985	...8	..1	..69	..34	..13	..409	...	... 191	...2,565	..27
Ursinus	...7	...6	... 690	..470	...40	..2	..28	.. 15	... 351	...2	..2	..40	...8	...6	..379	..1	... 748	...4,370	..28
Missouri	...4	...5	... 250	..211	...27	...	..24	...25	... 205	...6	..3	.....	...5	...5	..128	...	... 209	 818	..12
8 Classen	110	146	13,249	9663	1168	30	969	..834	10,077	170	30	266	388	124	7260	20	$7,658	$51,423	513

Gesammt-Statistik

der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 1882.

Namen der Synoden	Zahl der Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben	
						Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke
Synode in den Ver. Staaten.....	..9	215	..449	..69,816	..40,080	..5,810	..395	3941	1397	..55,331	..722	...2	..521	2806	..522	..42,696	..48	$..37,956	$291,426
Ohio Synode............	10	140	..285	..18,897	...7,871	... 744	..402	..965	..656	..15,080	..273	..13	..484	..363	..219	..15,931	..12	...11,724	..104,568
Deutsche Synode d. Nord-Westens	..8	110	..146	..13,249	...9,663	..1,168	...30	..969	..834	..10,077	..170	..30	..266	..388	..124	...7,260	..20	7,658	...51,423
Pittsburg Synode..............	..5	..58	..127	..12,275	...8,858	... 860	...73	..723	..477	..10,567	..223	.....	..2[illegible]8	..268	..103	...8,037	..15	...49,108	...58,936
Potomoc Synode..............	..9	132	..272	..28,122	..18,732	..1,906	..208	1339	..571	..23,643	..4[illegible]1	...3	..239	..750	..241	..18,116	..16	...14,093	..123,188
Deutsche Synode des Ostens..	..5	..42	...37	...9,469	...6,048	..1,744	...20	..701	..430	...7,536	...53	...3	..214	..447	...37	...6,377	...3	5,349	...53,259
Deutsche Central-Synode	..4	..70	..116	..14,758	..10,057	..1,129	...31	..893	..583	..11,400	...96	...5	..171	..503	...98	...8,940	..14	7,927	...64,198
1882: Summa 7 Synoden.....	50	767	1432	166,586	101,309	13,361	1159	9531	4948	133,634	1938	..56	2103	5525	1344	107,357	128	$133,815	$746,998
1881: " 7 "	48	751	1426	163,669	..99,787	12,711	..912	8459	4055	130,542	1755	103	1549	4980	1334	104,699	130	...92,936	..666,442

Inhalts=Verzeichniß.